

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

- Maßnahmen zur Nachverfolgung -

Stand: 03.11.2023

Hinweis: In der Monitoring-Runde Nov' 2021 rot markierte Maßnahmen wurden im März 2022 von der Hochschulleitung besprochen und teilweise ergänzt bzw. farblich angepasst.

Zeitliche Priorisierung:

Status:

A Umsetzung ab 2019

G geplante Maßnahme

B Umsetzung ab 2020

L laufende Maßnahme

C Umsetzung nach 2020

R Maßnahme ist ruhend

D Daueraufgabe

I Maßnahme ist implementiert

N Maßnahme ist nicht mehr notwendig

S Maßnahme ist strategisch abgeschlossen

X Maßnahme ist in andere Maßnahme integriert

Ampelsystem für Bewertung des IST-Zustands:

grün Soll-Zustand des aktuellen Jahres wird voraussichtlich vollständig erreicht

gelb Soll-Zustand des aktuellen Jahres wird nur zum Teil bzw. nur unter bestimmten Voraussetzungen erreicht

rot Soll-Zustand des aktuellen Jahres wird voraussichtlich nicht erreicht

Inhalt:

1. Internationalisierung (INT)

5. Forschung (FOR)

2. Digitalisierung (DIG)

6. Lehre (LEH)

3. Chancengleichheit & Diversität (CG)

7. Third Mission (THM)

4. Nachhaltigkeit (NAH)

8. Governance (GOV)

Be- reich	Themen/Ziele aus StEP	#	Maßnahme	Verantwortlichkeit							2019		2020		2021		2022		2023	
				strate- gisch	operativ	in Ab- stimmung mit	zeitl. Priorität	Finan- zierung	Mess- größe ZV	Status	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2023 gemonitorte Maßnahmen																				
INT	Etablierung von strategischen Hubs	103	Definition und Konzeption von strategischen Hubs (Neben Hubs in Boston, Bordeaux, Melbourne und Shanghai zusätzlich zu bestehender Schwerpunktregion (SR) Afrika die Schwerpunktregion Lateinamerika sowie strategische Destinationen (SD) Israel (und ggf. Indien) erschließen.); Hubs, SPRen und SDen sind definiert/ingerichtet/erschlossen	VP-I	INO (AH)		A/D		ja	L	Weiterentwicklung etablierte HUBS (SH, MEL) Erstellen Konzepte; Start Kommunikation/Verhandlung zu Hub: Bordeaux (BX), SRen Afrika (ACCs) und Lateinamerika (Kuba/Kolumbien) sowie SDen Israel (Indien)	Zusätzliche gemeinsame Forschungsanträge (IRTG), Bi-Mel Sommer, Bi-Israel Herbst, Konsortialverträge ACCs erstellt und unterschrieben, Einrichtung ACCs bis Jahresende, Hub Bordeaux verhandelt und in Vorbereitung, Vorbereitung Verhandlung Boston für Anfang 2020	Weiterentwicklung etablierte HUBS (SH, MEL) Beginn Umsetzung Konzepte HUB (BX), SRen und SDen; Erstellen Konzept; Start Kommunikation/Verhandlung zu HUB: Boston (BST)	Weiterentwicklung läuft (Erweiterung Fächer in Kooperationen, Ausbau Drittmittelanträge, gemeinsame digitale Transformation, TNT)	Weiterentwicklung etablierte HUBS (SH, MEL) Fortsetzung Umsetzung Konzepte HUB (BX), SRen und SDen; Fortsetzung Konzept; Kommunikation/Verhandlung zu HUB: Boston (BST)	Hubs weiterentwickelt und durch neue Kooperation ausgebaut (z.B. SMBU China, NTHU Taiwan), Ausbau Drittmittelanträge European Universities Initiative (Call 2021/22)	Weiterentwicklung etablierte HUBS (SH, MEL) vertiefte Umsetzung Konzepte an HUB (BX), SRen und SDen; Beginn Umsetzung HUB: Boston (BST)	Weiterentwicklung und tiefergehende Vernetzung der etablierten Hubs findet statt (regelmäßige JFs Shanghai, Melbourne, Bordeaux); Vernetzung mit African Cluster Centres	Weiterentwicklung der etablierten HUBS (SH, MEL, BX), SRen und SDen; Fortsetzung Umsetzung HUB: Boston (BST)	Weiterentwicklung und tiefergehende Vernetzung der etablierten Hubs findet statt (regelmäßige JFs Shanghai, Melbourne, Bordeaux); Vernetzung mit African Cluster Centres
INT	Etablierung von strategischen Hubs	104	Etablierung von Gateway Offices in strategischen Hubs	VP-I	INO (AH)		A/D		ja	L	Vorbereitung Bordeaux (BX); Beginn Vernetzung SH/MEL	Vorbereitung läuft; Vernetzung ist erfolgt	Einrichtung BX Fortsetzung Vernetzung SH/MEL	GO BX eingerichtet, vernetzt und aktiv, Gos Mel/Sh dynamisch und aktiv; GO Boston vorverhandelt	Vorbereitung BST; Fortsetzung Vernetzung SH/MEL+BX	Vorbereitung Boston pandemiebedingt auf 2022, Eröffnung auf 2023 verschoben Fortsetzung Vernetzung SH/MEL+BX inkl. Einbeziehung der ACCs	Einrichtung BST Fortsetzung Vernetzung SH, MEL+BX	BST weiterhin in Diskussion, Planungen grds. stabil Vernetzung SH, MEL, BX untereinander und mit ACCs	Fortsetzung Vernetzung SH, MEL+BX+BST Konzept gemeinsamer multilateraler Projekte	BST weiterhin in Diskussion, Vernetzung SH, MEL, BX untereinander und mit ACCs
INT	Nachhaltige Sichtbarkeit in allen internationalen Rankings	105	Analyse internationaler Rankings und gezielte Information relevanter Kennzahlen	VP-I	INO (AH)	SPuR (FG)	A/D			L	Analyse Portfolio relevanter Globaler Rankings mittels externer Expertise	Analyse wurde begonnen, Möglichkeiten externer Unterstützung wurden recherchiert (INO), zentraler Termin zur Strategiebildung November 2019	Start Umsetzung Ergebnisse Analyse Ranking-spezifische Konfiguration von Kennzahlen	AGN RepMan + INTS	Fortsetzung Umsetzung Ergebnisse Analyse Erstellung Konzept für jeweils Ranking-spezifische Konfiguration von Kennzahlen	Aus unserer Sicht ist RepMan in der Internationalisierungsstrategie aufgegangen durch die Beteiligung aller in RepMan versammelten Akteure (INO, S&P, PMK, BHC, UB, etc.), um die in beiden Kontexten verhandelten Inhalte entsprechend zu berücksichtigen (Profildaten der Internationalisierung / Kommunikation)	Fortsetzung Umsetzung Ergebnisse Analyse Umsetzung Konzept für jeweils Ranking-spezifische Konfiguration von Kennzahlen	Verabschiedung und Anerkennung durch die Gremien des RepMan im Rahmen der INTS.	Vertiefte Umsetzung Ergebnisse Analyse Umsetzung Konzept für jeweils Ranking-spezifische Konfiguration von Kennzahlen	RepMan ist Bestandteil der INTS, Analyse durch und in Abstimmung mit SPuR
INT	"Internationalisierung und Third Mission"	107	Internationale Weiterbildung	VP-I/VP-N	INO (AH)	Campus Akademie (DB, SZ)	C			L	Analyse Bedarf an zusätzlicher internationaler Weiterbildung (IWB)	Spanischsprachkurs für Professoren; Ausbildung Interkulturelle Trainer; Englische Sprachschulung Verwaltung	Erstellen Konzept IWB	Konzeptansatz wird weiterentwickelt; Prozess läuft kontinuierlich und erfolgreich (z.B. SZ, FBZHL, iDA etc.)	Start Umsetzung Konzept IWB in primär relevanten Bereichen, Campus/ZUV	Prozess läuft kontinuierlich und erfolgreich	Start Umsetzung Konzept IWB in primär relevanten Bereichen, Campus/ZUV	Prozess läuft kontinuierlich und erfolgreich. Darunter Umsetzung eines neuen Train-the-Trainer Onlinekurses, Neukonzeption der IKT (Netzwerk Interkulturalität, FBZHL, LS IKG, INO), Umsetzung der konzipierten Maßnahmen.	Fortsetzung Umsetzung Konzept IWB in sekundär relevanten Bereichen, Campus/ZUV	Prozess läuft kontinuierlich und erfolgreich. Darunter Umsetzung eines neuen Train-the-Trainer Onlinekurses, Neukonzeption der IKT (Netzwerk Interkulturalität, FBZHL, LS IKG, INO), Umsetzung der konzipierten Maßnahmen, Aufbau von gezielten Sprachkursangeboten für Mitarbeitende in der Verwaltung (International Campus Communication).
INT	Steigerung der Attraktivität unseres englischsprachigen Studienangebots für internationale Studierende	109	Branding für englischsprachige Studiengänge	P/VP-I	INO (AH)	PMK (AD)	B	ZV		L	Erstellen Konzept internationales Studierenden-Marketing (INTSM)	Hängt ab von Kapazität/Koopp. mit EZ-Vertr. TH (PMK/Marketing); 1 Webinar sowie mehrere Imageclips; weitere Webinare in Planung für Anfang 2020	Start Umsetzung Konzept INTSM	Teil INTS + Pilot Ca Ku	Fortsetzung Umsetzung Konzept INTSM	Läuft in der Praxis kontinuierlich (Bsp. CKU)	Evaluierung Konzept INTSM	Wegfall einer Stelle PMK, Verzögerung des Prozesses.	Überarbeitung Konzept INTSM	Abstimmung und Zusammenarbeit mit PMK / Entwicklung neuer Ideen für internationales Marketing (Studiengangsportal) mit Schwerpunkt einer internationalen Perspektive

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

INT	Internationale Sichtbarkeit erhöhen	110	Schaffung international konkurrenzfähiger Lehr- und Doppelabschlussprogramme (insbesondere fremdsprachiger Studiengänge auf Masterniveau)	VP-I/VP-L	INO (AH)		C/D		ja	L	Analyse Bedarf an zusätzlichen International Joint Degrees (INTJD)	Hängt ab von Koop./ Interesse/Kapazität und Feedback Fak.er; dt.-frz. LL.B. mit Uni Bordeaux; Doppelabschlussprogramm mit Ohio Uni; Vorbereitung und Einreichung von IRTG-Anträgen	Erstellen Konzept zur Anregung zusätzlicher International Joint Degrees (INTJD)	Neue Studiengänge starten, Konzepte für neue JDs an HUBs (Mel, Sh, Bx) erstellt	Start Umsetzung Konzept zur Anregung zusätzlicher International Joint Degrees (INTJD)	Neue Studiengänge starten bzw. bestehende Studiengänge werden evaluiert und angepasst (Start SISU-Programm 2022, weitere Programme in Planung: Bordeaux, Wirtschaftswissenschaften; SMBU; etc.)	Fortsetzung Umsetzung Konzept zur Anregung zusätzlicher International Joint Degrees (INTJD)	European Universities Initiative (Keine Neubesetzung Koordinationsstelle seit 04/2022); Ausbau von Doppelabschlüssen (z.B. Ohio); Diskussion weitergehender Vernetzung mit strategischen Partnern in USA, Australien, China	Evaluierung Konzept zur Anregung zusätzlicher International Joint Degrees (INTJD)	European Universities Initiative (Keine Neubesetzung Koordinationsstelle seit 04/2022); Ausbau von Doppelabschlüssen (z.B. Ohio); Diskussion weitergehender Vernetzung mit strategischen Partnern in USA, Australien, China
INT	Kritische Selbstüberprüfung und Analyse der Strukturen und Prozesse; Weiterentwicklung von Organisationsprozessen und -strukturen	111	Monitoring von Prozessabläufen und Strukturen für die Zulassung von internationalen Studierenden	K/VP-I	Abt. I (AL)		A/D			L	Überführung weiterer Studiengänge nach CO (MoveOn)		Überführung weiterer Studiengänge nach CO (MoveOn/von facheigenen Websites)	Prozess läuft kontinuierlich und erfolgreich	Überführung weiterer Studiengänge nach CO (MoveOn/von facheigenen Websites)	Prozess läuft kontinuierlich und erfolgreich	Start Vereinheitlichung Prozesse Bewerbung/Zulassung	Prozess läuft kontinuierlich; bei manchen Bachelor-Studiengängen technische Schwierigkeiten das EFV in CO abzubilden, deshalb kein Wechsel in CO, einzelne Masterstudiengänge sind noch unentschlissen.	Fortführung Vereinheitlichung	Durch den HSL-Beschluss vom 17.01.2023 wurde beschlossen, auch die verbliebenden Bachelor- und Masterstudiengänge bis zum Start der Bewerbungsphase WS 24/25 in CO zu überführen. Die betreffenden Studiengänge sind über I/2 und VP-L hierüber per Schreiben informiert worden.
INT	Mit einer konsequent verfolgten Profil- und Kommunikationsstrategie will die Universität Bayreuth ihre Position als innovationsgetriebene, impulsgebende und international erfolgreiche Campusuniversität weiter stärken.	112	Erarbeitung einer internationalen Marketingstrategie (INTMS)	PVP-I	PMK (AD)	INO (AH)	B	ZV		L	Analyse relevanter Strategeme einer INTMS	Hängt ab von Kapazität/Koop. mit EZ-Vertr. TH (PMK/Marketing); Fortführung mit TH	Erstellen INTMS	Teil RepMan, INTS + Pilot Ca Ku	Start Umsetzung INTMS	in INTS aufgenommen	Fortsetzung Umsetzung INTMS	Verabschiedung und Anerkennung im Rahmen der INTS durch die Gremien, Wegfall einer Stelle PMK, Verzögerung des Prozess	Evaluierung INTMS	Neuausrichtung in Abstimmung mit INO und VP-I unter Berücksichtigung der Gamechanger-Kampagne
DIG	u.a. Begeisterung von int. Studierenden für unser englischspr. Lehrangebot & Vorbereitung auf Studium an UBT	209	Weiterentwicklung der technischen und organisatorischen Möglichkeiten für Aufzeichnung und Streaming von Lehrveranstaltungen, inkl. MOOCs und Virtuelle Hochschule Bayern	VP-N, VP-L	ITS (AG), ZHL (FM), QS (NaS)	PMK (AD)	A/D	ZV	ja	L	• Weiterentwicklung Streaming und Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen • Erste „Kurzs videos“ • Erneuerung Hardware zur Erstellung von Lernvideos • PanOpto-Finanzierung aus Studienzuschüssen	• Streaming und Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen ist vom ITS eingeführt. Die Nachfrage wächst von Semester zu Semester und ist mit dem vorhandenen Personal nicht mehr lange zu bewältigen • Erste „Kurzs videos“ zu bestimmten Themenkomplexen (z.B. Physik, Jura) wurden erstellt • Hardware zur Erstellung von Lernvideos wird mit Mitteln der Studiengeldern momentan erneuert und erweitert • PanOpto-Finanzierung aus Studienzuschüssen	Ende 2020: • Einrichtung eines Raumes für Videoaufzeichnungen mit entsprechender Ausstattung, z.B. hierfür vorhandene Raum im Audimax (der momentan als Lagerraum dient)	• Die technischen Möglichkeiten der Dozenten zur Aufzeichnungen von Vorlesungen und Hybride Lehre wurden in großem Umfang erweitert. • Die Einrichtung eines Raumes zur Erstellung von Lern- und Kurzs videos wurde geplant.	Anfang 2021: • Einrichtung eines Raumes für Videoaufzeichnungen mit entsprechender Ausstattung, z.B. hierfür vorhandene Raum im Audimax (der momentan als Lagerraum dient) • Testinstallation eines Autotracking Systems zur automatisierten Vorlesungsaufzeichnung	• Einrichtung eines Raumes für Videoaufzeichnungen mit entsprechender Ausstattung - Die Einrichtung eines dedizierten Raumes für Videoaufzeichnungen ist bisher an der Raumfrage gescheitert. Die Technische Ausstattung ist teilweise vorhanden. - Ein weiterer Hörsaal (H26) wurde mit der Möglichkeit für Aufzeichnung und Streaming ausgestattet. - Weitere Aufzeichnungen finden im Medienlabor (GSP), beim FBZHL und im DigiLLab statt. • Testinstallation eines Autotracking Systems zur automatisierten	Ausstattung weiterer Hörsäle mit Autotracking Kameras zur Automatisierten Vorlesungsaufzeichnung	Der Hörsaal H20 wurde mit einer Autotracking Kamera und automatischer Vorlesungsaufzeichnung ausgestattet und in Betrieb genommen. Für die Ausstattung weiterer weiterer Lehrräume fehlen die Mittel.	laufender Betrieb und Weiterentwicklung	FM: Im Januar 2023 wurde der MOOC Cellular Polymers (Prof. Ruckdäschel) fertig gestellt und auf EdX gestartet. Der MUN-MOOC wurde weiter produziert und wird voraussichtlich Anfang 2024 auf EdX gestartet. AG: In den Hörsälen H24, H33 und Audimax wurde die Videoausstattung modernisiert. Der Hörsaal H32 wurde um die Möglichkeit der Videoaufzeichnung erweitert. Ein Raum zur Aufzeichnung von Lernvideos wird in Betrieb genommen.
DIG	Einbindung von mobilen Geräten in die Lehre	210	Ausbau der technischen Unterstützung für mobile User auf dem Campus (z.B. UniApp, Mobile Learning)	VP-N	ITS (AG)		B	HH		L	Über die Panopto Videoplattform können •Vorlesungsaufzeichnung an mobilen Geräten verfolgt werden, und so unabhängig von Ort und Zeit Vorlesungen nachbereitet werden • Multiple Choice Tests in Videos integriert werden und auch am mobilen Gerät bearbeitet werden • Vorlesungen bzw. Seminare als Stream auf mobilen Geräten live verfolgt werden (Sofern die Veranstaltung gestreamt wird) Der Student kann mit dem Dozenten interagieren, direktes Feedback ist möglich • DFNconf	Erfüllt und Betrieb wird gewährleistet.	• Einführung weiterer Apps zur Organisation des Studienalltags (Messenger, Kalender, ToDo etc.) • Apps für das Lehren und Lernen z.B. Brainstorming, Mindmapping,	• MS-Teams wurde als Collaboration Tool eingeführt und in den Regelbetrieb überführt.	Testweise Einführung eines Colaboration Tools (zb. Auf der Basis von MSTeams) für Studierende Finazierung ab 2022 sichern	Das Tool Microsoft Teams wurde erfolgreich in der Lehre eingeführt. Die Finanzierung ist bis 2025 gesichert, da Teams Bestandteil des MS-Bundesvertrages ist.	• Etablierung Digitale Lehre in der Universitätsstruktur Strukturelement •Personalverstetigung	Die Stelle wurde entfristet. Digitale Lehre ist in der Universität etabliert.	laufender Betrieb und Weiterentwicklung	Neue Softwareversion implementiert. Neuer Mitarbeiter zur Unterstützung von MS-Teams wird eingearbeitet

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

CGD	Diversitätsgerechte und diskriminierungsfreie UBT, Gender- und diversitätssensible Kommunikationskultur	307	Erarbeitung einer Diversitätsstrategie, Gestaltung und Koordination des Umsetzungsprozesses (u.a. Einrichtung, Aufbau und Etablierung einer Servicestelle Diversity für Studierende und Beschäftigte; Beschäftigten- und Studierendenbefragung zu Diskriminierung, Teilhabe- und Chancengerechtigkeit; Umsetzung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und Ausweitung auf Studierende; Erweiterung und Durchsetzung des Leitfadens zu geschlechter- und diversitätsgerechter Sprache)	VP-I	DIV (SK)	FB, CG (MB)	A/D	ZV	ja	L	Aufbau Servicestelle mit Front Office für Studierende; Begründung eines AK Antidiskriminierung (Erarbeitung einer Antidiskriminierungsrichtlinie gemäß AGG); Erarbeitung eines überarbeiteten Sprachleitfadens in Abstimmung mit Abt., Stabsabt. u. Serviceeinrichtungen (vgl. Maßn. 306) {Voraussetzung für Erreichung des Sollzustandes sind die geplanten Stellen für die "Servicestelle Diversity" aus den Mitteln der ZV.}	Für den Aufbau der Servicestelle wurden zwei Stellen (Teamassistent, Referent*in) ausgeschrieben (Besetzung erfolgt bis Ende 2019). AK Antidiskriminierung wurde begründet, ein Satzungsentwurf erarbeitet (Diskussion in FK CD und HSL bis Jahresende vorgesehen). Sprachleitfaden: s. Maßn. 306.	Etablierung Servicestelle (Infomaßnahmen); Maßnahmen zur Umsetzung der Antidiskriminierungsrichtlinie (Info, Schulung); Etablierung des Sprachleitfadens (PMK, Verwaltung)	Die Servicestelle hat ihre Web-Präsenz (dt./engl.) stark ausgebaut. Sie hat intensiv die Etablierung sowohl der Servicestelle selbst, als auch des Gesamtbereichs "Chancengleichheit & Diversity" betrieben, u.a. Broschüren, Social Media, Newsletter]. Sie hat die Antidiskriminierungsrichtlinie bekannt gemacht und eine Internetseite "Antidiskriminierung an der Univ. Bayreuth" erstellt. Ebenso wird die Richtlinie in ihren Schulungen berücksichtigt (vgl. #312) // Vgl. zum Sprachleitfaden #306.	Maßnahmen zur Umsetzung der Antidiskriminierungsrichtlinie (Empowerment); Etablierung des Sprachleitfadens (Wissenschaftskommunikation);	Maßnahmen zur Umsetzung der AD-RL wurden realisiert (Website www.antidiskriminierung.uni-bayreuth.de ; Auswertung von Beratungsfällen; Schulungen der Beratungsstellen u.a.). // Die Empfehlung des Sprachleitfadens für die Wissenschaftskommunikation erfolgte primär über die Workshops für neu berufene Profs. // Die vorgesehene Konzeption einer Beschäftigten- und Studierendenbefragung konnte in 2021 aufgrund der Streichung einer 50 % E13-Stelle (Zielvereinbarungsmittel) und des mehrmonatigen krankheitsbedingten Ausfalls einer Mitarbeiterin nicht erfolgen.	Konzeption einer Beschäftigten- und Studierendenbefragung (Diversity und Diskriminierung)	Die Entwicklung und Durchführung eines Diversity-Monitorings bzw. einer Vollerhebung von Diskriminierungserfahrungen ist mit den gegebenen Ressourcen nicht zu leisten. Es laufen jedoch bundesweite Bestrebungen, in den nächsten Jahren ein Standard-Instrument für Hochschulen zu etablieren. // Es wurde bereits 2021 und 2022 eine Abfrage aller Beratungsstellen zu Diskriminierungserfahrungen von Studierenden und Beschäftigten (vgl. § 5 Abs. 2 lit. c AD-RL) durchgeführt. Eine Weiterführung und Weiterentwicklung ist vorgesehen.	Entwicklung und Einführung von Instrumenten für Diversity Monitoring; Verstetigung der Beschäftigten- und Studierendenbefragungen Das obige Ziel ist mit den vorhandenen Kapazitäten nicht realisierbar. Daher neuer Soll-Vorschlag für 2023: Weiterführung der Aufgaben der Servicestelle Diversity (u.a. Strategieentwicklung, Koordination/Umsetzung von Maßnahmen, Information/Beratung, Workshop-Organisation)	Weiterführung des inhaltlichen Leistungsspektrums der Servicestelle Diversity in quantitativ reduziertem Umfang (Wegfall der Mitarbeiterin, mehrmonatiger Ausfall von SK), Unterstützung des Dekanats der Kulturwiss. Fakultät bei der Konzeption und Auswertung einer Diskriminierungserhebung unter den Beschäftigten
CGD	Gender/Diversität als Forschungsthema und Forschungsdimension	310	Ausbau der Beratungsleistung bei der Antragstellung von Forschungsprojekten zu Gleichstellung und Gender um Diversity-Aspekte	FB/VP-I	DIV (SK), CG (MB)		A/D			L	Entwicklung eines ersten abgestimmten Beratungsansatzes für Gender & Diversity in Forschungsprojekten bzw. Förderanträgen	Entwicklung eines gemeinsamen Beratungsansatzes und Kooperation in der Beratung mehrerer Verbundprojekte.	Weiterentwicklung des Beratungsansatzes gemäß neuen DFG-Richtlinien für Diversity	Neuerungen im Bereich der DFG-Maßgaben für Diversity wurden umgehend in unseren Beratungsansatz und unsere Beratungsunterlagen aufgenommen	Weiterentwicklung des Beratungsansatzes gemäß neuen DFG-Richtlinien für Diversity	Die Beratungsleistungen werden ständig überarbeitet und erfolgen in Zusammenarbeit mit der StabF. Teilahme von Stefan Kurth an der DFG-Gesprächsrunde "Diversität im Wissenschaftssystem" im Rahmen der laufenden Entwicklung des "Qualitativen Vielfältigkeitskonzepts". Teilnahme von Miriam Bauch am Netzwerk Gender Consulting, Antragstellung auf BMBF-Projektmittel "Geschlechteraspekte im Blick" für eine Laufzeit von fünf Jahren.	Etablierung des Beratungsansatzes in Koop. mit Stabsabt. Forschungsförderung	Es wurde ein gemeinsamer Beratungsansatz der Servicestellen Chancengleichheit und Diversity entwickelt und eine enge Zusammenarbeit mit der Servicestelle Forschungsförderung etabliert.	Die Servicestellen Chancengleichheit und Diversity leisten Beratungen in Kooperation mit der Servicestelle Forschungsförderung.	Zusammenarbeit in der Beratung ist etabliert. Die neuen forschungsorientierten Diversitätsstandards der DFG werden berücksichtigt. Portfolio der Beratung, insb. in Kooperation mit F, trägt zugleich den Anforderungen der DFG vollumfänglich Rechnung. Der BMBF-Projektantrag GO Forschung zum Thema "Geschlechteraspekte in der Forschung" (Vollantrag) ist eingereicht (Förderung für die Jahre 2024-2028 in Aussicht gestellt).
CGD	Gender- und diversitätssensible Kommunikationskultur	312	Coaching- und Fortbildungsformate Beschäftigte, insbesondere für Führungskräfte und in der Beratung Tätige	FB/VP-I	DIV (SK), CG (MB)	WiIn (IH)	B/D	ZV	ja	L			Sichtung von Angebotsformaten; Recherche von Trainer*innen; Bedarfserhebung und Entwicklung eines Angebots für die UBT {Voraussetzung für die Erreichung des Soll-Zustandes sind die geplanten Stellen für die "Servicestelle Diversity" aus den Mitteln der ZV (vgl. Maßn. 307)}	Die Sichtung und Recherchen erfolgten. Es wurden bereits fünf Schulungen durchgeführt, bei denen im Rahmen der Evaluation auch weitere Bedarfe erhoben wurden. Eine weitere Schulung für März 2021 ist bereits in Planung. Das Konzept für die Fortbildung von (neu berufenen W3) Professor*innen steht und wird umgesetzt. Ein englischsprachiges Angebot zur externen Konfliktberatung wurde eingeführt (in Zusammenarbeit mit Servicestelle Diversity und Cluster Africa Multiple).	Organisation und Durchführung von Coaching- und Fortbildungsformaten	Coaching für Personal und Führungskräfte wird angeboten. Fortbildungen für (neuerbundene) Professor*innen werden durchgeführt. Der zweite Durchlauf ist erfolgreich abgeschlossen. Der dritte ist in Planung. Das Konzept wird evaluiert und verbessert. Daneben 2 Fortbildungen für Beratungsstellen, 1 Teamentwicklungsmaßnahme, 1 Runder Tisch Antirassismus mit externer Moderation.	Zwischenevaluation; Weiterführung bzw. Modifikation des Angebots	Die Workshops für Neu berufene wurden durchgeführt, evaluiert und verbessert. Die Angebote laufen. Coachingangebote werden nachgefragt und positiv bewertet // 64 Lizenzen der Online-Schulung "AGG für Führungskräfte" wurden ausgegeben.	Weiterführung bzw. Modifikation des Angebots. // Sicherung der budgetären Grundlage für die Weiterführung der Workshops der Servicestelle Diversity nach dem Auslaufen der Zielvereinbarung für 2023 ff., da die Maßnahme anderenfalls nicht weitergeführt werden kann.	Die Workshops für die Neu berufenen wurden positiv evaluiert und werden weiter durchgeführt. Erstmals wurden englischsprachige Workshops durchgeführt. Budgetäre Grundlage bis 2027 gesichert.
CGD	Familiengerechtigkeit und Inklusion	314	Verbesserung familienfreundlicher Studien- und Arbeitsbedingungen (Ausbau des Teilzeitstudiums, Reduktion der Pflichtveranstaltungen nach 18 Uhr, Ausnahmen bei der Präsenzregelung des Sprachenzentrums)	VP-I	DIV (BW)	Abt. I/FGH (BW), PULS (AN)	A/D			L	Reduktion der Pflichtveranstaltung nach 18:00 Uhr ist in den Zielvereinbarungen mit den Fakultäten verankert. Ausbau des Teilzeitstudiums wird bei Neuentwicklung oder Überarbeitung der SPOs berücksichtigt.	Reduktion der Pflichtveranstaltungen nach 18 Uhr wurde in den Zielvereinbarungen 2018-22 von keiner Fakultät verbindlich verankert (einzig Fak. V will für eine familienfreundliche Gestaltung des Lehrbetriebs sensibilisieren), jedoch in der Praxis weitestgehend umgesetzt. Ermöglichung eines Teilzeitstudiums wird vom Satzungsreferat bei SPO-Neuentwicklungen und -Überarbeitungen routinemäßig angeregt. Aktuell sind laut Studierendenzahlen 17 Bachelorstudiengänge und 27 Masterstudiengänge (ohne MBA) in Teilzeit studierbar.	Abstrakte Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz liegt für alle Studiengänge vor.	Abstrakte Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz liegt noch nicht für alle Studiengänge vor.	Abstrakte Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz liegt für alle Studiengänge vor.	Ziel erreicht: Abstrakte Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz liegt für alle Studiengänge vor.	Reduktion der Pflichtveranstaltung nach 18:00 Uhr ist in den Zielvereinbarungen mit den Fakultäten verankert.	Es steht noch nicht fest, ob es neue Zielvereinbarungen geben wird. Sollten Verhandlungen beginnen, wird dies mitverhandelt.	In den Zielvereinbarungen 2023-2027 mit den Fakultäten wird festgeschrieben, dass wichtige (Gremien-) Sitzungen sowie Pflichtveranstaltungen im Studium innerhalb von regulären Kinderbetreuungszeiten abgehalten werden.	In den Zielvereinbarungen 2023-2027 mit den Fakultäten ist festgeschrieben, dass wichtige (Gremien-) Sitzungen sowie Pflichtveranstaltungen im Studium innerhalb von regulären Kinderbetreuungszeiten abgehalten werden.

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

CGI	Familiengerechtigkeit und Inklusion	314.1	Ausweitung der Angebote zur Kinderbetreuung	K	Abt. I/FGH (BW)			B/D	Messgröße in ZV		L		AK wurde 02/2019 begründet. Bildung von AGs, Erarbeitung von Vorschlägen und Ideenskizzen für alle Handlungsfelder, Einladung externer Expert*innen. Weiterer Erarbeitungsprozess kann erst 2020 mit neuer Referent*in der Servicestelle Diversity fortgeführt werden.	Wenn möglich: Ausweitung der Betreuungszeiten der Kinderkrippe auf 18:30 Uhr (wird z.Z. geprüft)	Ziel aufgegeben: Bedarfsumfrage ergab keinen nennenswerten Bedarf (ursprünglich: rot; HSL: grün)	Buchung weiterer Belegplätze (Krippe und Kindergarten) in der dann fertig gestellten BRK-Kindervilla	Durch die Corona-Pandemie hat sich der Baubeginn der BRK-Kindervilla auf Anfang 2023 verschoben. Mit der Fertigstellung ist erst im Jahr 2024 zu rechnen. Anm. d. HSL: 2-3 Plätze könnten durch die Weiherer Straße kompensiert werden.	Buchung weiterer Belegplätze (Krippe und Kindergarten) in der dann fertig gestellten BRK-Kindervilla	Durch die Corona-Pandemie hat sich der Baubeginn der BRK-Kindervilla auf Anfang 2023 verschoben. Mit der Fertigstellung ist erst im Jahr 2024 zu rechnen. Anm. d. HSL: Ende 2022 wird voraussichtlich ein Gespräch mit dem BRK zur Erörterung verschiedener Lösungsansätze stattfinden.	Buchung weiterer Belegplätze (Krippe und Kindergarten) in der dann fertig gestellten BRK-Kindervilla	Der Beginn der Baumaßnahmen für die BRK-Kindervilla verzögert sich weiter, so dass eine Verschiebung der Fertigstellung in das Jahr 2025 wahrscheinlich ist. Für das alternative Projekt einer temporären Kita auf dem Campus waren in 2023 seitens der Stadt keine Gelder vorhanden.
CGD	Familiengerechtigkeit und Inklusion	315	Erarbeitung und Umsetzung eines Aktionsplans für eine inklusive Hochschule (z.B. Gründung eines „Arbeitskreises Barrierefreiheit“, Barrierefreie IT-Infrastruktur)	VP-I	DIV (SK)	becks (UV), Schwerbehindertenvertretung (CR), Inklusionsbeauftragter d. Arbeitgebers	A			L	Begründung eines AK Inklusive Hochschule; Erarbeitung eines Aktionsplans bis Ende 2019	AK wurde 02/2019 begründet, Erarbeitung wurde begonnen	Verabschiedung des Aktionsplans durch die HL; Maßnahmenprojektierung und -umsetzung	Erarbeitung des Aktionsplans konnte nicht weitergeführt werden da die zuständig Mitarbeiter*innen über längere Zeit erkrankte und anschließend die UBT verließ.	Erarbeitung wird mit nachbesetzter Stelle weitergeführt; beginnende Maßnahmenumsetzung	Erarbeitung konnte nicht erfolgen, da die zuständige 50% E 13-Stelle aus Zielvereinbarungsmitteln in 2021 nicht nachbesetzt werden konnte.	Erarbeitung wird mit nachbesetzter Stelle weitergeführt; beginnende Maßnahmenumsetzung	Erarbeitung eines Neuentwurfs unter verstärkter Berücksichtigung digitaler Lehre, mit Befragung behinderter Studierender, Abstimmung mit ext. Experten, beteiligten Abteilungen und SBV. Vorlage bei der HSL wird bis Ende 2022 angestrebt. Mehrere Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, z.B. Hygieneabfallbehälter in Männer-Toiletten, Information (Website), Sensibilisierung (Plakataktion), Barrierefreiheit von Fiona 7 (Bildbeschreibungen).	Weitere Umsetzung des Aktionsplans aufgrund des Auslaufens der zuständigen Stelle ungewiss; weniger arbeitszeitintensive Maßnahmen könnten personalkapazitär ggf. gestemmt werden (z.B. bauliche Maßnahmen).	Im Hochschulvertrag wurden die Abgabe einer Inklusionserklärung und die Ausweitung des Barrieremelders festgeschrieben. Der Entwurf der Inklusionserklärung und eines Maßnahmenpools sind in der Finalisierung und werden der HSL bis Anfang 2024 vorgelegt.	
FOR	Förderung von interdisziplinären und transdisziplinären Profildbereichen sowie Schaffung von mehr Freiraum für Einzelforschung	501	Weiterentwicklung der Profildfeldstrategie: Definition neuer Wege und Begrifflichkeiten	VP-F	F (UH), F (DM)	TAO (ACdB), Abt. II.1 (MK)	A			L	Vorschläge in FoKo, HR, HSL diskutieren und Profildfeldstrategie für kommende Jahre ausarbeiten, Konzept-Papier entwickeln; Profildfelder-Plenarrunde einberufen	Konzeptpapier Profildfeldstrategie ist in Entwicklung, Terminfindung für Plenarrunde der Profildfelder läuft.	Konzept-Papier zur Profildfeld-Strategie verabschiedet; Konzept-Papier Profildfelder-Strategie Campus-weit bekannt machen (evtl. mit Unterstützung PMK); Profildfelder-Plenarrunde einberufen	Erster Aufschlag für neues Konzeptpapier zur PF-Strategie ist im Nov. auf Agenda von HSL und HSR, wird am 7.12.2020 in PF-Plenarrunde diskutiert. Eine Verabschiedung des finalen Konzepts ist für Anfang 2021 vorgesehen.	Profildfelder-Plenarrunde einberufen	Profildfelder sind angeschrieben worden (VPP) zwecks Einzelgesprächen Anfang 2022, ebenfalls Plenarrunde für Anfang 2022 geplant, daraus wird sich im Laufe von 2022 die neue PF-Strategie entwickeln, die noch in 2022 verabschiedet werden soll Anm. d. HSL: Verschiebung um ca. ein halbes Jahr	Profildfelder-Plenarrunde einberufen; Zwischen-Evaluation der Profildfeldstrategie (z.B. Profildfeld-Aktivitäten auflisten) beginnen es wird in einem disruptiven neuen Ansatz das Thema Campus-weit neu behandelt	Es fand ein erster Workshop zusammen mit dem HSR statt, ein zweiter Workshop ist mit den DekanInnen für Januar 2023 geplant	neues Ziel: Forschungsprofil der UBT schärfen bzw. ganz neu denken, Umstrukturierung und ggf. Auflösung der bestehenden PFS altes Ziel war: Profildfelder-Plenarrunde einberufen; Zwischen-Evaluation und Weiterentwicklung der Profildfeldstrategie	Unter dem Titel "Neugestaltung Forschungsprofil der UBT" fanden in 2023 2 weitere Workshops mit Vertretern des Campus statt (Dekane, Mittelbau, StuPa), außerdem im Sommer eine Klausurtagung der HSL. Der Prozess läuft.	
DIG	Verbesserung der Studiumsorganisation und der Studienbedingungen	604	Schaffung einer konsistenten, digitalen Studierendendenkte mit Funktionalität für die virtuelle Klausureinsichtnahme	VP-N	SCLM (TK)	PK LuSt, PK IKT	A	HH		L	Die Studierendendenkte soll in Zukunft digital erfasst und den Studierenden digital zur Verfügung gestellt werden. Für das Jahr 2019 ist ein erster Pileiteinsatz in der Fakultät 1 geplant. Eine Ausschreibung für die Digitalisierungsdienstleistung muss vorbereitet werden.	Die Vorbereitungen für die Pilotphase laufen. Das Ziel eines prototypischen Tests der digitalen Studierendendenkte in einer Fakultät wird erreicht.	Bis zum Ende 2020 soll eine Digitalisierung aller neuen Dokumente (wie z.B. für Klausuren) für die gesamte Universität möglich sein. Dafür muss ein geeigneter Dienstleister für die Digitalisierungsdokumente gefunden sein. Darüber hinaus sollen Standardprozesse für die elektronische Klausureinsichtnahme den Fachbereichen zur Verfügung gestellt werden.		Bis zum Ende 2021 soll die Digitalisierung aller Dokumente der aktiven Studierenden der UBT möglich sein.	Die digitale Klausureinsicht ist möglich. Die Vorbereitungen für die Nutzung der digitalen Studierendendenkte abgeschlossen.	Bis zum Ende 2022 soll eine Entscheidung darüber getroffen sein inwieweit auch archivierte Dokumente digitalisiert werden müssen. Erneuerung der Ausschreibung für Digitalisierungsdienstleistungen um Kontinuität bei der Digitalisierung gewährleisten zu können.		Fortwährende Digitalisierung der Papierdokumente.	Die digitale Studierendendenkte ist für Studierende aller Fakultäten im Einsatz. Studierende können über cmife Einsicht in digitalisierte und digitale Prüfungsdokumente nehmen und Atteste darüber einreichen. Darüberhinaus wurde auch die digitale Abgabe von Abschlussarbeiten realisiert.	
LEH	Persönlichkeitsbildung: Zukunftsorientierung, Gendersensibilität, Diversitätskompetenz als feste Bestandteile der Hochschulausbildung	620.2	Studium Generale neu denken [Entwicklung von Angeboten; Modelle zur Implementierung in die SPOs entwickeln (passgenau für Studiengänge)]	VP-L	QS (NaS)	Green Campus (AK)	B/D		ja	L			Prüfung der Angebote/Modelle Studium Generale an anderen Universitäten deren Praktikabilität	Verschiedene Optionen des Studium Generale wurden geprüft und mit dem VP-L diskutiert. Die Entscheidung für ein geeignetes Format des Studium Generale oder passender Alternativen steht noch aus.	Entwurf eines Konzepts zur Implementierung des SG in die SPOs	Konzeptvorstellung im Januar 2021 erfolgt; HSL & VP-L haben den Start verlegt; derzeit noch offene Fragen; finanziellen Ressourcen, strukturelle Anbindung, Projektleitung	Sichtung geeigneter Veranstaltungen für SG an der UBT / ggf. Entwicklung neuer Angebote	Konzept in einem Modulhandbuch erfasst; Start durch HSL auf SS 2023 verlegt; finanzielle Ressourcen, strukturelle Anbindung sowie Zuständigkeit der Koordination geklärt; neue Angebote befinden sich in Entwicklung	Start des Studium Generale	Erste Veranstaltungen des Studium Generale im SS 2023 gestartet. Studium Generale wird in CampusOnline abgebildet und Anmeldung durch Studierende ist möglich. Veranstaltungen im WS 23/24 in Umsetzung befindlich.	
THM	Transfer in allen Gesellschaftsbereichen midentken und abbilden	704	Koordinierter Aufbau eines „Relations Management“ zu Unternehmen, Alumni, Öffentlichkeit, Politik, unterstützt durch Softwaretools.	VP-N/P	PMK (AD)	EI (PB), KUK (CH)	B/D	HH		S/L	zusammen mit Maßnahme 211 planen!	Kontakte zu Presse und Ansprechpartnern für HS-Marketing werden stetig ausgebaut		Bedingt durch dringende ToDo's aufgrund der Coronapandemie (u.a. Umsetzung Online-Lehre und Kommunikation zum Online-/Hybrid-Semester) wurde dieser Punkt nicht priorisiert behandelt; Teambesprechung zum weiteren Vorgehen bereits für 01.2021 terminiert. (urspr.: rot; HSL: gelb)	Bedarfsabfrage, Einholen von Angeboten, Entscheidung für ein Tool für Start Pilotphase	Intensive Sichtung und Angebotseinholung; konkretes Angebot für Pilotphase (@E+I) liegt vor, je nach Budgetfreigabe kann diese gestartet werden.	Start Pilotphase und ggf. Ausweitung auf weitere Einheiten der UBT	k.A. möglich. Dieser Punkt lag bei TH. Es gab keine Übergabe dazu. Anm. d. HSL: Beschaffung eines CRM-System im Institut für E&I im Jahr 2022 erfolgreich, sodass erste Umsetzung bereits erfolgt ist und als Grundlage für weitere Aktivitäten dienen kann.	Mit Zoho liegt inzwischen ein Softwaretool als Grundlage für ein Relations-Management vor und ist in der Erprobung. Ergänzung gemäß Mail von VP-N: PMK nutzt Zoho, IEI nutzt Cobra; Einbindung weiterer Einrichtungen in eine der beiden Softwarelösungen ist denkbar (z.B. KUK, PV oder KV)		

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

THM	Die Campus-Akademie will noch professioneller am Weiterbildungsmarkt agieren.	708	Weiterentwicklung Konzept für Betrieb und strukturelle Aufstellung der Campus Akademie (unternehmerische Anforderungen werden mit den öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen in Einklang gebracht). Aufbau neuer Weiterbildungsangebote in allen Fakultäten.	VP-N	Campus Akademie (DB, SZ)	HSL, Wissenschaftler*innen	B		G	Vorplanungen und Konzeptionierung von möglichen Weiterbildungsprogrammen am Campus Kulmbach Stärkere Sichtbarkeit und Wahrnehmung der Campus-Akademie durch Einrichtung einer Schriftenreihe zur hochschulischen Weiterbildung auf dem EPub-Server Erarbeitung einer Rahmenprüfungs- und -studienordnung für alle weiterbildenden Zertifikatslehrgänge Ausbau universitätsinterner und abteilungsübergreifender Kooperationen, z.B. durch gemeinsame Forschungsanträge	Erste Gespräche mit Herrn Dr. Kaiser, Vor-Ort-Besuch auf viertes Quartal verschoben, Konzepte für erste Weiterbildungsprogramme im Bereich Lebensmitteltechnik liegen vor Erstellung des Layouts der Schriftenreihe, Auswahl und Überarbeitung des ersten Artikels, Metatext und personelle Details noch abzustimmen Aktueller Entwurf für Rahmenprüfungs- und studienordnung liegt zur Freigabe beim Satzungsreferat Einreichung von zwei ESF Weiterbildungsprojektanträgen gemeinsam mit LUP laufend	Benennung von Weiterbildungsansprechpartnern für die Campus-Akademie in allen Fakultäten Fortlaufende Überprüfung der CA- Organisationsstrukturen und ggf. Überlegungen zur Einrichtung eines anreizkompatiblen Komplementärs (GmbH, Verein, Stiftung) Formulierung und Verabschiedung von Maßnahmen zur Schaffung einer nachhaltigen Personalstruktur (Planstellen) Bereitstellung von Personal zum Ausbau weiterbildungsspezifischer Elearning-Infrastruktur	Teilweise erfolgt, wird in 2021 abgeschlossen Durchgeführt, mögliche Konsequenzen hängen wesentlich von den Randbedingungen des künftigen Hochschulgesetzes ab Eine dauerhafte Geschäftsführerstelle wurde geschaffen und soll demnächst besetzt werden, weitere Maßnahmen werden vorbereitet flexibel an Corona-Anforderungen angepasst, nachhaltige	Identifikation von ungenutzten Weiterbildungspotenzialen und erfolgsversprechenden WB-Programmen in Absprache mit jeweiligen Weiterbildungsansprechpartnern der Fakultäten Installation nachhaltiger Personalstrukturen	Treffen im Senatssaal mit Präsident und ausgewählten Professoren hat am 20.10.2021 stattgefunden, Folgetreffen und weitere Abstimmungen werden vorbereitet Vorschlag konkretisiert, Umsetzungsmöglichkeit in der Diskussion mit der HSL	Erarbeitung und Konzeptionierung von mind. einem Weiterbildungsprogramm je Profildfeld	Analyse und Fokussierung weiterbildungsrelevanter Profildfelder Idee, Konzeption und Umsetzung einer Informationsbroschüre für Unternehmen der Region, Ziel: Verteilung durch Heribert Trunk		
THM	Unternehmen sollen von einer engen Anbindung an die UBT und an die Forschungseinrichtungen profitieren.	712	Zusammenarbeit mit der Stadt Bayreuth bei der Planung / Realisierung des Instituts für E & I / des Regionalen Innovationszentrums, inkl. Einmietung von Büros der Campus Akademie.	P/K	ZT (GW)	EI (PB)	A	HH	L	Planungen zum Standort / Institut (Machbarkeitsstudie, Architektenwettbewerb, Wahl einer gemeinsamen Betreibergesellschaft etc.)		Die Planungen des Flächenbedarfs sind abgeschlossen und ein neuer Standort ausgewählt, momentan wird ein VgV- Verfahren gemeinsam mit der Stadt Bayreuth in die Wege geleitet	Vergabe an Generalplaner über VgV- Verfahren sowohl für E&I als auch für RIZ; Abstimmung des Betreibermodells bzw. der techn. Betriebsführung erforderlich	z. Zt. Planung des Institutsgebäudes E&I; dabei Abstimmung mit Stadt BT betr. Baudurchführung RIZ als sep. Maßnahme	Weiterführung der Planung E&I hin zu einem baubeginn 2024; weitere Kooperation mit Stadt BT betreffend Erstellung des RIZ	keine Änderung zum Vorjahr	Weiterführung der Planung E&I hin zu einem Baubeginn 2024; weitere Kooperation mit Stadt BT betreffend Erstellung des RIZ	Bauten werden als sep. Maßnahmen umgesetzt. Diesbezüglich wurden die gemeinsamen Planungen und Vereinbarungen fortgesetzt. Evtl. Verzögerung des Baubeginns aufgrund des Wechsels des Architekturbüros	
THM	Förderung des Austausches von Wissen und Erfahrung; Förderung der Vernetzung unter den Alumni-Initiativen	715,2	Universität als zentralen, aktiven Netzwerkpartner aller Alumnivereine positionieren. Etablierung eines regelmäßigen AlumniForums als Austauschplattform für alle Alumnivereine.	VP-N, VP-I	KUK (CH)	INO	A	HH	L	715.2 jährliches AlumniForum als Austauschplattform für die Alumni-Initiativen	715.2 Jährliche Treffen zum AlumniForum, Treffen der Alumni-Initiativen hat stattgefunden; unterjährlicher Austausch zu aktuellen Fragen (Teilnahme Uni-Sport erfolgreich gelöst).	715.2 Intensivierung des AlumniForums als semesterweise Austauschplattform;	715.2 Aufgrund der Corona-Pandemie keine physischen Treffen zum AlumniForum, Austausch per Mail / Telefon zu einzelnen Themen, Aktivitäten der Vereine ebenfalls durch die Pandemie beeinträchtigt.	715.2 Evaluation und Anpassung sowie Weiterentwicklung des Netzwerks	715.2 Intensivierung des Austausches und des AlumniForum (noch virtuell) zur gemeinsamen Planung und Abstimmung der Alumni-Arbeit, gerade unter Pandemie-Bedingungen. Austausch zum "Wiederaufleben" von Präsenzveranstaltungen und neuen innovativen Formaten bzw. Lessons Learned aus der Pandemie. Weiterhin Beeinträchtigung der Aktivitäten der Vereine durch die Pandemie. Daher eher punktuelle / pragmatische Evaluierung als eine systematische.	715.2 Evaluation und Anpassung sowie Weiterentwicklung des Netzwerks	715.2 Weitere Intensivierung des Austausches und des AlumniForum zur gemeinsamen Planung und Abstimmung der Alumni-Arbeit. Austausch zur gemeinsamen Nutzung der Alumni- und Karrieredatenbank. Go-Live des KarriereTeils des Alumni- und KarrierePortals zum Sommersemester 2023, Go-Live des Alumni-Teils im Wintersemester 2023/2024. Gemeinsame Alumni- und Karriereveranstaltungen mit einzelnen/ersten Vereinen.		
GOV	Organisationsentwicklung: Schaffung von Plattformen für fakultätsübergreifende Zusammenarbeit	810	Einrichtung eines Faculty Clubs	P/K	PRP	ZT (GW)	A		G	Entscheidung über Zeitplanung und Finanzierungsmöglichkeiten	Diskussion erster Entwürfe und Prüfung der Finanzierbarkeit; weitere Abstimmung in HSL im August	gemäß Entscheidung in 2019		gemäß Entscheidung in 2019		gemäß Entscheidung in 2019		gemäß Entscheidung in 2019	
GOV	Campus als anerkt. Standort für Forschung und Lehre international weiter stärken; agile, zielgruppenorientierte und transparente Kommunikation nach innen und außen	811	Fortlaufende Weiterentwicklung und Qualitätssicherung des Onlineauftritts (Webseiten/Social Media) [konkrete Teilmaßnahmen: erfolgreicher Abschluss des Relaunch-Prozesses der Webseiten, Suchmaschinenoptimierung und Durchführung von Online-Kampagnen, Einbindung eines Web-Analysetools, Ausbau Online- und Bewegtbildkommunikation]	P	PMK (AD)		A/D		L	zusätzlich: Ausbau Fakultätshomepage Campus Kulmbach; zusätzlich: barrierefreier Refresh der bestehenden Homepage mit Fiona 8; Konzeptionelle Planung bis Ende 2019	Zeitplanmäßiges Fortschreiten Relaunch; Abschluss Relaunch Fakultäten I-VI (bis Ende des Jahres realisierbar); zusätzlich: Konzeptionelle Planung und Umsetzung erster Sprints für barrierefreie homepage	Barrierefreier Refresh der Zentralen Seiten der Homepage in der eigenen Redaktionsverantwortung und Konzept für einen campusweiten Rollout mit Sensibilisierung besonders der Redaktionsverantwortlichen	Der Relaunch in Fiona Classic konnte planmäßig abgeschlossen werden. Wegen der starken Belastung im Bereich interne Kommunikation aufgrund der Corona-Pandemie litt die Arbeit an dem Refresh, so dass der launch der Zentralen Seiten auf Frühjahr 2021 verschoben werden musste.	Barrierefreier Refresh der Zentralen Seiten der Homepage in Kooperation mit den einzelnen Abteilungen, Sensibilisierung der Fakultäten und Lehrstühle	Nach Kompletaustausch des Personals in der Onlineredaktion (mit Stundenreduktion der Wiederkehrerin aus der Elternzeit und niedrigerer Eingruppierung der zusätzlichen befristet eingestellten Kraft mit entsprechenden Einarbeitungsphasen) musste der barrierefreie Refresh des Stammauftritts der homepage auf Herbst 2021 verschoben werden. Launchtermin ist der 15.11.2021.	Eintritt in die konzeptionelle Phase der Templateentwicklung für Lehrstuhl- und Projektseiten. Strategische Auswahl der ersten Modellprojekte. Parallel Sensibilisierung für die Notwendigkeit digitaler Barrierefreiheit	Wegen Mitteleinsparungen kein Eintritt in die konzeptionelle Phase und keine Auswahl von Modellprojekten. Zum 1.12. 22 Weggang von Laura Schmidt in der Onlineredaktion (ohne Wiederbesetzung der Stelle). Danach Nur noch 1 Personalstelle in der Onlineredaktion und keine Aussicht auf Begleitung eines größeren Relaunchprozesses. Nur weitere Sensibilisierung für digitale Barrierefreiheit	Abschluss Konzeptphase und Rollout auf alle neu angelegten Webseiten und Umsetzung innerhalb einer Fakultät auf alle nach 2018 angelegten Webseiten	Statt weiterem Relaunch: Ausbau der Suchmaschinenaoptimierung, Einrichtung eines neuen Studiengangsportals, Durchführung von crossmedialen Kampagnen (Gamechanger) mit Monitoring

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

GOV	Position als innovationsgetriebenen und international erfolgreichen Forschungsstandort stärken	816	Forschungsmarketing: Ausarbeitung eines Konzeptes für strategische und nachhaltige Kommunikation	P	PMK (AD)	INO (AH), F (UH)	B			L			Prüfung strategischer Kooperationen; regelmäßiger Austausch mit interdisziplinärem Campus-Team zu Themen und Bedarfen; Fertigstellung Konzept	Strategische Kooperationen weiter ausgebaut; regelmäßiger Austausch mit UBT-Einheiten zum Thema (u.a. Gateway Offices, Exzellenzcluster, SFB Mikroplastik, INO, Forschungsförderung etc.) gegeben; PMK ist Teammitglied der Kernarbeitsgruppen Internationalisierungsstrategie und Reputationsmanagement-Maßnahmen daraus z.T. bereits in der Umsetzung, Intensivierung Präsenz auf bzw. Kooperation mit ausgewählten Wissenschaftsplattformen für 2021 in Vorbereitung	Umsetzung; Prüfung strategischer Kooperationen; regelmäßiger Austausch mit interdisziplinärem Campus-Team zu Themen und Bedarfen;	UBT seit 01/2021 starkes Mitglied des Verbunds Metropolregion Nbg; regelmäßiger Austausch mit relevanten Einheiten (u.a. Gateway Offices, Exzellenzcluster, SFB Mikroplastik, INO, Forschungsförderung, "Research in Bavaria" etc.) gegeben und weiter intensiviert; PMK ist Teammitglied der AG European Universities Alliance (KickOff 11/2021)	Umsetzung; Prüfung strategischer Kooperationen; regelmäßiger Austausch mit interdisziplinärem Campus-Team zu Themen und Bedarfen;	volle Zielerreichung	Umsetzung; Prüfung strategischer Kooperationen; regelmäßiger Austausch mit interdisziplinärem Campus-Team zu Themen und Bedarfen;	Neuausrichtung in Anlehnung an neues Forschungsprofil in Abstimmung mit VP-F und mit neuer Wisskomm.strategie mit zentral erarbeiteten Empowermentangeboten
GOV	Kompetenzen und Arbeitsaufgaben in Einklang bringen / Schaffung bedarfsgerechter Fort- und Weiterbildungsangebote für alle Beschäftigten	824,1	Entwicklung und Implementierung eines ständigen Fortbildungsangebots für nicht-wissenschaftliche Beschäftigte ("Fortbildungskatalog")	K	PRK (IE)	Abt. III (RJ), Personalrat (CaHe)	B/D			G	allg.) Struktur und personelle Bestzung (ggf. befristet aus Mitteln) für PE im nicht-wissenschaftlichen Bereich schaffen 2.) ggf. Durchführung erster Einzelangebote	1.) Übersicht zu vorhandenen Angeboten auf Homepage, Bereich PE gepflegt durch Mabel Braun 2.) "AG Weiterbildung" hat Konzeptpapier vorgelegt; Fr. Kaiser/ Fr. Herrmann haben Kurzpapier zu konkreten Maßnahmen/Angeboten erarbeitet, welches derzeit mit K abgestimmt wird	1. und 2.) Weiterentwicklung der Darstellung & Kommunikation der Angebote sowie Konkretisierung & Konzeption der zu entwickelnden Angebote	mangels freier Ressourcen gab es hier keine weiteren Aktivitäten	HSL: Hr. Jakisch und P besprechen die Zuständigkeit und das weitere Vorgehen. Ziel: Darstellung der vorhandenen Angebote	1.) Bereinigung veralteter Angebote im e-learning ist erfolgt. 2.) Zwei Schulungen zum Thema Mitarbeitergespräch wurden durchgeführt. 2.) Konsolidierung und bessere Kommunikation der Angebote in Planung. 3.) Wurde wegen geringer Ressourcen zurückgestellt.	1.) Konsolidierung und bessere Kommunikation vorhandener Angebote 2.) Angebot bedarfsgerechter neuer Schulungen	1) Konsolidierung bestehender Angebote durch Wiederbelebung der "AG Weiterbildung" angestoßen, weitere Aktivitäten ab Jahresmitte aufgrund geringer Ressourcen zurückgestellt 2) bilateraler Austausch PRK und Personalrat zu Kommunikations-Workshops in Bearbeitung/ Umsetzung	1.) Konsolidierung und bessere Kommunikation vorhandener Angebote 2.) Angebot bedarfsgerechter neuer Schulungen	1) Konsolidierung der bestehenden Angebote sowie deren Kommunikation wurde aufgrund beschränkter Ressourcen zurückgestellt. Dies soll in Q4 2023 sowie im Jahresverlauf 2024 mit stärkerer Personaldecke weiterverfolgt werden. Recherchen zur Ergänzung des bestehenden Schulungsangebotes wurden durchgeführt. 2) Im Austausch mit dem Personalrat wurden 4 Kommunikationsschulungen für unterschiedliche Zielgruppen des nicht-wiss. Personals durchgeführt. Für den Stabsbereich sowie die Abteilungsleiter*innen wurden 2 Projektmanagement-
Strategisch abgeschlossene, implementierte und nicht mehr notwendige Maßnahmen																				
INT	Verabschiedung eines Strategiepapiers Internationalisierung	102	Erstellen eines Strategiepapiers	VP-I	INO (AH)		A		ja	S/I	Erstellung zentraler Teil Strategiepapier	Wird erarbeitet	Abstimmung INTS dezentral (Fak, PF, FG, SFBs, Cluster	Dezentral abgestimmte und integrierte Erarbeitung läuft	Abstimmung rel. Strategeme mit PPS & SPS	Strategie verabschiedet und durch relevante Gremien bestätigt. Umsetzung beginnt 2022.	Überarb. INTS nach global Feedback	Verabschiedung und Anerkennung durch die Gremien. Im Anschluss bereits Umsetzung von Netzwerkbildung (European Universities Initiative (Keine Neubesetzung Koordinationsstelle seit 04/2022)) sowie Weltoffener Campus (v.a. mit Blick auf Zusammenarbeit Uni-Stadt)	UBT Gremienweg INTS	
DIG	Zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz in allen Studiengängen koordinieren wir eine campusweite IT-Ausbildung, z.B. in digitalen Lehr- und Lernlaboren (Digital Literacy)	216,15	Vermittlung von IT-Kompetenzen fachbezogen in BA- und MA-Studiengängen im Lehramt	VP-L	DIGILLAB (ME)	ITS (AG), UB (RB)	A			S/I	Beginn des Aufbaus der digitalen Lehr-Lernlabore (InnovativeLearningLab, SensorLab, InformatikLab, VideoLab) nach dem eingereichten Feinkonzept	Die Labore befinden sich in der Aufbauphase. Die Lehrveranstaltungen in den Laboren haben im Wintersemester 2019/20 begonnen.							Evaluation von universitätsinternen Kooperationsmöglichkeiten außerhalb des Lehramtsbereichs (technisch-administrativ)	
DIG	Zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz in allen Studiengängen koordinieren wir eine campusweite IT-Ausbildung, z.B. in digitalen Lehr- und Lernlaboren (Digital Literacy)	216,16	Vermittlung von IT-Kompetenzen fachbezogen in BA- und MA-Studiengängen im Lehramt	VP-L	DIGILLAB (ME)	ITS (AG), UB (RB)				S/I	Verankerung von Kompetenzen zum digitalen Lehren und Lernen in den Studienplänen aller Lehramtsstudiengänge	Der Prozess zur Verankerung in den Studienplänen läuft. Notwendige Änderungen in den Studien- und Prüfungsordnungen werden im Wintersemester 2019/20 vom Zentrum für Lehrerbildung angestoßen.	Abschluss der Verankerung der Kompetenzen zum digitalen Lehren und Lernen in den entsprechenden Studien- und Prüfungsordnungen.	Die entsprechenden Änderungssatzungen sind in Kraft getreten.						
DIG	Zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz in allen Studiengängen koordinieren wir eine campusweite IT-Ausbildung, z.B. in digitalen Lehr- und Lernlaboren (Digital Literacy)	216,17	Vermittlung von IT-Kompetenzen fachbezogen in BA- und MA-Studiengängen im Lehramt	VP-L	DIGILLAB (ME)	ITS (AG), UB (RB)	D			S/I	Durchführung erster Lehrveranstaltungen zur Sicherung einer Basisqualifikation im digitalen Lehren und Lernen bei Lehramtsstudierenden	Die Lehrveranstaltungen zur Sicherung einer Basisqualifikation im digitalen Lehren und Lernen für Lehramtsstudierende werden erstmals im Wintersemester 2019/20 angeboten.								

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

CGD	Gender/Diversität als Forschungsthema und Forschungsdimension	309	Etablierung eines Studienangebots im Bereich Gender/Queer/Diversity Studies	VP-I	DIV (SK)	CG (MB)	A		ja	S/I	Planung und Einführung Zusatzstudiums „Intersektionalitätsstudien“, Etablierung eines Studium Generale-Angebots im Bereich Gender & Diversity Studies (vgl. Maßn. 620)	Sammlung und Kommunikation des bestehenden Lehrangebots durch GeQuInDi-Koordination geschieht fortlaufend. Durchführung einer Ringvorlesung Different Differences (WS 2018/19). Entwicklung und Einführung des Zusatzstudiums "Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen", studierbar ab WS 2019/20.	Umsetzung Zusatzstudium	Das im WS 2019/20 gestartete Zusatzstudium "Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen" konnte 2020 erfolgreich weitergeführt werden. Die Sammlung und Kommunikation des Lehrangebots im Themenfeld Gender/Queer/Diversity Studies, das für Hörer*innen aller Fakultäten geeignet ist, wird weiterhin durch GeQuInDi geleistet.	Umsetzung Zusatzstudium	Für 2021 wurden für das Zusatzstudium keine Mittel bereitgestellt, dennoch konnte das Studienangebot in coronabedingt eingeschränktem Umfang aufrechterhalten werden, vgl. #620.1	Umsetzung Zusatzstudium und Ausbau um weitere Angebote // der Bestand des Zusatzstudiums ist für 2022 offen // Vorschlag für ein Minimal-Soll: Modifizierte Weiterführung des Zusatzstudiums mit reduziertem Budget.	Diese Maßnahme wird im Rahmen der Maßnahmen 620.1 (Zusatzstudien) und 620.2 (Studium Generale) weiterverfolgt.	Umsetzung Zusatzstudium und Ausbau um weitere Angebote, Abschlussbericht PP III	
CGD	Familiengerechtigkeit und Inklusion	316	Stärkere Unterstützung von Studierenden mit Behinderung/chronischer Krankheit in der Lehre (z.B. Erarbeitung barrierefreier Standards der Wissensvermittlung (tool pool), Schaffung eines Pools studentischer Hilfskräfte)	VP-I	becks (UV)		A/D			S/I	1.) Vorbereitung und Umsetzung eines E-Learning Kurses "Barrierefreie Lehre" 2.)Vorbereitung und Umsetzung eines FBZHL Kurses "Barrierefreie Lehre"	1.) Erster Entwurf steht, 2.) Konzepterstellung und Umsetzung wie geplant.	Kursangebote zur "Barrierefreien Lehre" sind im stetigen Portfolio von FBZHL und e-Learning aufgenommen. Kontinuierliche Evaluation und Optimierung.	Das Kursangebot im E-Learning wurde erweitert. Derzeit gibt es zwei becks Kurse: -Allgemeines zur barrierefreien Lehre an der Universität Bayreuth, und - Barrierefreie digitale Lehre an der Universität Bayreuth, sowie einen Selbstlern-Kurs in Zusammenarbeit mit dem FBZHL: Barrierearme Lehrmaterialien	D: Kontinuierliche Evaluation und Optimierung.	Beide Kurse wurden evaluiert und optimiert, insbesondere das Angebot zur digitalen Lehre. Das online Angebot wurde durch einen digitalen Barrieremelder erweitert.				
CGD	Wissenstransfer Gender, Diversität, Inklusion	318	Konzeption und Etablierung von Weiterbildungen zur Inklusiven Hochschule	VP-I	DIV (SK)	becks (UV), BayFink (KF), Schwerbehindertenbeauftragte (CR), Personalrat (CaHe)	A			S/I	Erste erfolgreiche Runde WB „Inklusive Kultureinrichtungen“	Wurde im Juli 2019 erstmalig erfolgreich durchgeführt.	Erste erfolgreiche Runde WB „Inklusive Hochschulen“ für alle Interessierten, 2. erfolgreiche Runde WB „Inklusive Kultureinrichtungen“	[Wird von Ulf Vierke beantwortet]	Wintersemester: „Inklusive Hochschulen“ Sommersemester „Inklusive Kultureinrichtungen“	Dr. Ulf Vierke um Rückmeldung bis 02.11. gebeten (27.10.) [keine Rückmeldung eingegangen]	Wintersemester: „Inklusive Hochschulen“ Sommersemester „Inklusive Kultureinrichtungen“	Weiterbildung "Inklusive Kultureinrichtungen" ist für den 26.-28.10.2022 angekündigt. Weiterbildung "Inklusive Hochschulen" wurde für 20-22 nicht terminiert. (Grund: u.a. die längerfristige Erkrankung von Ulf Vierke)	Wintersemester: „Inklusive Hochschulen“ Sommersemester „Inklusive Kultureinrichtungen“	
NAH	Nachhaltigkeitsforschung: erfolgreiche und lösungsorientierte Forschung durch Zusammenführung der Spezialisierungen	402	Schaffung von Kommunikationsformen zur besseren Vernetzung von inter- und transdisziplinärer Forschung an der UBT (z.B. nachhaltige Forschungsprojekte, Ausschreibung von Seminar- und Abschlussarbeitsthemen mit Nachhaltigkeitsbezug)	VP-N/P	PRP	Green Campus (AK)				S/I						zunächst Treffen zwischen P & VPN (ggf. mit weiteren Beteiligten, z.B. Green Campus, Prof. Feldhaar), um die Maßnahme zu konkretisieren bzw. an die aktuellen Entwicklungen (4 Jahre nach Entwicklung des StEP!) anzupassen)	geplantes Treffen zwischen P & VPN (mit ggf. weiteren Beteiligten) hat nicht stattgefunden und wird für 2023 angesetzt			
NAH	Mitwirkung aller Anspruchsgruppen auf dem Campus am Prozess der langfristigen Verankerung von Nachhaltigkeit	407	Ergänzung des Green Campus-Teams durch eine(n) AnsprechpartnerIn in der Verwaltung und stärkere Einbindung des Green Campus in nachhaltigkeitsrelevante Planungsprozesse der Universität	P/K	K	Green Campus (AK)				S/I		Reinhard Schatke, Leiter der Zentralen Technik								
FOR	Förderung von interdisziplinären und transdisziplinären Profildbereichen sowie Schaffung von mehr Freiraum für Einzelforschung	503	Aufbau Hochschulcampus Kulmbach	VP-F/P	GB			HH		S/I			Jährlich mündlicher Bericht im Rahmen einer Hochschulleitungssitzung über Stand des Aufbaus des Campus in Kulmbach		Jährlich mündlicher Bericht im Rahmen einer Hochschulleitungssitzung über Stand des Aufbaus des Campus in Kulmbach	Jährlicher Bericht über Stand des Aufbaus Campus Kulmbach	Jährlich mündlicher Bericht im Rahmen einer Hochschulleitungssitzung über Stand des Aufbaus des Campus in Kulmbach	implementiert: mindestens 2x pro Semester findet eine HSL-Sitzung in Kulmbach unter Einbezug der Kulmbacher Professorenschaft statt.		
FOR	Zahl der Forschungsprojekte erhöhen; verbessertes Projektmanagement	509	Ausbau des Supports: mehr Personal in zentralen und dezentralen Positionen des Forschungs-Supports	VP-F	F (UH)		A			S/I	Personalstruktur soll aufgestockt werden; zentral, wie auch bei Bedarf Bereitstellung für befristete Zeit "dezentral"; Konzeptentwicklung	Übersicht der Aufgabenverteilung ist erarbeitet, um Intensivierung der Unterstützung bei F+E-Support zu gewährleisten; Abstimmung und Umsetzung Anfang 2020 mit Besetzung der Leitungsstelle F	Sofern die Personalaufstockung erfolgt ist, Einarbeitung und Zuordnung Aufgaben/Projekte	Zahl der Projekte und Beratungen erhöht. Leitungsstelle war Anfang 2020 besetzt (leider im Juli wieder gegangen, muss neu besetzt werden). Neue Referenten-Stelle aus Zielvereinbarung wurde im April 2020 besetzt. Zuordnung. Aufgaben/Projekte neu strukturiert, ab Dez. 2020. Ausschreibung von 2 neuen Stellen	jährliche Überprüfung des Standes und ggf. Korrektur der Aufgaben/Zuordnung	Stabsstelle jetzt vollständig (4 Referent*innen + 50% Assistenz; sehr rege Antragsberatung (fortlaufendes Monitoring); ständige Überprüfung der Antrags-Erfolge und der Drittmittel-Situation insgesamt; Leitfäden zu einzelnen Förderlinien in Planung	jährliche Überprüfung des Standes und ggf. Korrektur der Aufgaben/Zuordnung	Personalstruktur ist passend, Antragslage hoch, Leitfäden zu wichtigen Förderlinien und auch zu administrativen Fragen verfasst, ebenfalls interne Prozessbeschreibungen verfasst, Arbeit hieran fortlaufend	jährliche Überprüfung des Standes und ggf. Korrektur der Aufgaben/Zuordnung	jährliche Überprüfung des Standes und ggf. Korrektur der Aufgaben/Zuordnung
FOR	Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses intensivieren	514	Konzept WiN-Academy	VP-F	WiN (IH)		A/D	UP		S/I	Zusammen-führung der Angebote WiN und UBT Graduateschool in WiN-Academy	Optimierung des laufenden Angebots; abhängig von Personalsituation	Konzept und Planung der einheitlichen Plattform aus WiN und UBTGS	Aufgrund der Personalsituation gab es in 2020 nur geringe Weiterentwicklungen	Konzept und Planung der einheitlichen Plattform aus WiN und UBTGS Umsetzung / Ausbau der geplanten Strukturen der Zusammenführung	1. Entwurf des Konzeptes Ende 2021 geplant	Abschluss der Zusammenführung, ggf. erst 2023	Konzept abgeschlossen und in HSL vorgestellt (Ausbau wegen fehlender Finanzierung verschoben); WiN und UBTGS Angebote werden auf einer gemeinsamen Website geführt		

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

FOR	Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses intensivieren	518	Schaffen von Überbrückungsstrukturen , die den Verbleib erfolgreicher Mitarbeiter/innen ermöglichen	VP-F	WiN (IH)		A	ZV	ja	S/I	Schaffung zusätzlicher Überbrückungsmaßnahmen für Postdocs zur Sicherung am Standort UBT	Zusammenstellung von Überbrückungsmaßnahmen an der UBT; Identifikation notwendiger Zusatzmaßnahmen	Angebot gezielter kurzfristiger Maßnahmen zur Überbrückung (in Verbindung auch mit WiNWay)	Angebot gezielter kurzfristiger Maßnahmen zur Überbrückung (in Verbindung auch mit WiNWay)	Angebot gezielter kurzfristiger Maßnahmen zur Überbrückung (in Verbindung auch mit WiNWay); Evaluation	über neue Homepage ist das Angebot für die jeweiligen Zielgruppen sichtbar. Finanzierungen werden in 2022 mit Massnahme 519 umgesetzt.	Angebot gezielter kurzfristiger Maßnahmen zur Überbrückung (in Verbindung auch mit WiNWay)	Als Einzelmaßnahme vor dem Hintergrund des WissZVG schwierig zu realisieren, daher Umwidmung in die zielgerichtete Unterstützung einer Nachwuchsgruppe; Handreichung für Nachwuchsgruppenleitungen wurden im Intranet veröffentlicht (siehe 518)	Angebot gezielter kurzfristiger Maßnahmen zur Überbrückung (in Verbindung auch mit WiNWay); Evaluation	
FOR	Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses intensivieren	519	Eigene Konzepte für Postdoc- Forschung und Nachwuchsgruppen- „WIN-WAY“	VP-F	WiN (IH)		A	UP		S/I	Erstellung Konzept	Konzeptentwurf liegt vor; Erste Ausschreibung	Start erste Stelle und Ausschreibung zweite Stelle; Start zweite Stelle	Aufgrund von Personalmangel wurde dieser Punkt nicht umgesetzt.	Evaluation und Optimierung Ausschreibung; weitere Stellenausschreibung	Handreichung für Nachwuchsgruppenleiter wurde erstellt. Weitere Konzepte und "WIN-WAY" folgen.	weitere Stellenausschreibung	Als Einzelmaßnahme vor dem Hintergrund des WissZVG schwierig zu realisieren, daher Umwidmung in die zielgerichtete Unterstützung einer Nachwuchsgruppe; Handreichung für Nachwuchsgruppenleitungen wurden im Intranet veröffentlicht (siehe 518)	weitere Stellenausschreibung	
LEH	Qualitätsmanagement: (Weiter-)Qualifikation der Lehrenden / Modellentwicklung zur Qualitätsverbesserung der Lehre	608,4	Weiterentwicklung digitaler Kompetenz Lehrender (ZHL)	VP-L	ZHL (FM)	DIV (SK)	A	d) siehe Projekt Internationalisierung 2.0		S/I	d) Entwicklung eines themenspezifischen Online-Kurses für die Erstellung von Online-Kursen (z.B. MOOCs)	d) Organisatorisch und konzeptionelle Vorbereitung zur Erstellung eines Online-Kurses für die Erstellung von Online-Kursen (z.B. MOOCs), bereits mit Prof. Eymann abgesprochen, Videoreihe "Grundlagen der Rhetorik zur Erstellung von Lehrvideos" wurde erstellt und wird demnächst Online gestellt.	d) Ausbau des Onlinekurses für die Erstellung von Online-Kursen, auch auf Basis der Erfahrungen im MOOC-Projekt.	d) Videoreihe "Grundlagen der Rhetorik vor der Kamera" ist verfügbar. Onlinekurs für die Grundlagen von Hochschuldidaktik ist in Planung	Projekt beendet	Projekt beendet		Projekt wird für 2023 zu einem Selbstlernkurs umgearbeitet, sodass Teilnehmende Arbeitseinheiten erhalten können.		
LEH	Qualitätsmanagement: (Weiter-)Qualifikation der Lehrenden / Modellentwicklung zur Qualitätsverbesserung der Lehre	610	Stärkung der Austauschkultur zwischen Lehrenden, Schaffung bzw. Ausbau der Möglichkeiten fakultätsinterner Lehrtreffs (Dozentencafé)	VP-L	PULS (AN)	Studiendekan e	B			S/I			Sichtung der bereits bestehenden Angebote in den Fakultäten, Feststellung des Bedarfs der Lehrenden	Im SoSe 2020 wurde seitens der Lehrenden aller Fakultäten ein dringender Informations- und Austauschbedarf zum Thema digitale Fernprüfungen geäußert. EduCare setzte am 19.10.2020 gemeinsam mit dem FBZHL einen digitalen Lehrtreff für alle Dozent*innen der UBT um, in dem Möglichkeiten der Umsetzung von schriftlichen und mündlichen digitalen Prüfungen und deren didaktische sowie prüfungsrechtliche Aspekte vermittelt wurden. Best-Practice-Beispiele wurden vorgestellt und ein Austausch unter den Lehrenden moderiert. Mit ca. 120 Teilnehmer*innen wurde dieses Format gut	Feststellung weiterer Bedarfe von Lehrenden, insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Situation bzgl. Covid-19. Entwicklung fakultätsübergreifender und/oder fakultätsspezifischer Angebote zum Lehrendenaustausch.	RW-Semester-Opening fand im Oktober 2020 und April 2021 statt mit Fokus digitale/hybride Lehre (Vorstellung von Lehrkonzepten), Fak. 2 und 4: Weitere Sondierungsgespräche zw. EduCare/Studiendekanen und dem FBZHL haben stattgefunden, FBZHL bei Treffen der Studiengangsmoderator*innen beider Fakultäten	Umsetzung der Konzepte in den Fakultäten, Einholen von Feedback der Lehrenden und ggf. Anpassung und Weiterentwicklung der Konzepte.	Fak. 2 und 4: Treffen der Studiengangsmoderator*innen haben stattgefunden; Fak. 4: regelmäßiger Lehrtreff, organisiert durch die Mittelbauvertreterinnen, Fak. 3: Inputs zu digitaler Lehre bei Fachgruppensitzungen, hohe Beteiligung am FBZHL	Umsetzung der Konzepte in den Fakultäten, Einholen von Feedback der Lehrenden und ggf. Anpassung und Weiterentwicklung der Konzepte.	
LEH	Innovative Lehre: (Weiter-) Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformen	612	Konzeptentwicklung zur Förderung heterogenitätsorientierter Lehre (Diversität, Gender) und deren Umsetzung; konkrete Maßnahmen entstehen in Zusammenarbeit mit Querschnittbereichen	VP-L	DIV (SK)	PULS, ZHL (FM)	A		ja	S/I	Auswertung von Fachliteratur; Sichtung von Ansätzen anderer Universitäten (Benchmarking); Austausch mit anderen Hochschulen (im Rahmen des Netzwerks Diversity) {Voraussetzung für die Erreichung des Soll-Zustandes ist die ZV-Stelle der Maßn. 612.}	Stelle konnte erst 08/2019 ausgeschrieben werden und soll bis zum Jahresende besetzt werden. Maßnahmenbeginn verschiebt sich daher auf 2020.	Entwicklung eines Gesamtkonzepts für diversitygerechtes Studieren und heterogenitätsorientierte Lehre (Ziel- und Maßnahmenformulierung)	Ein ausgearbeitetes Gesamtkonzept liegt vor. Mit der Umsetzung wurde bereits begonnen u.a. Entwicklung eines FBZHL-Online-Kurses für Diversitätsgerechte Lehre; Erstellung einer Website mit Ressourcen für Lehrende). // Das Konzept soll in den kommenden Jahren bedarfsbezogen fortgeschrieben werden.	Umsetzung des Gesamtkonzepts	Die Vorlage des finalisierten Gesamtkonzepts beim VP-L erfolgte aufgrund eines mehrmonatigen krankheitsbedingten Ausfalls der zuständigen Mitarbeiterin erst im August 2021. Einige Maßnahmen laufen bzw. konnten bereits während der Erarbeitungsphase umgesetzt werden.	Weitere Umsetzung	Entwicklung und Erstellung eines E-Learning-Kurses ("Diversity in der Lehre"); Launch erfolgt zum Jahresende.	Aufrechterhaltung, Betreuung und Weiterentwicklung des E-Lerning-Kurses "Diversity in der Lehre"	
LEH	Lehrerbildung: verstärkte Persönlichkeitsbildung künftiger LehrerInnen	618	Verankerung des reflektierten Umgangs mit Diversität in der Lehrerbildung; Verankerung des Aspekts der Inklusion in den Lehramtsstudiengängen; Verankerung von Digitalisierung in der Lehrerbildung (DigiLLab); Enrichmentstudium zur Horizonterweiterung	VP-L	ZLB (VU)	QLB, DigiLLab	A		ja	S/I	Lehrveranstaltungen in den Lehramtsstudiengängen zum reflektierten Umgang mit Diversität von Lernenden fest etabliert; Lehrangebote zu Inklusion seit WS 2018/19 im Aufbau und Ausbau; Enrichmentstudium für das Lehramt fest etabliert und Veranstaltungsverzeichnis online verfügbar	Lehrveranstaltungen zum reflektierten Umgang mit Diversität von Lernenden fest etabliert; Lehrangebote zu Inklusion und zu Digitalisierung etabliert; Prüfungsordnungen entsprechend adaptiert; Workshops zu Orientierungspraktika eingerichtet; Enrichmentstudium für das Lehramt fest etabliert	Fortführung von 2019 und zusätzlich: Lehrangebote zu digitalem Lehren und Lernen in der Schule inkl. Verankerung in universitären Prüfungsordnungen; Betreuung von Orientierungspraktika durch die Universität	Lehrveranstaltungen zum reflektierten Umgang mit Diversität fest etabliert; Lehrangebote zu Inklusion und zu Digitalisierung etabliert; Prüfungsordnungen entsprechend adaptiert; Workshops zu Orientierungspraktika eingerichtet; Enrichmentstudium für das Lehramt fest etabliert	Fortführung von 2020	Lehrveranstaltungen zum reflektierten Umgang mit Diversität fest etabliert; Lehrangebote zu Inklusion und zu Digitalisierung etabliert; Prüfungsordnungen entsprechend adaptiert; Workshops zu Orientierungspraktika eingerichtet; Enrichmentstudium für das Lehramt fest etabliert	Fortführung von 2021	Lehrveranstaltungen zum reflektierten Umgang mit Diversität fest etabliert; Lehrangebote zu Inklusion und zu Digitalisierung etabliert; Prüfungsordnungen entsprechend adaptiert; Workshops zu Orientierungspraktika eingerichtet; Enrichmentstudium für das Lehramt fest etabliert	Fortführung von 2022	
LEH	Persönlichkeitsbildung: Engagement fördern und honorieren	619	Entwicklung Formen der Würdigung und Förderung studentischen Engagements	VP-L	QS (JB)	StuPa	B			S/I			konkrete Fomate der Würdigung studentischen Engagements mit StuPa erörtern und entwickeln		konkrete Fomate der Würdigung studentischen Engagements umsetzen		konkrete Fomate der Würdigung studentischen Engagements umsetzen	konkrete Fomate der Würdigung studentischen Engagements umsetzen	konkrete Fomate der Würdigung studentischen Engagements umsetzen	

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

	Persönlichkeitsbildung: Zukunftsorientierung, Gendersensibilität, Diversitätskompetenz als feste Bestandteile der Hochschulausbildung	620,1	Zusatzstudien zu den Querschnittsthemen Internationalisierung, Digitalisierung, Chancengleichheit & Diversität und Nachhaltigkeit Entrepreneurship	VP-L	DIV (SK)	Green Campus (AK)	A			S/I	Einführung von Zusatzstudien 1 und 2 (Ausarbeitung POs, Gremiengang, Bereitstellung der Ressourcen), Konzeptentwicklung für Zusatzstudien 3 und 4	Zusatzstudien "Interkulturalitätsforschung und interkulturelle Praxis" und "Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen": Konzeptentwicklung, Bereitstellung der Ressourcen, Gremiengang, Werbemaßnahmen zur Einführung erfolgreich abgeschlossen. Zusatzstudium Nachhaltigkeit (Green Campus) und Zusatzstudium Entrepreneurship: Entwicklung läuft.	Einführung von Zusatzstudien 3 und 4, Konzeptentwicklung für Zusatzstudium 5	Für die Zusatzstudien in den Bereichen "Nachhaltigkeit" und "Entrepreneurship" ist die Konzeptentwicklung weit fortgeschritten; die neuen Lehrstühle für Entre- und Inrapreneurship wurden mittlerweile besetzt. Die Einführung verschiebt sich jedoch ins nächste Jahr. // Da die "Ausbildungsoffensive Software Engineering" im Doppelhaushalt 2019/20 nicht mit Stellen und Mitteln hinterlegt wurde, fehlt derzeit die Basis für ein Zusatzstudium "Digitalisierung".	Einführung von Zusatzstudium 5	Zusatzstudien "Data Literacy", "Entrepreneurship & Innovation" und "Nachhaltigkeit" wurden zum Wintersemester 2021/22 eingeführt. // Die Zuweisung der von der HSL zugesagten Mittel für die Zusatzstudien "Interkulturalitätsforschung und interkulturelle Praxis" sowie "Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen" wurde in 2021 ausgesetzt (vgl. Maßn. #309).	Vorschlag: Revision der Zusatzstudien "Interkulturalitätsforschung und interkulturelle Praxis" und "Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen" im Hinblick auf Mitteleinsparung; Weiterführung mit reduziertem Budget.	Alle fünf Zusatzstudien laufen. Für "Interkulturalitätsforschung" und "Intersektionalitätsstudien" wurde eine modifizierte Weiterfinanzierung mit anschließender Evaluation vereinbart.// Stefan Kurth ist ab 2023 operativ nicht mehr für diese Maßnahme zuständig.			
GOV	Weiterentwicklung der Berufsplanung	809	Schaffung einer Plattform für eine strategische und strukturierte Berufsplanung	P/K	PMK (AD)	B (MV), Fakultäten, ITS (AG)	A			S/I	1.) Einsetzen einer kleinen Projektsteuerungsgruppe; Erstellung einer Leistungsbeschreibung; Öffentliche Ausschreibung & Vergabe 2.) /	1.) Potenzielle Anbieter für ein Berufungsportal wurden identifiziert; Berufungsportal wurde in 05/2019 an der UBT vorgestellt; HSL hat in Absprache mit den Dekanen Einführung eines Berufungsportals beschlossen; Fakultät VII wurde als Pilot zur Einführung ausgewählt; Berufungsportal mit Funktion Professurenverwaltung wurde in 06/2019 angeschafft und wird aktuell für die Besetzung der ersten 6 CKU Professuren eingesetzt 2.) Verstetigungsinstrumente für Juniorprofessuren mit Track in WisNa-Antrag skizziert	1.) Roll-Out in einer Fakultät; Überarbeitung & Feinjustierung des Berufungsportals; Schulungen für Nutzer; Roll-Out in weiteren Fakultäten 2.) FALLS Bewilligung von WisNa: Umsetzung des Verstetigungsinstrument für Juniorprofessuren mit Track; ANSONSTEN: Diskussion zum Vorgehen bzgl. künftiger Berufsplanung	1) Berufungsportal ist auf alle Fakultäten ausgerollt; PRK hat Handbuch für Nutzer erstellt und E-Mail-Vorlagen sowie alle relevanten Dokumente für Berufungen im Portal hinterlegt; ständiger Kontakt mit Anbieter über Problembehebungen und weitere Verbesserungen; Dekanate/Außenreferate wurden geschult; PRK Ansprechpartnerin für alle Nutzerfragen 2) 9 WISNA-Professuren wurden bewilligt, 7 sind bereits ausgeschrieben, 1 besetzt, 2 Ausschreibungen folgen noch; Leistungsvereinbarungen für alle Juniorprofessuren werden ausgehandelt	1.) Roll-Out in allen Fakultäten (Ziel bereits vorzeitig in 2020 erreicht) 2.) Entsprechend Entscheidungen in 2019/2020	1.) erledigt 2.) übrige zwei WisNa-Professuren sind auf dem Gremienweg bzw. bereits im Verfahren	1.) Nach Ressourcenverfügbarkeit upgrade des Berufungsportals auf Version 3.0 . 2.) Alle Professuren sollen so weit im Verfahren sein, dass Ernennung bis Mai 2023 erfolgen kann. 3.) Weitere Planungen auch abhängig von Regelungen des BayHIG.	1.) bisher nicht erfolgt aufgrund von Ressourcenmangel und Personalwechseln. 2.) 7 WisNa Professuren sind besetzt. In den übrigen 2 Verfahren wurde im Oktober der Ruf erteilt. 3.) Anpassung des Berufungsleitfadens und weiterführender Dokumente an neue Regelungen gem. BayHIG erfolgt bis Jahresende.	1.) Nach Ressourcenverfügbarkeit upgrade des Berufungsportals auf Version 3.0. 2.) Entsprechend Entscheidungen in 2019/2020		
GOV	Universität Bayreuth als attraktiver Arbeitgeber; Ausbau einer wertschätzenden Universitätskultur	822	Regelmäßige, differenzierte Beschäftigtenbefragung	K/P	Abt. III (RJ)	BFM				S/I	Erster Termin zur Planung; nach Einführung periodische Durchführung	Maßnahme ist erfüllt; Ergebnisse der vergangenen Befragungen werden weiterhin ausgewertet und Anregungen nach Möglichkeit umgesetzt.									
INT	Strategische Internationalisierung	101	Kategorisierung der Partnerschaften	VP-I	INO (AH)		A/D			S/L	Update vorh. Evaluierung: DPS, PPS, SPS	Ist erfolgt im Rahmen der letzten Verlängerungsphase (SoSe 2019)	Verhandlungen Strateg. PS-Abkommen	Wesentliche strateg. PS-Abkommen wurden verhandelt (z.T. erweitert) und abgeschlossen (GO Bx, ACCs); andere Verhandlungen laufen noch (z.T. Disruption durch COVID-19).	Abschluss Strateg. PS-Abkommen	Alle globalen Hubs durch gemeinsame Aktivitäten strategisch vertieft (außer Boston, Beginn Realisierung 2022 zur Eröffnung in 2023) (2 IRTG-Anträge, gemeinsame virtuelle Roundtables und Workshops, Einwerbung von Anschubfinanzierung, z.B. Study Melbourne Research Partnership Programme)	Verh. Privil. PS-Abkommen	Entsprechende Partnerschaften werden weiter strategisch verhandelt, Disruptionen durch COVID-19 aufgearbeitet.	Abschluss privil. PS-Abkommen		
INT	Steigerung des Anteils internationaler Wissenschaftler	105,1	Erhöhung des Anteils ausländischer Doktoranden und Professoren	VP-I	INO (AH)		A/D	ja		S/L	Erstellen Rekrutierungskonzept	Rekrutierungskonzept folgt bisherigen Leitlinien und wird erstellt für Doktoranden (internationale Veranstaltungen), Unterstützung von Joint PhD (IRTGs). Professoren: Abstimmung mit HSL	Abstimmen Rekrutierungskonzept mit Fak.en, PFern, FGen, GS	Teil INTS + Pilot Ca Ku	Start Umsetzung Rekrutierungskonzept Start Einbeziehung SPS, PPS, HUBs, Sren und Sden (Joint PhD Programs)	Als Teil der INTS aufgenommen	Fortsetzung Umsetzung Rekrutierungskonzept Einbeziehung SPS, PPS, HUBs, Sren und Sden (Joint PhD Programs)	Verabschiedung und Anerkennung durch die Gremien des Rekrutierungskonzepts als Teil der INTS.	Vertiefte Umsetzung Rekrutierungskonzept Vertiefte Einbeziehung SPS, PPS, HUBs, Sren und Sden (Joint PhD Programs gespeist u.a. aus Joint MA/M.Sc. Programs)		
INT	Globalisierung: Angebot international wettbewerbsfähiger Services	106	Überprüfung bestehender und Bereitstellung neuer englischsprachiger Formulare, Informationen etc.	VP-I	INO (AH)		A/D			S/L	Erneute Analyse Bedarf an englischsprachigen Dokumenten und Inhalten Erstellen Konzept vollumfänglicher Übersetzung	Bedarf von Abteilung I und II angemeldet und bearbeitet. in Vorbereitung	Start Umsetzung Übersetzungskonzept englischsprachiger Dokumente und Inhalte Erstellen Konzept fortlaufender englischsprachiger Aktualisierung sämtlicher relevanter Inhalte	Prozess läuft kontinuierlich und erfolgreich (PO, PSO)	Fortsetzung Umsetzung Übersetzungskonzept englischsprachiger Dokumente und Inhalte Start Umsetzung Konzept fortlaufender englischsprachiger Aktualisierung sämtlicher relevanter Inhalte	Prozess läuft kontinuierlich und erfolgreich	Zwischenzeitlicher Abschluss Umsetzung Übersetzungskonzept englischsprachiger Dokumente und Inhalte Fortsetzung Umsetzung Konzept fortlaufender englischsprachiger Aktualisierung sämtlicher relevanter Inhalte	Prozess läuft kontinuierlich und erfolgreich. Allerdings: Signifikanter Kapazitätsverlust durch Streichung einer Übersetzerstelle seit September 2022	Übersetzung sämtlicher fortlaufenden englischsprachigen Inhalte		

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

	DIG	"Internationalisierung und Third Mission"	108	Zugänge für Regionale Unternehmen in die internationalen wissenschaftlichen Netzwerke schaffen	VP-N	EI (PB)	INO (AH)	C/D			S/L							Einbeziehung ausgewählter Unternehmen im Rahmen internationaler Delegationsreisen, Gesprächsrunden mit ausländischen Netzwerkpartnern, des Besuches ausländischer Universitäten, internationaler Fachkongresse etc.	In Teilen erfolgt.	Einbeziehung ausgewählter Unternehmen im Rahmen internationaler Delegationsreisen, Gesprächsrunden mit ausländischen Netzwerkpartnern, des Besuches ausländischer Universitäten, internationaler Fachkongresse etc.		
	DIG	Unterstützung des Forschungsdatenmanagements von der Datenerfassung über die digitale Auswertung, Publikation, Einbindung in Lehrmaterialien bis zur Archivierung unter Nutzung neuester Technologien und internationaler Standards. Betrieb gemeinsamer Forschung über organisatorische und geografische Grenzen hinweg. Forschungsprojekte und -leistungen weltweit sichtbar machen. Die notwendigen Ressourcen für Forschung mittels HPC u. umfangreicher Datenanalysen werden als zentrales Key Lab bereitgestellt und bedarfsgerecht weiterentwickelt.	201	Bereitstellung einer technischen und organisatorischen Infrastruktur zur Unterstützung eines durchgängigen Forschungsdatenmanagements, inkl. Virtueller KeyLabs	VP-N	ITS (AG)	FDM@UBT	A/D	ZV	ja	S/L	Konzeptionelle Arbeiten und Aufbau erster Strukturen	Aus Vorarbeiten der Arbeitsgruppe FDM@UBT sind derzeit folgende Services implementiert: RDMO@UBT: Unterstützung zur Erstellung und Fortschreibung von Datenmanagementplänen DO@UBT: Institutionelles Repositorium für Forschungsdaten DOI@UBT: Manuelle Publikation von Forschungsdaten inklusive DOI Vergabe RADAR: Möglichkeit zur Langfristspeicherung von Forschungsdaten mit unterschiedlicher Haltefrist	Evaluation einer neuen technischen Basis für das institutionelle Repositorium, inklusive Umsetzung und Anbindung der automatischen DOI Vergabe Überarbeitung und Hinzufügen von Fragenkatalogen und Ansichten (Views für den Export) in RDMO Umsetzung standardisierter Textbausteine in DMPs für die UBT	RDMO@UBT: - Relaunch des Produktivsystems mit aktueller RDMO-Version (v1.3, Stand Dez. 2020) - 1. Satz von vier Fragenkatalogen und Ansichten individualisiert für UBT umgesetzt (EU - Horizon2020, DFG - ohne fachspez. Anforderungen / Fachkollegium 109 / Fachkollegium 111 / Fachkollegium 112) - Konzipierung weiterer Kataloge in 2021 DO@UBT: - Identifikation von DSpace 7 als neue technische Basis für institutionelles Repositorium - Umstieg auf neues System nach final Release (voraussichtl. 1. Quart. 2021) elab@UBT (siehe Soll	laufender Betrieb und Weiterentwicklung	RDMO@UBT: - Systempflege - Konzipierung weiterer Kataloge DO@UBT: - Final Release von DSpace 7 als neue technische Basis am 1. August 2021 - seit August 2021: Inbetriebnahme eines Testsystems zur Konfiguration und Vorbereitung der Datenmigration aus alter Plattform elab@UBT (siehe Soll 2022); - Anpassung und Evaluation von SciNote als interdisziplinäre Workbook-Lösung	Konzept zur Bereitstellung eines elektronischen Laborbuchs als zentraler Dienst laufender Betrieb und Weiterentwicklung	RDMO@UBT: - Systempflege DO@UBT: - seit August 2021: Ausarbeitung des Datenmodells und der Frontendanpassung auf dem Testsystem elab@UBT: Etablierung von SciNote als interdisziplinäre Workbook-Lösung	laufender Betrieb und Weiterentwicklung		
	DIG	s. 201	203	Weiterentwicklung digitaler Publikationswege, inkl. Open Publication und Autorenenkennung zur Erhöhung der Sichtbarkeit der Forschungsleistung	VP-N	UB (RB)	ITS und FDM@UBT	A/D	Bibliothek		S/L	Uni Bayreuth ORCID-Mitgliedschaft ab 2019; UB informiert Forschende im Rahmen von Schulungen, etc. über die Möglichkeiten der verschiedenen Autorenenkennungsfaktoren; UB führt Profiloptimierung der Affiliation in Scopus durch; UB informiert über Transformation des Publikationsmarktes hin zu Open Access (z.B. DEAL), einschl. OA-Fonds; UB informiert Forschende über Plattformen zum Elektronischen Publizieren;	ORCID-Mitgliedschaft seit Januar 2019 UB informiert laufend und nach Bedarf Forschende im Rahmen von Schulungen, etc. über die Möglichkeiten der verschiedenen Autorenenkennungsfaktoren; neue Webseite zum Thema seit März 2019; UB hat die Profiloptimierung der Affiliation in Scopus im Februar 2019 durchgeführt; UB informiert laufend über Transformation des Publikationsmarktes hin zu Open Access (z.B. DEAL), einschl. OA-Fonds; UB informiert laufend und	UB fördert Awareness für ORCID-Profil bei den Forschenden; UB richtet eine Schnittstelle zwischen ORCID und ERef Bayreuth ein; UB führt Profiloptimierung der Affiliation in Web of Science durch; UB etabliert Workflows zur Verwaltung der Publikationskosten; UB fördert weiterhin Transformation des Publikationsmarktes hin zu Open Access (z.B. DEAL, Deep Green),	UB informiert laufend und nach Bedarf Forschende im Rahmen von Schulungen, etc. über die Möglichkeiten der verschiedenen Autorenenkennungsfaktoren; neue Webseite zum Thema seit März 2019; UB hat die Profiloptimierung der Affiliation in Scopus im Februar 2019 durchgeführt; UB informiert laufend über Transformation des Publikationsmarktes hin zu Open Access (z.B. DEAL), einschl. OA-Fonds; UB informiert laufend und	UB richtet eine Schnittstelle zwischen ORCID und ERef Bayreuth ein; UB engagiert sich für die Etablierung der UBT als Trusted Partner bei den Forschenden (ORCID-ID); UB führt Profiloptimierung der Affiliation in Web of Science durch; UB etabliert Workflows zur Verwaltung der Publikationskosten; UB fördert weiterhin Transformation des Publikationsmarktes hin zu Open Access (z.B. DEAL, Deep Green),	UB entwickelt Strategie zur Unterstützung der Forschenden im Bereich des elektronischen Publizierens; UB richtet eine Schnittstelle zwischen ORCID und ERef Bayreuth ein; UB engagiert sich für die Etablierung der UBT als Trusted Partner bei den Forschenden (ORCID-ID); UB führt Profiloptimierung der Affiliation in Web of Science durch; UB erweitert ERef und EPub Bayreuth bezogen auf "enhanced publications";	Zur Unterstützung der Forschenden wurden folgende strategische Bausteine umgesetzt: Open-Access-Übersichtsseite, Open-Access-Monografienfonds und Webformular (vereinfachte Beantragung von Förderung). Aufgrund neuer übergreifender Überlegungen muss die Implementierung der Schnittstelle neu ausgerichtet werden. Profiloptimierung im Web of Science wurde anhand von Publikationen aus einem 10-Jahres-Zeitraum durchgeführt; es wurden 43 neue	UB führt erneut Profiloptimierung der Affiliation in Datenbanken durch (z.B. Scopus, Web of Science); UB unterstützt die Forschenden beim Einbringen von Nachweisen in EPub und/oder ERef Bayreuth bei "enhanced publications";	Profil der UBT wurde in Publions optimiert; Publions-Dienste (z.B. ResearcherID) wurden seitdem teilweise in das Web of Science übernommen. Eine erneute Profiloptimierung (zuletzt 2019) in Scopus ist aktuell nur für Lizenzkunden möglich. Update des EPrints Servers auf aktuelle Softwareversion ist nahezu abgeschlossen. Als Nachfolgesoftware ist perspektivisch DSpace vorgesehen. Durch geeignete Schnittstellen wäre hier eine Integration von bestehenden UBT-Systemen (u.a. DO@UBT) möglich.	UB konkretisiert die Strategie zu elektronischen Publikationsdiensten (Bedarfsermittlung bzgl. Universitätsverlag)	
	DIG	s. 201	204	Aufbau geeigneter Strukturen und Datenbanken zur Analyse und Verknüpfung von Forschungsdaten (inkl. Open Science)	VP-N	ITS (AG)	FDM@UBT, Africa multiple	A/D	tw. Cluster Afrika; aus Overhead?		S/L	Aufbau erster Strukturen und personeller Ressourcen	Neues Themengebiet ohne Vorarbeiten unter Finanzierungsvorbehalt notwendiger personeller Ressourcen.	Personelle Ressourcen	Neues Themengebiet ohne Vorarbeiten unter Finanzierungsvorbehalt notwendiger personeller Ressourcen. DIG204 wurde in der Priorität relativ zu DIG201, DIG202 und DIG205 nach hinten gesetzt.	Nachweis von Datenpublikationen (analog zur Hochschulbibliographie), inkl. eines Portals zum Auffinden von, an der UBT generierten, Forschungsergebnissen Evaluation von Suchsystemen zur Verknüpfung von Forschungsdaten	DIG204 wurde in der Priorität relativ zu DIG201, DIG202 und DIG205 nach hinten gesetzt.	Implementierung einer übergreifenden Suche, in der durch Integration intelligenter Erschließungsmethoden fachübergreifende Zusammenhänge gefunden werden können	DIG204 wurde in der Priorität relativ zu DIG201, DIG202 und DIG205 nach hinten gesetzt.	laufender Betrieb und Weiterentwicklung		

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

	s. 201	205	Konzeptioneller und technischer Aufbau von Plattformen zur Erschließung und Präsentation wissenschaftlicher Sammlungen	VP-N	ITS (AG)	F (UH), FDM@UBT, Africa Multiple	A/D			S/L	Analyse des Bedarfes und Konzepte erstellen	Ein Konzept zur nachhaltigen Verfügbarkeit von Sammlungen wurde erstellt. Zwei Pilotsammlungen zur Umsetzung wurden evaluiert und zur Umsetzung ausgewählt. Pflanzen Bilder des ÖBG als Grundlage der Nutzung für die öffentliche Oberfläche von plant.IT Forschungoutput von Prof. Owens als Grundlage für weiterführende Projekte im Fachbereich Ende 2019: Anschaffung und Installation eines lokalen Sammlungsmanagements	Umsetzung der beiden Pilotsammlungen im System (ÖBG, Prof. Owens)	Aufbereitung der Daten / Medien der beiden Pilotsammlungen (Sichtung des Materials und der Metadaten)	Vorbereitung des Produktivbetriebs des lokalen Sammlungsmanagements systems (Collections@UBT) Umsetzung eines interdisziplinären Datenmodells / Metadatenschemas im System mit Anpassungen in Hinblick auf die Migration der DEVA-Datenbestände in Collections@UBT (siehe Soll 2022 / 2023) Mitte 2020: Beginn der Migration der DEVA-Datenbestände in Collections@UBT (siehe Soll 2022 / 2023) Bereitstellung des Angebots der Stabsabteilung PMK in	Bereitstellung als zentrales Angebot (Beratung zu Metadaten, Anpassen von Metadatenschemata, Schnittstellen zum Upload von Daten, Schulungen zur Nutzung)	Produktivbetrieb des lokalen Sammlungsmanagements systems (Collections@UBT) Ausbau eines interdisziplinären Datenmodells / Metadatenschemas im System (mit fortlaufenden Anpassungen in Hinblick auf die Migration der DEVA-Datenbestände in Collections@UBT (siehe Soll 2022 / 2023) Migration der DEVA-Datenbestände in Collections@UBT vorlaufend (siehe Soll 2022 / 2023)	Evaluation der Migration von DEVA in Collections@UBT *** *** unter Vorbehalt der Beauftragung durch das Cluster "Africa multiple"	Produktivbetrieb des lokalen Sammlungsmanagements systems (Collections@UBT) Ausbau eines interdisziplinären Datenmodells / Metadatenschemas im System (mit fortlaufenden Anpassungen in Hinblick auf die Migration der DEVA-Datenbestände in Collections@UBT Migration der DEVA-Datenbestände in Collections@UBT vorlaufend	Migration von DEVA in Collections@UBT *** *** unter Vorbehalt der Beauftragung durch das Cluster "Africa multiple"	
DIG	s. 201	206	Weiterentwicklung des Zentrums für wissenschaftliches Rechnen (HPC-Keylab)	VP-N	ITS (AG)		A/D	HH, TG 76, ggf. Drittmittel		S/L	Forschungszentrum Wissenschaftliches Rechnen einrichten	Forschungszentrum Wissenschaftliches Rechnen eingerichtet	Erneuerung des HPC-Keylab		* Ausbau des wissenschaftlichen Datenmanagement (Data Science) innerhalb des Forschungszentrums * erste wissenschaftliche Anträge der Forschungszentrums	* wissenschaftliches Datenmanagement (Data Science) initiiert (vgl. 201, 202, 204 und 205) * Folgende Anträge wurden erfolgreich gestellt (HiPerSim4all, Fit4HPC) * ERC-Antrag (Prof. Kümmel) in Vorbereitung	Teilerneuerung HPC-Keylab über Forschungsgrößgeräte-antrag	Der Antrag ist in der Schlussredaktion und wird in der nächsten PK IKT (WiSe 2022/2023) vorgestellt und anschließend gestellt.	laufender Betrieb und Weiterentwicklung		
DIG	Konsistente und transparente Datenbasis für den gesamten Student Life Cycle	207	Sicherung der Verfügbarkeit und funktionale Weiterentwicklung von CAMPUSonline	VP-N/VP-L	CM (RM)	AK CO, PKIKT, LuSt	A/D	HH		S/L	Alle Ziele für Support-Service, zukünftige Weiterentwicklungen und Prozessmanagement von CAMPUSonline werden im Jahr 2019 erreicht. Es muss aber sichergestellt sein, dass alle notwendigen Support- und weiterentwicklungsmaßnahmen auf zumindest gleichbleibendem Niveau auch zukünftig weitergeführt werden können. Hierfür ist die Planung einer neuen Ausschreibung spätestens ab Oktober 2019 notwendig. Der Support und alle geplanten Weiterentwicklungen müssen auch für die Zukunft sichergestellt sein.	Die Verfügbarkeit des CAMPUSonline-Supports, die Weiterentwicklung von emlife und CAMPUSonline sowie das dazugehörige Prozessmanagement muss in gleichem Maße wie bisher sichergestellt werden. Für das Jahr 2019 sind alle drei Bereiche abgedeckt. Der Vertrag mit unserem externen Dienstleister, der Aufgaben im 2nd und 3rd-Level-Support sowie Weiterentwicklungsmaßnahmen durchführt läuft aber im Jahr 2020 aus.	Herstellung einer stabilen Vertragssituation mit externen Leistungserbringern, die einen gleichbleibenden Service für Support, zukünftige Weiterentwicklungen und Prozessmanagement von CAMPUSonline verspricht. Da der Vertrag mit der TU Graz über den Hersteller-Support von CAMPUSonline ausläuft muss auch dieser Vertrag auf den Prüfstand und neuverhandelt bzw. evt. sogar neu ausgeschrieben werden.		Gleichbleibender Service für Support, zukünftige Weiterentwicklungen und Prozessmanagement. Da überlicherweise die Support-Verträge zwei Jahre laufen muss gegen Ende des Jahres 2021 die Vorbereitung einer neuen Ausschreibung eingeplant werden.	Die Support-Nachfrage im 1st-Level Support ist im Laufe des Jahres stark gestiegen. Die durchschnittlichen Bearbeitungszeiten haben sich dadurch deutlich verlängert. Mit einer Abnahme des Ticketaufkommens ist aufgrund neuer, vielfach verzahnter Studiengänge nicht zu rechnen, eher mit einer weiteren Zunahme.	Gleichbleibender Service für Support, zukünftige Weiterentwicklungen und Prozessmanagement.	Gleichbleibender Service für Support, zukünftige Weiterentwicklungen und Prozessmanagement. Da überlicherweise die Support-Verträge zwei Jahre laufen muss gegen Ende des Jahres 2023 die Vorbereitung einer neuen Ausschreibung eingeplant werden.			
DIG	Schaffung von virtuellen Lernräumen	208	Weiterentwicklung von e-Learning, inkl. Vorbereitung für elektronische Prüfungen	VP-N	ITS (AG)	ZHL (FM)	B/D	HH		S/L	* Bestandsaufnahme des Einsatzes von Elektronischen Prüfungen an der UBT	* Elektronische Prüfungen werden bereits in größerem Umfang in den PC-Pools des ITS durchgeführt z.B. im Sprachenzentrum, in der Fak ING und Fak Geo	* Evaluation Klausur/Prüfungssoftware * Projektierung und Planung eines großen Prüfungsraumes (eventuell auch nur zur temporären Nutzung, z.B. Turnhalle) für elektronische Prüfungen * Empfehlung eines einheitlichen Abstimmungssystems	* Projektierung eines großen Prüfungsraumes ist weiter Fortgeschritten. Finanzierung muss geklärt werden. * Onlineprüfungen wurden eingeführt. * Am E-Learning Server wurde ein neues Systemrelease erfolgreich eingespielt und weitere Module installiert.	* Ausbau der Anzahl der Elektronischen Prüfungen * Adobe Connect kann als Webkonferenz-Tool für Online-Meetings („virtueller Lehrraum“) im Rahmen von Seminaren mit Teilnehmenden an verschiedenen Orten genutzt werden	* 2021 wurden am e-Learning System bereits im großen Umfang elektronische Prüfungen durchgeführt. Erfahrungen mit Wiseflow liegen vor. * Aufgrund der Pandemischen Lage wurde Zoom als Campus-Lizenz für die Online-Lehre beschafft. Microsoft Teams wird für Online Meetings und als virtueller Lehrraum verwendet. Im Jahr 2021 wurden am e-Learning System bereits über 100 E-Prüfungen durchgeführt.	Erste Elektronische Prüfungen mit großer Teilnehmerzahl im neuen Prüfungsraum mit Prüfungssoftware	Aufgrund der Corona Pandemie ist der Fokus weiterhin auf digitale Fernprüfungen gesetzt. Diese wurden auch 2022 weiterhin durchgeführt. Im Rahmen der im Rahmen der BayFEV vorgesehenen Evaluation von Fernprüfungen werden auch an der Uni Bayreuth Daten über die abgehaltenen Fernprüfungen gesammelt. Nach Pandemie bedingter Pause sind auch Präsenz ePrüfungen in den CIP-Pools des ITS wieder angelaufen. Ein neuer Prüfungsraum mit Prüfungssoftware ist nicht in Aussicht. Anm. d. HSL: Tendenziell geht der Trend in die Richtung digitale	laufender Betrieb und Weiterentwicklung		
DIG	Unterstützung des Relations-Managements	211	Einführung einer CRM-Software	VP-N/P			C	HH		S/L	zusammen mit Maßnahme 704 planen!	Beginn der Umsetzung ab 2021 geplant, deshalb ist derzeit noch keine operativ zuständige Person benennbar			Zusammenlegung mit Maßnahme 704						

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

DIG	Verbesserung des Supports für Wissenschaftler	212	Aufbau einer geeigneten Infrastruktur zur Bereitstellung von virt. PC-Arbeitsplätzen und wissenschaft. Software	VP-N	ITS (AG)		A/D	HH		S/L	• gesamte UB verwendet VDI • VDI weitgehend in BIGSAS etabliert	Erfüllt und Betrieb wird gewährleistet.	• Ausbau VDI-Verbeitung in Verwaltung und ZE • Service Basisinstallation mit AD-Integration für Wissenschaftler*innen	• Ausbau VDI-Verbeitung in Verwaltung und ZE • Coronabedingt verzögert • Die Basisinstallation mit AD-Integration wurde konzeptionell erarbeitet und im Probebetrieb umgesetzt.	• VDI-Prototyp für Wissenschaftler verschiedener Fächerkulturen • Basisinstatllation mit AD-Integration eingeführt	VDI-Prototyp für Wissenschaftler : nicht realisiert-kein Bedarf Basisinstallation Laptops und AD im Produktionsbetrieb Vorbereitung Basisinstallation StandPC und AD	Einführung der zentralen Softwareverteilung für wissenschaftliche Software	Es wurde eine neue SW-Plattform (Baramundi) eingeführt. Sie befindet sich in der Einführungsphase.	• Basisinstallation mit AD-Integration und SW-Verteilung im laufenden Betrieb	
DIG	Unterstützung der komplexen Kommunikations- und Verwaltungsprozesse; integriertes Informationsmanagement	214	Entwicklung und Betrieb von Portalen und Software zur Verbesserung interner Kommunikation und Kollaboration	K	ITS (AG)	Abt. II (MK)	A/D		ja	S/L	- Erste Anpassung Webshop4All: Apple Rahmenvertrag - CEUS: Studierende Anbindung CO - CEUS Finanzcontrolling - Forms: Beschaffungsformular Tests mit LS	- Erste Anpassung Webshop4All: Apple Rahmenvertrag - Forms: Beschaffungsformular - Testphase 2 mit einem LS - Forms: Buchungskorrektur - Testphase - CEUS shibbolethisiert - CEUS Studierende mit Quelle HS-Statistik - CEUS Finanzcontrolling techn. Realisiert	- Webshop4All: Apple Rahmenvertrag - Forms: Beschaffungsformular Rollout - Forms: Weitere Formulare Bereich Haushalt - Anpassung Webshop4All: Bechtle Rahmenvertrag - CEUS: Studierende Anbindung CO - CEUS Finanzcontrolling - Tests BayRMS Reisekostenmanagement	- Forms: Beschaffungsformular Rollout - Forms: Bereich Haushalt: Lieferschein, eBüromaterialentnahme - Forms: Bereich Personal: Dienstreisantrag, Gastantrag, Mitarbeiterbewerbung - CEUS: Studierende Anbindung CO - CEUS Finanzcontrolling: Import vollständiger Klinikdatensatz	- Forms Server: Bereich Personal - Webshop4All: weitere Rahmenverträge - BayRMS Reisekostenmanagement	- Forms: Bereich Personal: Rollout:Dienstreisantrag, Buchungskorrektur - Forms: weitere Formulare - CEUS: Studierende Anbindung CO - CEUS Finanzcontrolling Weiterentwicklung	- Webshop4All: Bürobedarf, ITS - Forms Server: weitere Formulare (Anm. PG: ggf. auch mit Blick auf (neue) Kommunikationstools bewerten)	- Webshop4All: Anpassung an und Anpassung von Workflows Uni BT - Forms Server: weitere Formulare	- Webshop4All: Rollout, Bürobedarf, ITS - Forms Server: weitere Formulare	
DIG	IT-Sicherheit, Datenschutz u. Schutz v. Forschungsleistungen	215	Kontinuierliche Verbesserung des universitären IT-Sicherheitsmanagements und IT-Sicherheitstechnologien	VP-N	ITS (AG)		A/D	ZV	ja	S/L	Informationssicherheit umfasst die Bereiche Organisation, Technik und Menschen. Organisation Die seit dem 17.05.2016 gültige IT-Sicherheitsleitlinie legt die Grundlage für das IT-Sicherheits-Management (ISMS) an der Universität Bayreuth, regelt die Verantwortlichkeiten und schreibt einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess für die IT-Sicherheit fest. Technik Next-Generation-Firewalling ist für das Verwaltungsnetz seit Mitte 2015 und am Perimeter des Uninetzes seit Oktober 2017 im Einsatz. Seit Mai 2016 ist Eduroam mit	Laufende Verbesserung und Betrieb wird gewährleistet.	Organisatorische Maßnahmen • Aufbau und kontinuierliche Weiterentwicklung eines IT-Notfallmanagements. Technische Maßnahmen • Ausbau des Schutzzonenkonzepts auf der Next-Generation-Firewall Personelle Maßnahmen • Verstetigung und Ausbau der Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen von Endnutzern, IT-Administratoren und Entscheidungsträgern zur Informationssicherheit und bezüglich Schutz vor Wissenschaftsspionage	Organisatorische Maßnahmen • Aufbau und kontinuierliche Weiterentwicklung eines IT-Notfallmanagements. Technische Maßnahmen • Ausbau des Schutzzonenkonzepts auf der Next-Generation-Firewall Personelle Maßnahmen • Verstetigung und Ausbau der Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen von Endnutzern, IT-Administratoren und Entscheidungsträgern zur Informationssicherheit und bezüglich Schutz vor Wissenschaftsspionage	Organisatorische Maßnahmen • Entwurf eines Informationssicherheitskonzepts für die Universität Technische Maßnahmen • Außerbetriebnahme von ‚Mail Classic‘ • Nutzung von DFN MailSupport Personelle Maßnahmen • Ausbau des Informationssicherheitsbewusstseins durch die Etablierung von Online-Pflichtschulungen	Organisatorische Maßnahmen • Informationssicherheitskonzepts für die Universität vorhanden Technische Maßnahmen • Außerbetriebnahme von ‚Mail Classic‘ erfolgt • Nutzung von DFN MailSupport in Vorbereitung Personelle Maßnahmen • Ausbau des Informationssicherheitsbewusstseins durch Live- und Onlineschulungen, die möglich z.B. ZUV Pflicht sind, sonst dringende Empfehlung	Übergreifende Maßnahmen • Kontinuierliche Entwicklung proaktiver Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der IT-Sicherheit • Penetrationstests für kritische Systeme • IT-Sicherheitsaudits	Die Awareness wurde durch ein kontinuierliches und aktuelles Schulungsprogramm in Informationssicherheitsworkshops mit abgelegten Schulungen auf dem PanOpto-Server verbessert. Anstelle von Penetrationstest wurden Vulnerability-Scans durchgeführt. Das Überwachungsaudit wurde erfolgreich absolviert.	Prüfung der Informationssicherheit nach Reifegrad-Modell nach aktuellem Stand der Technik, sowie Bewertung gängiger Angriffsszenarien und der Gesetzeslage, um daraus notwendige Maßnahmen und weitere Verbesserungen abzuleiten	
DIG	Zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz in allen Studiengängen koordinieren wir eine campusweite IT-Ausbildung, z.B. in digitalen Lehr- und Lernlaboren (Digital Literacy)	216,11	Vermittlung von IT-Kompetenzen fachbezogen in BA- und MA-Studiengängen im Lehramt	VP-L	DIGILLAB (ME)	ITS (AG), UB (RB)	A/D			S/L	Aufbau eines Kompetenzzentrums für digitales Lehren und Lernen (DigiLLab) für Lehramtsstudiengänge aller Schularten im Zentrum für Lehrerbildung	Das Kompetenzzentrum ist organisatorisch durch Vertreter aller beteiligten Fachdidaktiken eingerichtet und hat ein Sprechergremium gewählt.	Ausbau der digitalen Lehr-Lernlabore nach dem Feinkonzept in Abhängigkeit der vom StMWK bereitgestellten Sachmittel	Der Ausbau der Lehr-Lernlabore wurde vorangetrieben. Die Infrastruktur zum Mobile Device Management wurde eingerichtet. Aufgrund der Corona-Situation wurden keine Komponenten für den Präsenzbetrieb beschafft, die aufgrund der Nichtverwendung veralten würden.	Ausbau der digitalen Lehr-Lernlabore nach dem Feinkonzept in Abhängigkeit der vom StMWK bereitgestellten Sachmittel	Mit der weiteren physischen Ausstattung der Lehr-Lern-Labore wurde aufgrund der Corona-Situation im ersten Halbjahr abgewartet.Die Software- und Service-Infrastruktur wurde zur Förderung der Online-Lehre ausgebaut. Zur weiteren Ausstattung der Labore wurde unter den nutzenden Fächern eine Umfrage zu Ermittlung des aktuellen Bedarfs durchgeführt.	Abschluss der Aufbauphase aus Mitteln des StMWK	Der Ausbau auf Grundlage des Feinkonzepts läuft weiter. Der aufgrund von Corona vorherrschende Investitionsstau wird abgearbeitet. Wegen der Lieferengpässe im IT-Bereich ist jedoch nicht mit einer vollständigen Kompensation zu rechnen. Es sind weitere Beschaffungen nötig.	Regelbetrieb des DigiLLab zur Sicherstellung einer Basisqualifikation zum digitalen Lehren und Lernen für alle Lehramtsstudierenden.	
DIG	Zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz in allen Studiengängen koordinieren wir eine campusweite IT-Ausbildung, z.B. in digitalen Lehr- und Lernlaboren (Digital Literacy)	216,12	Vermittlung von IT-Kompetenzen fachbezogen in BA- und MA-Studiengängen im Lehramt	VP-L	DIGILLAB (ME)	ITS (AG), UB (RB)	A/D			S/L	Besetzung der dauerhaft bereitgestellten Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (perspektivisch Akademischen Rats) am DigiLLab	Die Stelle ist besetzt. Der Stelleninhaber ist mit der operativen Umsetzung des Aufbaus des DigiLLabs betraut, hat in Absprache das Lehrkonzept zur Sicherung einer Basisqualifikation für alle Lehramtsstudierenden entwickelt und führt die entsprechenden Lehrveranstaltungen seit dem Wintersemester 2019/20 durch.	Angebot kooperativer Lehrveranstaltungen durch die Zusammenarbeit des DigiLLab-Personals mit einzelnen Fachdidaktiken für Lehramtsstudierende	Es wurden kooperative Lehrveranstaltungen mit den Fachdidaktiken Biologie, Chemie und Wirtschaftswissenschaften durchgeführt. Weiterhin wurden die studenbegleitenden fachdiaktischen Praktika durch eine flankierende Veranstaltung zur Durchführung von Fernunterricht in der Schule unterstützt.	Verstetigung und Aufstockung des befristet eingestellten Personals wie im Feinkonzept beantragt (1,5 wissenschaftlicher Mitarbeiter, 0,5 Techniker im ITS) (abhängig von Mittel-/Stellenzuweisungen des StMWK)	Im Rahmen der Schaffung der (unterbesetzten) Professur für Digitales Lehren und Lernen und Didaktik der Informatik wurde dauerhaft eine Mitarbeiterstelle für die Belange des digitalen Lehrens und Lernens zugesagt. Diese soll nach Maßgabe der Hochschulleitung zur Beschäftigung einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters und einer Technikerin / eines Technikers gesplittet werden. Über den Antrag, das Splitting 75 / 25 vorzunehmen liegt noch keine Entscheidung der Hochschulleitung vor. Ebenso wurde noch nicht zugesagt, dass die	Fortführung der Verstetigung weiteren Personals	Zum 1.1.2022 wurde das Fachgebiet Didaktik der Informatik um den Aufgabenbereich Digitales Lehren und Lernen erweitert. Ene HTA-Professur wurde mit dem bisherigen Leiter des Fachgebiets unterbesetzt und eine Mitarbeiterstelle zur Verstetigung des bisher aus der Anschubfinanzierung des StMWK finanzierten Stellenanteils zugewiesen. In diesem Rahmen wurde ein 30-prozentiger Stellenanteil für einen technischen Mitarbeiter dauerhaft besetzt und eine wissenschaftliche Mitarbeiterin zunächst bis zum Abschluss ihrer Promotion auf einem 70 % Stellenanteil befristet beschäftigt. Die Entfristung der	Erweiterung und Ersatzbeschaffung von Ausstattung Mitteln der Universität Bayreuth (Zuweisungen des StMWK in die Universitätskapitel) unter Berücksichtigung aktueller technischer, didaktischer und methodischer Entwicklungen.	

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

DIG	Zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz in allen Studiengängen koordinieren wir eine campusweite IT-Ausbildung, z.B. in digitalen Lehr- und Lernlaboren (Digital Literacy)	216,13	Vermittlung von IT-Kompetenzen fachbezogen in BA- und MA-Studiengängen im Lehramt	VP-L	DIGILLAB (ME)	ITS (AG), UB (RB)	A/D			S/L	Einreichung eines Feinkonzepts zum Projekt DigiLab zur Förderung durch das Statsministerium für Wissenschaft (StMWK) und Kunst	Das Feinkonzept wurde fristgerecht beim StMWK eingereicht.	Beginn der Kooperation mit Schulen der Region zum digitalen Lehren und Lernen im Unterricht	Es wurden Lehrerfortbildungsveranstaltungen zur Durchführung von Unterricht im Home Schooling als Online-Seminare durchgeführt. Mit den Dienststellen der Ministerialbeauftragten für Realschulen und Gymnasien in Oberfranken sind Fortbildungsaktivitäten und -konzepte vereinbart. Erste Veranstaltungen sind im Schuljahr 2020/21 durchgeführt bzw. vereinbart. Sachaufwandsträger bzw. Schulen wurden zur Umsetzung ihrer Medienkonzepte beraten.	Ausweitung des Lehrangebots im Bereich "Digitales Lehren und Lernen" in den Lehramtsstudiengängen der einzelnen Fächer und Fachdidaktiken.	Das Lehrangebot wurde kontinuierlich erweitert. Neben des Kapazitätsausbaus des gemeinsamen Grundlagenseminars im Rahmen der Basisqualifikation zum digitalen Lehren und Lernen finden vielfältige Kooperationsveranstaltungen zwischen Fachdidaktiken und dem Personal des DigiLab statt. Erstmals wird auch durch die Mitarbeitenden des DigiLab ein Seminar zur Medienbildung bzw. -erziehung im Rahmen des erziehungswissenschaftlichen Studiums angeboten. Die Anfragen nach Kooperationen übersteigen die vorhandenen Kapazitäten.	Ausweitung des Lehrangebots im Bereich "Digitales Lehren und Lernen" in den Lehramtsstudiengängen der einzelnen Fächer und Fachdidaktiken.	Es wurden weitere Leihkooperationen zwischen dem Personal aus dem Bereich Digitales Lehren und Lernen und den Fachdidaktiken und Erziehungswissenschaften realisiert. Inzwischen bestehen Kooperationen mit neun Lehrereinheiten. Die Nachfrage der Fachdidaktiken und Erziehungswissenschaften ist nach wie vor groß. Durch die Stellenaufstockung und Versteigerung im wissenschaftlichen Bereich können die Anfragen nach Kooperationen besser bedient werden. Es besteht aber noch weiterer Ausbaubedarf.	Ausweitung des Lehrangebots im Bereich "Digitales Lehren und Lernen" in den Lehramtsstudiengängen der einzelnen Fächer und Fachdidaktiken.	
DIG	Zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz in allen Studiengängen koordinieren wir eine campusweite IT-Ausbildung, z.B. in digitalen Lehr- und Lernlaboren (Digital Literacy)	216,14	Vermittlung von IT-Kompetenzen fachbezogen in BA- und MA-Studiengängen im Lehramt	VP-L	DIGILLAB (ME)	ITS (AG), UB (RB)	A/D			S/L	Unterstützung des DigiLabs durch auf zwei Jahre befristet eingestelltes Personal (0,5 wissenschaftlicher Mitarbeiter, 0,5 Techniker im ITS)	Eine wissenschaftliche Mitarbeiterin wurde auf einer halben Stelle eingestellt. Sie unterstützt den Aufbau des DigiLabs, koordiniert und führt Kooperationen mit einzelnen beteiligten Fächern durch. Zur Besetzung der Technikerstelle laufen noch Abstimmungen mit der Personalabteilung, dem ITS und der zentralen Servicestelle S&P.	Besetzung der Technikerstelle	Stellenbesetzung abgeschlossen. Eine halbe Technikerstelle ist aus den befristet bereitgestellten Mitteln des StMWK für die Jahre 2020 und 2021 besetzt.	Erschließung von Forschungsfeldern zum digitalen Lehren und Lernen im schulischen Kontext	Es wurde das Forschungsvorhaben VirtuOX zum Lehren und Lernen im Rahmen virtueller Exkursionen ins Leben gerufen. Dabei wird in einer ersten Stufe das Augenmerk auf Lehrende gerichtet. Die Daten für die Evaluation im Rahmen von Gruppeninterviews liegen vor und werden derzeit ausgewertet. Einen zweiten Forschungsschwerpunkt bildet das Projekt MebiO zur Förderung der Medienkompetenz bei Schülerinnen und Schülern. Das Projekt findet in Kooperation mit der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die oberfränkischen Realschulen (Berater digitale Bildung) statt. Dabei entstehen u. a.	Fortführung und Ausbau der Forschungsprojekte	Die bestehenden Forschungsvorhaben wurden weitergeführt. Insbesondere die Kooperationen mit dem schulischen Bereich wurden intensiviert und ausgebaut (Berater Digitale Bildung für die Realschulen in Oberfranken, Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium Bayreuth). Aufgrund der herausgehobenen Stellung des Bayreuther Modells zum Lehren und Lernen mit und über digitale Medien in der Lehramtsausbildung konnten Verbindungen innerhalb Bayerns auch darüber hinaus aufgebaut bzw. vertieft werden. Das Fachgebiet digitales Lehren und Lernen ist Partner in einem Verbundantrag zur	Fortführung und Ausbau der Forschungsprojekte	
CGD	Erhöhung der Frauenanteile auf den Ebenen, auf denen sie unterrepräsentiert sind	301	Ausbau des Monitoring & Controlling der Frauenanteile (interne Zielvereinbarungen, Evaluation des Gleichstellungsauftrags durch das Bay. Staatsministerium, MINT-Bereiche, unbefristete Mittelbaustellen)	FB	CG (MB)		A/D	ZV/PP III	ja	S/L	Ernennung von drei Professorinnen (Erstberufung auf W2 od W3) entspricht Projektlaufzeitbeginn Professorinnenprogramm III (PP III), Umsetzung der Zielvereinbarungen der HSL mit den Fakultäten (Laufzeit 2019-22)	25% unbefristete Stelle für Gleichstellungs-QM in der StabCG eingerichtet und besetzt. Zielvereinbarungen HSL mit Fakultäten werden umgesetzt	Umsetzung Projekt Gleichstellungs-QM	25% unbefristete Stelle für Gleichstellungs-QM besetzt (und aus PP III finanziert). Berichterstattung der UBT an das Ministerium ist erfolgt. Berichterstattung der Fakultäten an die HSL im Rahmen der Zielvereinbarungen zur Umsetzung der Chancengleichheit für die Geschlechter ist erfolgt. Verleihung der Frauenförderpreises 2020, DFG-Berichterstattung für 2021 ist in Vorbereitung	Umsetzung Projekt Gleichstellungs-QM, DFG Berichterstattung, Neuarbeitung der Zielvereinbarungen der HSL mit den Fakultäten zur Umsetzung der Chancengleichheit für die Geschlechter (Laufzeit 2023-27)	Gleichstellungsmonitoring ist im Bereich GenderPayGap (PostDoc & W-Besoldung) ausgebaut, Neuverhandlung der Zielvereinbarungen der HSL mit den Fakultäten ist in Arbeit (derzeit Ausarbeitung mit den Fakultäten), DFG Berichterstattung ist in Vorbereitung	Umsetzung Projekt Gleichstellungs-QM, Evaluation, Abschluss der Zielvereinbarungen der HSL mit den Fakultäten zur Umsetzung der Chancengleichheit für die Geschlechter (Laufzeit 2018-22)	Neuverhandlung der Zielvereinbarungen der HSL mit den Fakultäten ist in Arbeit (= Umsetzung des HIG), Gleichstellungskonzept nach EU-Standard ist in Arbeit, DFG Berichterstattung steht voraussichtlich Ende des Jahres an, Prozessbegleitung bezüglich Berichterstattung und Vergabe des Frauenförderpreises 2022 läuft, geschlechterspezifische Kennzahlen der UBT für mehrere Antragstellungen aufbereitet.	Umsetzung Projekt Gleichstellungs-QM, DFG Berichterstattung, Umsetzung der Zielvereinbarungen der HSL mit den Fakultäten (Laufzeit 2018-22)	
CGD	Erhöhung der Frauenanteile auf den Ebenen, auf denen sie unterrepräsentiert sind	302	Ausbau der Kooperationen im MINT-Bereich mit den Schulen und Einrichtungen der Stadt und Umgebung	FB	CG (MB)		A/D	ZV/PP III	ja	S/L	Ernennung von drei Professorinnen (Erstberufung auf W2 od W3) entspricht Projektlaufzeitbeginn Professorinnenprogramm III (PP III)	Projektlaufzeitende PP II zum 31. März 2019, Weiterfinanzierung durch PP III geplant und Projektantrag ist eingereicht, Personalauswahlverfahren läuft	Konzeption Projekt MINT Multiplikator*innen	MINT-Koordination seit 15.01.20 mit einer 50% Stelle dauerhaft eingerichtet und besetzt (aus PP III finanziert). Interne und externe Vernetzung der MINT-Koordination mit Multiplikator*innen wird stetig ausgebaut, z.B. Teilnahme an Pilotphase MINT-Qualitätsoffensive.	Umsetzung des Projektes	Kooperationen im Bereich MINT sind ausgebaut (MINT-Qualitätsoffensive, MINTVernetzungsstelle), MINT-Angebote für Schulen und Workshops für Schülerinnen sind um digitale Angebote ergänzt (Girls' Day, Mädchen und Technik (MUT) Herbstferienprogramm)	Umsetzung Projekte	Kooperationen im Bereich MINT sind weiter ausgebaut (MINT-Region Bayreuth, TAO-SFZ), MINT-Angebote für Schulen und Workshops für Schülerinnen sind um hybride Angebote ergänzt (Girls' Day), Mädchen und Technik (MUT) Herbstferienprogramm ist in Präsenz in Vorbereitung, neue Fachbereiche/Lehrstühle konnten für Türöffner-Angebote akquiriert werden.	Umsetzung der Projekte und Abschlussbericht (PP III)	

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

CGD	Erhöhung der Frauenanteile auf den Ebenen, auf denen sie unterrepräsentiert sind	303	Unterstützungsangebote für MINT-Fächer ausbauen und nachhaltig etablieren, u.a. Orientierungsangebote für MINT-Nachwuchswissenschaftlerinnen schaffen	FB	CG (MB)		A/D	ZV/PP III	ja	S/L	Ernennung von drei Professorinnen (Erstberufung auf W2 od W3) entspricht Projektlaufzeitbeginn Professorinnenprogramm III (PP III), Einrichtung einer Dauerpersonalstelle	Projektlaufzeitende PP II zum 31. Juli 2019, Weiterfinanzierung durch PP III geplant und Projektantrag ist eingereicht, Personalauswahlverfahren läuft, Coachingprogramm in der Fakultät VI ist angelaufen, neue Ausschreibung CoMento mit Beginn Herbst 2020 in Planung	Ausbau MINT-Gesamtkoordination für die Universität, Ausbau Konzept EINBLICKE "role models" und "meet the profs"	MINT-Koordination seit 15.01.20 mit einer 50% Stelle dauerhaft eingerichtet und besetzt. Interne und externe Vernetzung der MINT-Koordination wird stetig ausgebaut	Nachhaltige Etablierung MINT Gesamtkoordination, Umsetzung der Maßnahmen	Die Konzeption eines umfassenden Programms für MINT-Studentinnen, in dem Coaching- und Mentoringangebote das Seminarprogramm ergänzen, ist erfolgt: das Programm "empowerMINTDoc" adressiert promotionsinteressierte MINT-Studentinnen und startet in diesem Wintersemester seinen ersten Durchlauf.	Umsetzung der Maßnahmen	Umsetzung des Programms für promotionsinteressierte MINT-Studentinnen (Seminare, Coaching- und Mentoringangebote) erfolgt. Erste Erfolge sind sichtbar (erste Promovendin).	Umsetzung der Maßnahmen, Abschlussbericht (PP III)	
CGD	Gleichstellung der Geschlechter	304	Ausbau des Coaching und Mentoringangebots für Wissenschaftlerinnen	FB	CG (MB)		A/D	ZV/PP III	ja	S/L	Ernennung von drei Professorinnen (Erstberufung auf W2 od W3) entspricht Projektlaufzeitbeginn Professorinnenprogramm III (PP III), Einrichtung einer Dauerpersonalstelle, Ausschreibung Koordinationstelle und Personalauswahlverfahren	Projektlaufzeitende PP II zum 31. Juli 2019, Weiterfinanzierung durch PP III geplant, Coachingprogramm stark von PostDocs und Professorinnen nachgefragt, Fortbildungen für Wissenschaftlerinnen, CoMento neue Ausschreibung mit Beginn Herbst 2019 in Planung	Umsetzung Coachingprogramm und CoMento	Weiterfinanzierung durch PP III war erfolgreich; Coachingprogramm und CoMento werden fortgesetzt; CoMento startete im SoSe 2020 in eine neue Runde; neue Koordinatorin für Coaching- und Mentoringprogramme seit Januar 2020, Dauerpersonalstelle noch nicht umgesetzt.	Umsetzung Coachingprogramm und Ausschreibung CoMento	Das Coachingprogramm für Wissenschaftlerinnen in den verschiedenen Qualifizierungsstufen läuft erfolgreich. Eine steigende Nachfrage von Professorinnen nach Coachings ist wahrnehmbar. Die dritte Runde "CoMento" ist erfolgreich beendet worden und die vierte Runde konnte in diesem WS für eine 1,5-jährige Laufzeit starten. Eine Dauerpersonalstelle wurde noch nicht umgesetzt.	Umsetzung Coachingprogramm und CoMento	Das Coachingprogramm für Wissenschaftlerinnen in den verschiedenen Qualifizierungsstufen läuft erfolgreich (Berufungen auf Professuren, Übernahme von Führungspositionen, Eingeworbene Drittmittel). Die vierte Runde CoMento war stark nachgefragt und ist angelaufen. Eine Dauerpersonalstelle wurde noch nicht umgesetzt.	Umsetzung Coachingprogramm und Ausschreibung CoMento, Abschlussbericht (PP III)	
CGD	Gleichstellung der Geschlechter	305	Vergabe von Stipendien und Gleichstellungsmitteln (Focus Postdotorandinnen)	FB	CG (MB)		A/D			S/L	Überarbeitung des Vergabeverfahrens, Förderung im Bereich PostDoc	Im Jahr 2019 Vergabe von 4 einjährigen PostDocstipendien, die derzeit laufen. Weitere 4 Habilit/PostDoc-Stipendien laufen noch bis 31.12.2019, Gleichstellungsmittel (Vergaberunde Herbst 2019) sind derzeit ausgeschrieben	Vergabe von Stipendien und Gleichstellungsmitteln	Vergabe von 6 Stipendien für die Laufzeit zwischen 4 und 8 Monaten (5xPostDoc und 1x Habilit.), Vergabe von Gleichstellungsmitteln im April und Oktober (hauptsächlich Vergabe von Mitteln für studentische Hilfskräfte und digitale Teilnahme an Konferenzen)	Vergabe von Stipendien und Gleichstellungsmitteln	Ist erfolgt, zusätzlich wurden Härtefallstipendien vergeben (Visumprobleme und Corona-Härtefälle)	Vergabe von Stipendien und Gleichstellungsmitteln	Vergabe von 4 Stipendien, davon drei PostDoc-Stipendien und ein Stipendium zur Habilitation, Vergabe von Gleichstellungsmitteln im April und Oktober.	Vergabe von Stipendien und Gleichstellungsmitteln, Evaluation	
CGD	Gleichstellung der Geschlechter	306	Reflexion/ Überarbeitung bestehender Strukturen und Maßnahmen in Bezug auf geschlechtliche Vielfalt	FB/VP-I	CG (MB)	DIV (SK)	A/D		ja	S/L	Überarbeitung des Sprachleitfadens: Empfehlungen für einen gender- und diversitygerechten Sprachgebrauch (vgl. Maßn. 307), Durchführung von Infoveranstaltungen	Ergänzungen auf der Homepage zur dritten Option im Personenstandsregister, Input im AK Antidiskriminierung zur Erstellung einer Richtlinie, an Fortbildung auf der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten im September 2019 teilgenommen, Sprachleitfaden liegt in der Hand von Karin Birkner	Umsetzung Sprachleitfaden, universitätsweite Kommunikation, Überarbeitung von Dokumenten, Beratung zu Planung und Renovierung von Gebäuden, Einstellungsverfahren, Konzeption von Maßnahmen und Umsetzung Inhouse und extern	Sprachleitfaden ist von der HSL verabschiedet, Umsetzung des Sprachleitfadens in den Dokumenten der Universität Bayreuth teilweise umgesetzt. Vorzeitige Namensänderung für trans* und inter* Studierenden ist in der internen Kommunikation möglich.	Analyse und Bearbeitung von Strukturelementen	Vorzeitige Namensänderung für trans* und inter* Personen ist in der internen Kommunikation und auf dem Studierendenausweis möglich gemacht.	Analyse und Bearbeitung von Strukturelementen, Zwischenevaluation	Vorzeitige Namensänderung für eine trans* Person im Beschäftigtenbereich in der internen Kommunikation von IT-Seite erfolgreich umgesetzt. Beratung von fünf trans* Personen (Studierende und Beschäftigte) im Jahr 2022 durch die Servicestelle CG.	Analyse und Bearbeitung von Strukturelementen	
CGD	Gender/Diversität als Forschungsthema und Forschungsdimension	308	Ausbau des Forschungsnetzwerks „Gender, Queer, Intersectionality und Diversity Studies“ (GeQuInDi) -	FB/VP-I	CG (MB)	DIV (SK)	A/D	ZV/PP III	ja	S/L	Ernennung von drei Professorinnen (Erstberufung auf W2 od W3) entspricht Projektlaufzeitbeginn Professorinnenprogramm III (PP III), Zwischenbesetzung der Stelle Gender/Queer Studies (Koordination GeQuInDi)	Projektlaufzeitende PP II zum 31. März 2019, derzeit Weiterfinanzierung durch HS (10h) für ein Jahr	Neubesetzung der Stelle Gender/Queer Studies (Koordination GeQuInDi), Intensivierung der interdisziplinären/interfakultären Zusammenarbeit, Ausbau bestehender Kooperationen in Forschung und Lehre, Ausbau des Dialogs zwischen Forschung und Gleichstellungs-/Antidiskriminierungsarbeit	Durch Wegfall der Finanzierung im Professorinnenprogramm III ist keine Neubesetzung der Stelle Gender/Queer Studies (Koordination GeQuInDi) möglich. Intensivierung der interdisziplinären/interfakultären Zusammenarbeit, Ausbau bestehender Kooperationen in Forschung und Lehre, Ausbau des Dialogs zwischen Forschung und Gleichstellungs-/Antidiskriminierungsarbeit ist teilweise erfolgt. Beratende Mitwirkung in der PK CD; Mitwirkung im AK Antidiskriminierung sowie im neu gegründeten Antirassismus-Komitee.	Intensivierung der interdisziplinären/interfakultären Zusammenarbeit, Ausbau bestehender Kooperationen in Forschung und Lehre, Ausbau des Dialogs zwischen Forschung und Gleichstellungs-/Antidiskriminierungsarbeit	Die Koordination des Netzwerks "Gender, Queer, Intersectionality und Diversity Studies (GeQuInDi)" erfolgt derzeit über ehrenamtliche Sprecher*innen.	Intensivierung der interdisziplinären/interfakultären Zusammenarbeit, Ausbau bestehender Kooperationen in Forschung und Lehre, Ausbau des Dialogs zwischen Forschung und Gleichstellungs-/Antidiskriminierungsarbeit	Erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln (BMBF Ausschreibung "Geschlechteraspekte im Blick") für die siebenmonatige Konzeptphase. Derzeit weitere Ausarbeitung. Weitere Zusammenarbeit mit dem Netzwerks "Gender, Queer, Intersectionality und Diversity Studies (GeQuInDi)", das derzeit über ehrenamtliche Sprecher*innen erfolgt.	Intensivierung der interdisziplinären/interfakultären Zusammenarbeit, Ausbau bestehender Kooperationen in Forschung und Lehre, Ausbau des Dialogs zwischen Forschung und Gleichstellungs-/Antidiskriminierungsarbeit, Weiterentwicklung der Maßnahme, Abschlussbericht Projekt PP III	

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

CGD	Gender- und diversitätssensible Kommunikationskultur	311	Überarbeitung der Instrumente und Prozesse für Personalauswahl und Berufungsverfahren	K	PRK (IE)	Abt. III (RJ), CG (MB), DIV (SK)	A/D			S/L	1.) Leitfaden für Berufungsverfahren, Bereich Ausschreibungstexte, überarbeiten 2.) Etablierung eines Schulungsangebots für Berufungsverfahren (halbtägiges Fortbildungsangebot, 1x pro Semester, Thema u.a. Auswahlkriterien	1.) Leitfaden für Berufungsverfahren incl. Handreichung zu Geschlechter- und diversitätsgerechter Personalauswahl sowie Leitfaden für die Begleitung und Evaluierung von Juniorprofessuren 2018/2019 überarbeitet 2.) Erste Schulung hat stattgefunden, zum zweiten Termin ist Einladung versendet	1.) / 2.) Fortführung des Schulungsangebots 3.) Wiederaufnahme der Aktivitäten und Erstellung Leitfaden für Ausschreibungen & Personalgewinnung	1) Der Leitfaden wurde nochmals an aktuelle rechtliche Gegebenheiten angepasst; die Vorlagen für Ausschreibungen wurden aktualisiert und vereinheitlicht 2) Corona-bedingt hat das Schulungsangebot pausiert, es findet aber intensive Betreuung der Ausschüsse durch Stabsstelle Berufungen statt 3) AG hat Leitfaden zur Personalgewinnung erstellt und veröffentlicht 4) Digitalisierung wurde durch Online-Bewerbungsformular für Beschäftigte und Berufungsportal stark voran getrieben	1.) Leitfaden für Berufungsverfahren aktualisieren sowie Leitfaden für Begleitung und Evaluierung von Juniorprofessuren überarbeiten 2.) Fortführung des Schulungsangebots 3.) Fortentwicklung des Leitfaden für Ausschreibungen & Personalgewinnung, z.B. in Hinblick auf Vorstellungsgespräche	1.) Leitfaden für Berufungsverfahren wurde aktualisiert. 2.) Schulung für Vorsitzende von Verfahren für Juniorprofessuren ist geplant und findet im November statt. 3.) Leitfaden wurde erstellt.	1.) laufende Überarbeitung des Leitfadens für die Begleitung und Evaluierung von Juniorprofessuren 2.) Fortführung des Schulungsangebots für Professor*innen	1.) Einarbeitung von Rückmeldungen zum Verfahrensablauf aus W2-W3-Evaluationsverfahren, v.a. in Hinblick auf Vereinheitlichung und bessere Vergleichbarkeit von Selbstberichten. 2.) Angebot von Fortbildungen für neuberufene Professor*innen durch die Servicestellen Chancengleichheit und Diversity (Gender- und diversitygerechte Personalführung bzw. Gender- und diversitygerechte Kommunikation) 2.) Angebot des Bayreuth-WiN-Zertifikats für Juniorprofessuren ohne Track (fakultativ) und mit Tenure Track (verpflichtend). Das Zertifikat umfasst ein	siehe 2022	
CGD	Familiengerechtigkeit und Inklusion	316,1	Operative "Arbeitsgruppe Barrierefreiheit"	VP-I	becks (UV)		A/D		S/L	Operative "Arbeitsgruppe Barrierefreiheit": 2 mal jährlich Sitzungen mit Staatlichem Bauamt, Immobilienmanagement der UBT, Schwerbehindertenvertretung der UBT, becks und AK "Uneingeschränkt Studieren" zur systematischen Erfassung und Beseitigung baulicher, struktureller und Ablauforganisatorischer Barrieren.	Arbeitsgruppe trifft sich wie vereinbart, Vorschläge zur Beseitigung von bestehenden Barrieren werden bereits aktiv an die entsprechenden operativen Einheiten weitergeleitet.	Barrieremelder werden regelmäßig ausgewertet. Regelmäßige Campusbegehungen in Zusammenarbeit mit beteiligten Akteuren zur weiteren Qualitätskontrolle und dem kontinuierlichen Abbau der Barrierekarte. Weiterhin regelmäßige Zusammenkünfte der AG.	Barrieremelder werden noch immer regelmäßig ausgewertet. Campusbegehungen in Zusammenarbeit mit beteiligten Akteuren zur weiteren Qualitätskontrolle und dem kontinuierlichen Abbau der Barrierekarte finden regelmäßig statt. Zusammenkünfte 2020 aufgrund von Covid-19 nicht gegeben.	D: Regelmäßige Treffen der beteiligten Akteure. Abbau der Barrierekarte nach Budget, Dringlichkeit und Bedarf.		Barrieremelder werden noch immer regelmäßig ausgewertet. Campusbegehungen in Zusammenarbeit mit beteiligten Akteuren zur weiteren Qualitätskontrolle und dem kontinuierlichen Abbau der Barrierekarte finden regelmäßig statt. Zusammenkünfte 2020 aufgrund von Covid-19 nicht gegeben.	Treffen und Auswertungen laufen wieder auf vor-Pandemie-niveau. Regelmäßige Begehungen am Campus Bayreuth und Kulmbach. Regelmäßiger Austausch mit ZT und Schwerbehindertenbeauftragter, sowie staatliches Bauamt	Kontinuierliche Weiterarbeit an Barrierekarte, durch Campusbegehungen in Zusammenarbeit mit beteiligten Akteuren, weitere Qualitätskontrollen kontinuierlichem Abbau der Barrierekarte.		
CGD	Familiengerechtigkeit und Inklusion	316,2	Pool für "Barrierefreie Wissensvermittlung"	VP-I	DIV (SK)		B/D		S/L			Auswahl und Qualifizierung eines "SHK Pools" von 4 studentischen Hilfskräften zur Umsetzung von Nachteilsausgleichen: u.a. Schreibhilfe, Aufsicht bei verlängerter Prüfungszeit, Orientierung am Campus, Organisation von technischen Hilfsmitteln, Büchertransport aus und zur Bibliothek, etc...	2 studentische Hilfskräfte arbeiten aktuell als Tutoren. Der Aufbau eines "SHK Pools" wurde Coronabedingt auf 2021 verschoben.	Planung und Erstellung eines "Tool Pools". Abfrage von Assistenzbedarfen. Acquire notwendiger tools (mobile FM-Anlagen, Braille Texte, Dolmetscher-Dienste, etc...) Erarbeitung barrierefreier Standards	Aufbau des "Tool Pools" zurückgestellt zugunsten fallbezogener Angebote, da dies aufgrund geringer Präsenz vor Ort von Studierenden mit Beeinträchtigung weiterhin die wirtschaftliche Lösung ist. "SHK Pool" begonnen, derzeit mit zwei SHK - Schwerpunkt digitale Barrierefreiheit.		da kein Budget zur Verfügung steht wird dieses Ziel nicht erreicht Anm. d. HSL: Die Maßnahme soll künftig von der Servicestelle Diversity operativ verantwortet werden.	D: Zugriff auf beide Pools für alle universitären Akteure. Weiterentwicklung, bzw. Weiterqualifizierung nach Bedarf.		
CGD	Familiengerechtigkeit und Inklusion	316,3	Barrierefreies Museum Iwalewahaus	VP-I	becks (UV)	BayFinK (KF)	B/D		S/L			Planung und Realisierung des Modellprojekts "Barrierefreies Museum Iwalewahaus". Entwicklung eines Kompendiums zur Umsetzung barrierefreier Veranstaltungen	Start des Modellprojekts "Barrierefreies Museum" mit umfangreichen Maßnahmen: 1. Taktiles Leitsystem; 2. Barrierefreier Empfang, Barrierearme kuratorische Angebote (Tastkopien, Gebärdenvideos etc.), inklusives Team (Einbindung von Menschen mit Beeinträchtigungen)	1. Modellprojekt "Barrierefreies Museum Iwalewahaus" steht. Vorbereitung und Erprobung eines Weiterbildungsangebots der Campus-Akademie: "Nur gemeinsam: Inklusive Hochschule".		Kompendium steht allen Veranstaltern zur Verfügung und wird regelmäßig evaluiert, erweitert und angepasst. Aufnahme von "Nur gemeinsam: Inklusive Hochschule" in das stetige Angebot der Campus Akademie. Evaluation der Feedback-Bögen zur kontinuierlichen Verbesserung.		D: Kompendium steht allen Veranstaltern zur Verfügung und wird regelmäßig evaluiert, erweitert und angepasst. "Nur gemeinsam: Inklusive Hochschule" läuft mit kontinuierlicher Evaluation und Optimierung		
CGD	Familiengerechtigkeit und Inklusion	316,4	Schaffung eines Pools von studentischen Hilfskräften zur Unterstützung Lehrender bei der Ausgestaltung von barrierefreien Lehrveranstaltungen	VP-I	becks (UV)		B/D		S/L			Planung eines Pools von studentischen Hilfskräften zur Unterstützung Lehrender bei der Ausgestaltung von barrierefreien Lehrveranstaltungen. Abfrage von Assistenzbedarfen. Qualifizierung der studentischen Hilfskräfte. Neu hinzugekommen.	Maßnahme wurde auf 2021 verschoben	Lehrende können auf das Assistenz-Pool zugreifen. Weiterentwicklung, bzw. Weiterqualifizierung nach Bedarf. HSL: Runder Tisch von VPI mit becks und VPL, danach Vorstellung eines Vorschlags, wie Maßnahme umgesetzt werden kann, durch VPI in HSL	"SHK Pool" begonnen, mit zwei SHK - Schwerpunkt digitale Barrierefreiheit.	Fortsetzung der Qualifizierung von SHK als Assistenz barrierefreie Lehre. Ausbau der nichtdigitalen Inhalte.	da kein Budget zur Verfügung steht wird dieses Ziel nicht erreicht Anm. d. HSL: Die Maßnahme soll künftig operativ von der Servicestelle ZHL operativ verantwortet werden und sich wieder stärker an der Kompetenzvermittlung an Lehrende orientieren. .	D		

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

CGD	Wissenstransfer Gender, Diversität, Inklusion	317	Stärkung des Wissenstransfers zu Gender- und Diversity-Themen (z.B. Durchführung öffentlicher Veranstaltungen zu Gender- und Diversity-Themen, Einladung von Gründerinnen, Professorinnen u.a. (Reihe „Einblicke“))	FB/VP-I	CG (MB)	DIV (SK)	A/D			S/L	Fortbildungen und Netzwerkveranstaltungen zum Wissenstransfer	Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November in Planung, Frauenvernetzungsfest am 8. März 2019 in Zusammenarbeit mit Kolleginnen aus Stadt und Region erfolgreich mit Planung für das nächste Jahr, Fortbildung "(Un)Doing Gender" für das Beratungsnetzwerk erfolgreich (Mai 2019), s. a. Maßnahme 318	Fortbildungen und Netzwerkveranstaltungen zum Wissenstransfer, Aktionstag "frei leben" auf dem Campus (Nov 2020)	Zum Equal Pay Day im März 2020 wurden digitale Workshops zur Lohn- und Gehaltsverhandlungen für Studentinnen und Wissenschaftlerinnen durchgeführt, Öffentlichkeitsarbeit über die Uni hinaus musste ausfallen, Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und Region sind ausschließlich über soziale Medien erfolgt. Anregung und Organisation eines Vernetzungstreffens der Antidiskriminierungsaktivist*innen der bayerischen Hochschulen.	Fortbildungen und Netzwerkveranstaltungen zum Wissenstransfer	Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen (25. Nov.) planen wir zusammen mit Initiativen und Einrichtungen in der Stadt in diesem Jahr, uns an der Kampagne der UN Women "Orange the World" zu beteiligen: Illumination des Iwalewahauses in orange, Empowermentworkshops für Frauen, öffentlicher Vortrag einer Wissenschaftlerin und Aktivistin aus der Boko Haram Region in Nordostnigeria, Lichterkette in der Stadt, Filmpräsentation durch das Frauenhaus, Unterstützung der Studierendengruppe HeForShe bei der Umsetzung eines Feministischen	Fortbildungen und Netzwerkveranstaltungen zum Wissenstransfer	Veranstaltungen im Rahmen der erfolgreichen Einwerbung des Projektes "Eine Uni - ein Buch" bei "Bayreuth blättert" in der Stadtmittel, im Iwalewaha (Stadtgespräche) und im RW 21 (Büchertisch, Schaufenster, Buchvorstellung), Zusammenarbeit im Rahmen von "Orange The World" mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, dem RW 21, dem Iwalewaha, Frauenhaus, Avalon.	Fortbildungen und Netzwerkveranstaltungen zum Wissenstransfer, Zwischenevaluation	
NAH	Entwicklung innovativer Gesamtlösungen und nachhaltige Gestaltung der eigenen Prozesse	401	Erstellung einer langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie, regelmäßige Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts, insbesondere unter Nutzung von Open Data	P	Green Campus (AK)		A/D			S/L	1) IST-Analyse der UBT auf Basis aktueller direkter Umweltaspekte 2) Entwicklung realistischer Ziele auf Basis der erhobenen Daten. 3) Erster Entwurf einer langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie mit Maßnahmen. 4) Abstimmung der Nachhaltigkeitsstrategie durch P und HL. 5) Erstellung eines Umsetzungskonzeptes für die Nutzung von Open Data für die regelmäßige Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten	Ziel: Erster Entwurf der Nachhaltigkeitsstrategie ist erstellt und wird mit P abgestimmt. Aktueller Stand: Am 5.11. wird der erste Entwurf der Hochschuleitung vorgelegt.	1) Beschluss einer konkreten Nachhaltigkeitsstrategie 2) Implementierung fester Prozesse zur regelmäßigen Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten 3) Vergleich des IST-Zustandes mit den in der Nachhaltigkeitsstrategie definierten SOLL-Werten. 4) Jährlicher Nachhaltigkeitsbericht 5) Reporting an P und HL	Ziel: Entwurf der Nachhaltigkeitsstrategie ist durch die einzelnen Arbeitsgruppen ausgearbeitet worden. Der Entwurf wurde an die Statusgruppen versandt und wird am 25.11.2020 in Hochschulrat und am 02.12.2020 im Senat diskutiert.	1) Beschluss einer konkreten Nachhaltigkeitsstrategie 2) Implementierung fester Prozesse zur regelmäßigen Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten 3) Vergleich des IST-Zustandes mit den in der Nachhaltigkeitsstrategie definierten SOLL-Werten. 4) Jährliches "Update Nachhaltigkeit"; Umweltbericht mind. alle 3 Jahre 5) Reporting an P und HL	1) Die Nachhaltigkeitsstrategie wurde im Januar 2021 verabschiedet 2) Erstellung von Mini-Umweltberichten für Jahr 2019 und Jahr 2020 für Indikatoren des Bereichs Infrastruktur erfolgt 3) Definition von SOLL-Werten noch ausstehend; Vergleich mit IST-Werten noch ausstehend 4) erstes jährliches Update Nachhaltigkeit steht für 2021 im Jahr 2022 an 5) Teilnahme an HSL-Sitzung zum Stand der NHS erfolgt	1) Vergleich des IST-Zustandes mit den in der Nachhaltigkeitsstrategie definierten SOLL-Werten. 2) Jährliches "Update Nachhaltigkeit"; Umweltbericht mind. alle 3 Jahre 3) Reporting an P und HL	1) Definition der SOLL-Werte noch ausstehend, Vergleich mit IST-Werten noch ausstehend 2) "Update Nachhaltigkeit" für das Jahr 2021 wurde erstellt und veröffentlicht 3) Regelmäßiger Austausch und Bericht mit und an VPN, die wiederum relevante Nachhaltigkeitsthemen in HSL trägt	1) Vergleich des IST-Zustandes mit den in der Nachhaltigkeitsstrategie definierten SOLL-Werten. 2) Jährliches "Update Nachhaltigkeit"; Umweltbericht mind. alle 3 Jahre 3) Reporting an P und HL	
NAH	Nachhaltigkeitsforschung: erfolgreiche und lösungsorientierte Forschung durch Zusammenführung der Spezialisierungen	403	Ausschreibung eines universitätsinternen Forschungspreises für Nachhaltigkeit	VP-N/P	Green Campus (AK)	PRP	A/D	laufend		S/L	Konzept für Ausschreibung des Nachhaltigkeitspreises ist erarbeitet.	Der Nachhaltigkeitspreis 2019 wurde am 17.06.2019 universitätsweit ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist der 15.10.2019. Die Jurysitzung zur Auswahl des Preises findet Ende Oktober 2019 statt. Der Preis wird wie alle universitären und außeruniversitären Preise im Rahmen des President's Dinner am 14.11.2019 vergeben und beim Jahrestag erwähnt werden.	Eine Evaluierung im Nachgang des Prozesses zur Optimierung der Ausschreibung und Auswahl hat stattgefunden. Die zweite Ausschreibungsrunde hat stattgefunden.	Eine Evaluation des ersten Nachhaltigkeitspreises hat am 12.12.2019 stattgefunden. Der Nachhaltigkeitspreis 2020 wurde am 13.01.2020 universitätsweit ausgeschrieben. Aufgrund von zahlreichen herausragenden Arbeiten, die 2019 eingereicht worden sind, setzte sich der Preis 2020 aus drei Einzelpreisen in Höhe von 400 Euro (1. Platz), 300 Euro (2. Platz) und 200 Euro (3. Platz) zusammen. Bewerbungsschluss war der 15.09.2020. Die Jurysitzung zur Auswahl des Preises fand am 22.10.2020 statt. Der Preis wird wie alle universitären Preise im Rahmen des President's	Die dritte Ausschreibungsrunde hat stattgefunden	Der Nachhaltigkeitspreis 2021 wurde am 28.01.2020 universitätsweit ausgeschrieben. Bewerbungsschluss war der 15.09.2021. Die Jurysitzung zur Auswahl des Preises fand am 13.10.2021 statt. Der Preis wird wie alle universitären Preise im Rahmen des President's Dinner am 19.11.2021 verliehen. Im Anschluss an die Jurysitzung am 13.10.2021 fand eine Evaluation des Verfahrens statt. Die fachliche Beurteilung soll in Zukunft durch die Gutachter*innen erfolgen, die dann kein klassisches Empfehlungsschreiben mehr vorlegen, sondern ein gegliedertes Formblatt mit Punktesystem	Die vierte Ausschreibungsrunde hat stattgefunden	Der Nachhaltigkeitspreis 2022 wurde im Frühjahr universitätsweit ausgeschrieben. Bewerbungsschluss war der 15.09.2022. Die Jurysitzung zur Auswahl des Preises fand am 19.10.2022 statt. Der Preis wird wie alle universitären Preise im Rahmen des President's Dinner am 18.11.2022 verliehen (in diesem Jahr zum letzten Mal in diesem Rahmen, ab 2023 im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche am Campus). Die diesjährige Ausschreibung fand zum ersten Mal unter dem überarbeiteten Ausschreibungsentwurf statt.	Die fünfte Ausschreibungsrunde hat stattgefunden	
NAH	Befähigung der Studierenden zu nachhaltigem Denken und Handeln;	404	Aufnahme von Kriterien für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) in Ausschreibungen von Lehrstühlen, soweit sinnvoll	VP-N	B (MV)	Fakultäten	A/D			S/L	1.) Überarbeitung Mustervorlagen Ausschreibungstexte 2.) Laufende Beratung/Unterstützung zur Formulierung von Ausschreibungstexten	1.) Überarbeitung des Ausschreibungstexte für Professuren, u.a. Hinweis auf Querschnittsbereiche laut StEP bei Erarbeitung des Anforderungsprofils 2.) Laufende Beratung/Unterstützung zur Formulierung von Ausschreibungstexten	2.) Laufende Beratung/Unterstützung zur Formulierung von Ausschreibungstexten	2) findet durch Stabsstelle Berufenen lfd. statt	2.) Laufende Beratung/Unterstützung zur Formulierung von Ausschreibungstexten	2.) findet durch Stabsstelle Berufenen lfd. statt	2.) Laufende Beratung/Unterstützung zur Formulierung von Ausschreibungstexten	2.) findet durch Stabsstelle Berufenen lfd. statt	2.) Laufende Beratung/Unterstützung zur Formulierung von Ausschreibungstexten	

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

NAH	Hervorragende fachliche und methodische Qualifizierung der Studierenden, die auch Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung enthält	405	Entwicklung eines Wahl-/Freimoduls mit Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit, das von Studierenden aller Fachrichtungen belegt werden kann, z.B. im Rahmen des Studium Generale (vgl. 620,2)	VP-L	Green Campus (AK)	PULS (AN)	A/D			S/L	Synergien mit dem Zertifikat Nachhaltigkeit werden entwickelt. Studierende sollen einzelne Module des Zertifikats Nachhaltigkeit auch im Rahmen eines "Studium Generale" belegen können, auch ohne das Zusatzzertifikat vollständig zu absolvieren. Identifizierung entsprechender Module und Prüfung der doppelten Verwendung.	Ein Konzept für das Studium Nachhaltigkeit ist bereits erarbeitet. Der Austausch mit EduCare findet statt. Eine Prüfungsordnung ist noch zu entwickeln.	Möglichkeit der Einführung zusammen mit dem "Zertifikat Nachhaltigkeit"	Das Zusatzstudium Nachhaltigkeit wird im Dezember 2020 und Januar 2021 in die Gremien der RW, KuWi und BCG gehen. Der Start ist für SS 2021 geplant. Die im Rahmen des Zusatzstudiums Nachhaltigkeit erarbeitete Wahlbereichsliste von bestehenden Vorlesungen und Seminaren mit starkem Nachhaltigkeitsbezug wird dem Studium Generale für den Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit zu Verfügung gestellt. Des Weiteren soll das Einführungsmodul ebenso belegt werden können.	Evaluierung der Annahme durch die Studierenden, evtl. inhaltliche und konzeptionelle Nachbesserungen	Das Einführungsmodul steht bereits sehr vielen Studiengängen offen, ohne dass hier eine Anmeldung zum Zusatzstudium Nachhaltigkeit notwendig ist. Auch fand bereits Anfang 2021 der Austausch einer Liste mit Veranstaltungen für das Studium Generale statt.	Evaluierung der Annahme durch die Studierenden, evtl. inhaltliche und konzeptionelle Nachbesserungen	Das freigeschaltete Einführungsmodul hat bereits einen Jahreszyklus durchgelaufen indem es von Studierenden evaluiert und verbessert wurde - dieses wurde für Studierende aller Fachbereiche einstimmig zugelassen, auch ohne einen angestrebten Zertifikatsabschluss im Zusatzstudium Nachhaltigkeit - es wird von mehreren Studiengängen im Teil des Modulplanes angeboten	Evaluierung der Annahme durch die Studierenden, evtl. inhaltliche und konzeptionelle Nachbesserungen	
NAH	Hervorragende fachliche und methodische Qualifizierung der Studierenden, die auch Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung enthält	406	Entwicklung eines "Zertifikat Nachhaltigkeit" (vgl. 620,1)	VP-L	Green Campus (AK)	DIV (SK)	A/D	Mittel durch HSL genehmigt		S/L	1) Ausarbeitung der Prüfungsordnung und des Modulkatalogs 2) Einreichung beim Kultusministeriums	Das Konzept ist ausgearbeitet und in Abstimmung mit P, VP-L und Referent HSL.	Start des "Zertifikats Nachhaltigkeit" frühestens SS 20, spätestens WS20	Das Zusatzstudium Nachhaltigkeit ist finalisiert und wird im Dezember 2020 und Januar 2021 in die Gremien der RW, KuWi und BCG gehen. Der Start ist für SS 2021 geplant.	Evaluierung der Annahme durch die Studierenden, evtl. inhaltliche und konzeptionelle Nachbesserungen	Eine Evaluierung hat stattgefunden, und wurde von dem zuständigen Studiengangskordinator Fabian Sommer durchgeführt. Das Studium wird durch ihn weiterentwickelt und auch konzeptionall nachgebessert, durch die laufende Erfahrung.	Evaluierung der Annahme durch die Studierenden, evtl. inhaltliche und konzeptionelle Nachbesserungen	Das freigeschaltete Einführungsmodul hat bereits einen Jahreszyklus durchgelaufen indem es von Studierenden evaluiert und verbessert wurde - dieses wurde für Studierende aller Fachbereiche einstimmig zugelassen, auch ohne einen angestrebten Zertifikatsabschluss im Zusatzstudium Nachhaltigkeit - es wird von mehreren Studiengängen im Teil des Modulplanes angeboten	Evaluierung der Annahme durch die Studierenden, evtl. inhaltliche und konzeptionelle Nachbesserungen	
NAH	Der Verbrauch endlicher Ressourcen soll reduziert und umweltschädigende Emissionen sollen soweit wie möglich vermieden werden	408	Soweit organisatorisch und wirtschaftlich möglich, soll auf den Einsatz fossiler Brennstoffe verzichtet werden	K	ZT (RS)	Green Campus (AK)	D			S/L	Einsatz fossiler Brennstoffe (Gas) ist max. im Bereich Kälte-/ Wärmeerzeugung noch relevant und soll nach Möglichkeit weiter reduziert werden;	Reduzierung des CO2-Ausstoßes mit Bezug auf den Gebäudebetrieb ist bereits realisiert (z.B. 100% Strom aus erneuerbaren Energien) umweltschädigende Emissionen existieren nicht im Gebäudebetrieb	Einsatz fossiler Brennstoffe (Gas) ist max. im Bereich Kälte-/ Wärmeerzeugung noch relevant und soll nach Möglichkeit weiter reduziert werden;	Einsatz fossiler Brennstoffe (Gas) ist max. im Bereich Kälte-/ Wärmeerzeugung noch relevant und soll nach Möglichkeit weiter reduziert werden;	nach Rücksprache mit den Stadtwerken ist derzeit aus wirtschaftlichen Gründen und auch aus Gründen der Mengenverfügbarkeit noch keine Umstellung auf Biogas geplant	Reduzierung des Verbrauchs endlicher Ressourcen als laufende Aufgabe; vollständiger Verzicht auf foss. Brennstoffe (Gas) derzeit nicht erreichbar	nach Rücksprache mit den Stadtwerken ist derzeit aus wirtschaftlichen Gründen und auch aus Gründen der Mengenverfügbarkeit noch keine Umstellung auf Biogas geplant	Einsatz fossiler Brennstoffe (Gas) ist max. im Bereich Kälte-/ Wärmeerzeugung noch relevant und soll nach Möglichkeit weiter reduziert werden;		
NAH	Mitwirkung aller Anspruchsgruppen auf dem Campus am Prozess der langfristigen Verankerung von Nachhaltigkeit; Entwicklung innovativer Gesamtlösungen und nachhaltige Gestaltung der eigenen Prozesse	409	Förderung der Nutzung des Kreativpotentials der Universität Bayreuth für die Entwicklung nachhaltigkeitsfördernder Maßnahmen (u.a. durch Offenlegung von Verbrauchsdaten)	K	ZT (RS)	Green Campus (AK)	D			S/L		Verbrauchsdaten existieren für alle Gebäude und werden auch im Hinblick auf mögl. Reduzierung jährl. ausgewertet	Überprüfung und nachhaltige Prozessgestaltung als laufende Aufgabe		Überprüfung und nachhaltige Prozessgestaltung als laufende Aufgabe	Überprüfung und nachhaltige Prozessgestaltung als laufende Aufgabe	Überprüfung und nachhaltige Prozessgestaltung als laufende Aufgabe	Im Rahmen der Energieeinsparungsmaßnahmen Verbrauch der einzelnen Gebäude überprüft zusammen mit Prof. Jess, Überprüfung und nachhaltige Prozessgestaltung als laufende Aufgabe	Überprüfung und nachhaltige Prozessgestaltung als laufende Aufgabe	
FOR	Ausbau strategischer Allianzen, national und international	505	Engere Zusammenarbeit mit Leibniz-Gemeinschaft, Helmholtz-Gemeinschaft und Max-Planck-Gesellschaft (u.a. durch gemeinsame Berufungen)	P (teils K)	PRK (IE)	F (UH)	B/D			S/L	Status Quo erarbeiten: bestehende gemeinsame Forschungs-Aktivitäten (UBTier mit Gesellschaften) erfassen	Engere Zusammenarbeit ist Wunsch von HSL (idealerweise MP- oder Leibniz-Inst. in BT)	Strategiepapier entwickeln in enger Abstimmung mit HSL (P/K und Referentinnen); Strategiepapier in HSL, HR und FoKo diskutieren		Strategiepapier verabschieden; aktiv Kontakt zu Gesellschaften knüpfen zwecks gemeinsamer Berufungen und/oder Instituts-Gründung		aktiv Kontakt zu Gesellschaften knüpfen zwecks gemeinsamer Berufungen und/oder Instituts-Gründung	3 gemeinsame Berufungen mit Fraunhofer (FIT und IPA) befinden sich derzeit im Verfahren, eine gemeinsame Berufung mit Fraunhofer IISB erfolgte 2022, eine gemeinsame Berufung mit Fraunhofer ISC wurde aufgrund mangelnder Bewerberlage aufgelöst, eine gemeinsame Berufung mit NMB ist derzeit in Planung (der Kooperationsvertrag befindet sich in der Prüfung).	aktiv Kontakt zu Gesellschaften knüpfen zwecks gemeinsamer Berufungen und/oder Instituts-Gründung	

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

INT	Ausbau strategischer Allianzen, national und international	507	Strategischer Ausbau von internationalen Forschungsnetzwerken in Schwerpunktregionen (Q1): Neben den bereits identifizierten strategischen Hubs in Boston, Bordeaux, Melbourne und Shanghai werden wir zusätzlich zur bestehenden Schwerpunktregion Afrika Forschungsnetzwerke in der Schwerpunktregion Lateinamerika sowie in den strategischen Destinationen Israel (und Indien) mit besonderer Aufmerksamkeit und Anstrengung erschließen	VP-I	INO (AH)	F (UH)	D			S/L	Analyse Potenzial	Hängt ab von Kapazität/Koop. FF und Feedback Fak.en	Erstellen Konzept zur Anregung, Anbahnung und Förderung fokussierter Forschungsk Kooperationen in strategischen Netzwerken		Abstimmung Konzept zur Anregung, Anbahnung und Förderung fokussierter Forschungsk Kooperationen in strategischen Netzwerken mit FAKen, FGen, PFern und Clustern/SFBs	2 IRTG-Anträge, Study Melbourne Research Partnership Programme; ITN-Antrag Groningen; Erasmus+ Projekt CONTAN; EUI-Antrag	Start Umsetzung Konzept: Anbahnung fokussierter Forschungsk Kooperationen in strategischen Netzwerken in SPS, PPS in HUBS sowie SRen und SDen	Weiterentwicklung und Ausbau; IRTG, European Universities Initiative (Keine Neubesetzung Koordinationsstelle seit 04/2022), ERASMUS+	Fortsetzung Umsetzung Konzept: Anbahnung/Einrichtung fokussierter Forschungsk Kooperationen in strategischen Netzwerken in SPS, PPS in HUBS sowie SRen und SDen	
FOR	Forschungsergebnisse in Wirtschaft und Gesellschaft tragen	512	Organisation von themenspezifischen Workshops zu interessanten F+E-Themen und Ergebnissen von F+E-Kooperationsprojekten (Kooperation von Stabsstellen F und E&I)	VP-F/VP-N	EI (PB)	F (UH)	B/D			S/L			Durchführung von Workshops, Veranstaltungen (u.a. Bayreuth Innovativ), Ausstellungen, Tagungen etc.		Durchführung von Workshops, Veranstaltungen (u.a. Bayreuth Innovativ), Ausstellungen, Tagungen etc.	Veranstaltungen wurden durchgeführt (etwa Bayreuth Innovation, Radical Innovation Sprint, Upper Franconia Innovation Summit)	Durchführung von Workshops, Veranstaltungen (u.a. Bayreuth Innovativ), Ausstellungen, Tagungen etc.	Veranstaltungen wurden durchgeführt (z.B. Bayreuth innovativ, Intrapreneurship inside)	Durchführung von Workshops, Veranstaltungen (u.a. Bayreuth Innovativ), Ausstellungen, Tagungen etc.	
FOR	Stärkere Anreize zur Wissenschaftsreflexion setzen	513	Organisation von themenspezifischen Veranstaltungen zur Wissenschaftsreflexion: Diskussionsreihe zu historischen, sozialen und epistemologischen Voraussetzungen wissenschaftlicher Wissensproduktion sowie ihren Folgen für Mensch, Gesellschaft und Umwelt	VP-F	F (UH)		B/D			S/L	bisherige Vorüberlegungen zusammenstellen und nächste Schritte definieren	mit Prof. Schnettler wurde ein erstes Konzept angedacht und mögliche Referenten eruiert	Vorgehensweise und Ziele definieren	mit Prof. Schnettler wurde ein erstes Konzept entwickelt; aufgrund von Corona kam dies in 2020 nicht zur Umsetzung	Ziele umsetzen; ggf. als Webinar	Zwei Gespräche wurden mit Herrn Prof. Schnettler geführt, ein erstes Konzept ist im Entwurf (MHS)	Ziele umsetzen und überprüfen, ggf. anpassen	von Herbst 2021 bis Juni 2022 wurde mit Prof. Schnettler ein neues Konzept erarbeitet sowie die Live-Auftaktveranstaltung tw. durch Drittmittel finanziert umgesetzt; eigene Website, Videoproduktion und Beteiligung an einer Fishbowl-Diskussion mit Vertretungen aller Fak. (P auch im Video)	Ziele umsetzen und überprüfen, ggf. anpassen	
FOR	Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses intensivieren	515	Angebot zur Karriereentwicklung bis Abschluss der Promotion (UBT Graduate School) und nach der Promotion (WIN-UBT)	VP-F	WiN (IH)		A/D	UP/ZV	ja	S/L	Durchführung der Qualifikationsprogramme und Weiterentwicklung nach Feedback/ Evaluation der Veranstaltungen	Qualifikationsprogramm SS 2019 läuft; WS 2019/20 ist in Vorbereitung	Angebot des Qualifikationsprogramms Evaluation und Weiterentwicklung	Das Programm wurde mit neuen Themen und Referenten erweitert. Corona-bedingte Umstellung auf Webinare ist erfolgt.	Angebot des Qualifikationsprogramms Evaluation und Weiterentwicklung	Das Programm wurde mit neuen Themen und Referenten erweitert, die 2021 online stattfanden. 2021 werden 96 Kurse angeboten: 2020 (54/Corona), 2019 (76), 2018 (65) Zudem wurde die Homepage neu aufgesetzt, so dass nun das Angebot bei WiN nach Zielgruppen strukturiert wurde. Diese Struktur spiegelt sich im Weiterbildungsprogramm wieder.	Angebot des Qualifikationsprogramms Evaluation und Weiterentwicklung	Programme für das Sommersemester und Wintersemester sind gut angelaufen, Optimierung der An- und Abmeldezeiträume sowie digitale Abwicklung der Zertifikate; fortlaufende Evaluation und Weiterentwicklung durch flächendeckende Umfragen im Anschluss an die Workshops	Evaluation und Weiterentwicklung	
FOR	Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses intensivieren	516	Ausbau von themenspezifischen Veranstaltungen zur Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses	VP-F	WiN (IH)		A/D	UP	ja	S/L	Erfassung vorhandener Veranstaltungen an der UBT; Identifikation von Mehrbedarf	Abstimmungsgespräche mit anderen Einrichtungen: z.B. FBZHL, CG, Abt. II; E; Definition Mehrbedarf; abhängig von Personalsituation	Angebot themenspezifische Veranstaltungen	Aufgrund von Personalmangel und Personalausfall wurde dieser Punkt nicht vollständig umgesetzt. Veranstaltungszuwachs direkt über WIN-Veranstaltungen.	Angebot themenspezifische Veranstaltungen Evaluation und Optimierung	Die Aufnahme weiterer Kurse aus anderen Stabstellen wurde durch aktive Ansprache umgesetzt (CG, Betriebl. Gesundheitsmanagement, Diversity, E+I, FBZHL, BiB, Schreibzentrum). Bis auf das betriebl. Gesundheitsmanagement und Diversity sind die genannten Bereiche bereits fester Bestandteil. Für 2022 ist bereits ein Tag bzw. Woche des wiss. Nachwuchses in Planung (Dauer wird noch festgelegt)	Angebot themenspezifische Veranstaltungen Evaluation und Optimierung	Durchführung der Woche des wissenschaftlichen Nachwuchses (WIN-Week) zum Thema "Wissenschaftskommunikation" im Juli 2022 mit Workshops, Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten und Podiumsdiskussion, Teilnehmerzahlen blieben Konferenz- und Lehrbedingt hinter den Erwartungen weswegen die nächste WIN-Week auf einen März fallen soll, sehr positive Rückmeldungen der Anwesenden	Angebot themenspezifische Veranstaltungen Evaluation und Optimierung	

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

	Qualitätsmanagement: nationale, internationale Sichtbarkeit erhöhen / Ausbau interdisziplinäres Studienangebot / bedarfsgerechte Weiterentwicklung Studienangebot	602	bestehendes Qualitätssicherungssystem (interne Re-Akkreditierung; regelmäßige Studiengangsevaluation)	VP-L	QS (JB)	PULS		D		S/L	Interne Akkreditierung: Geoökologie B.Sc./M.Sc. Cluster Geographie Global Change Ecology, M.Sc. Experimental Geosciences, M.Sc. Etudes Francophones, M.A. Medienwissenschaft u. Medienpraxis, B.A. Literatur und Medien, M.A. Cluster (Interkulturelle) Germanistik Computerspielwissenschaften, M.A. Interkulturelle Studien, B.A. Cluster Sportökonomie P&E, B.Sc./M.Sc. Elektrotechnik u. Informationssystemtechnik, B.Sc. Verantwortung, Führung, Kommunikation, MBA	Erreicht wurden bislang: <u>Interne Akkreditierung:</u> Etudes Francophones, M.A. Literatur und Medien, M.A. Elektrotechnik u. Informationssystemtechnik, B.Sc. Verantwortung, Führung, Kommunikation, MBA <u>Studiengangsevaluation:</u> Fakultäten 4 u. 5	Interne Akkreditierung: Cluster Mathematik Physik, B.Sc./M.Sc. Cluster Afrika Cluster Kulmbach Cluster Lehramt <u>Studiengangsevaluation:</u> Fakultäten 1,2,3 u. 6	<u>Interne Akkreditierung:</u> Geoökologie B.Sc./M.Sc. Cluster Geographie Global Change Ecology, M.Sc. P&E, B.Sc./M.Sc. Gründung eines AK Studiengangsevaluation zur Optimierung --> Studiengangsevaluation daher ausgesetzt	Interne Akkreditierung: Cluster Informatik Cluster Anglistik Cluster Ing. Cluster Jura (LL.B.) Cluster Mathematik Physik, B.Sc./M.Sc. Cluster Afrika Cluster Kulmbach Cluster Lehramt Cluster Germanistik <u>Studiengangsevaluation:</u> alle Fakultäten		<u>Re-Systemakkreditierung</u> <u>Interne Akkreditierung:</u> Studiengänge Chemie Studiengänge VWL Studiengänge Gesundheitsökonomie Development Studies, M.A. Environmental-Geography/-Chemistry- M.Sc.-(zu Cluster Geographie bzw. Geoökologie 2020) History & Economics, M.A. <u>Studiengangsevaluation:</u> Fakultäten 1,2,3 u.-6	<u>Re-Systemakkreditierung</u> <u>Interne Akkreditierung:</u> Studiengänge Chemie Studiengänge VWL Studiengänge Gesundheitsökonomie Development Studies, M.A. Environmental-Geography/-Chemistry- M.Sc.-(zu Cluster Geographie bzw. Geoökologie 2020) History & Economics, M.A. <u>Studiengangsevaluation:</u> Fakultäten 1,2,3 u.-6	<u>Interne Akkreditierung:</u> Studiengänge BWL AVVA, M.A. Interkulturelle Germanistik, B.A.-(zu 2021 --> Cluster Germanistik) Biofabriation, M.Sc.- und Maschinenbau, M.Sc.-(zu Cluster Ing. 2021) Religionswissenschaft, M.A. Soziologie, M.A. Sporttechnologie, M.Sc. Umwelt- und Ressourcentechnologie, B.Sc. Cluster Geschichte Cluster Life Science (Kulmbach) Cluster WING Cluster MBA Cluster Spöko Cluster Afrika <u>Studiengangsevaluation:</u> Fakultäten 4 u.-5	
LEH	Qualitätsmanagement: strukturelle Verbesserung der Studienbedingungen	605	Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen - Hörsäle & Seminarräume modernisieren (techn. Ausstattung & Mobiliar) - Modernisierung der Labore - Möglichkeiten für teamorientiertes Arbeiten schaffen (Gruppenarbeitsräume)	K	ZT (GW)			B/D		S/L		Hörsaalsanierung BA 1 ist abgeschlossen; Vorlage des Bauantrags für die Hörsaalsanierung (BA 2) ist erfolgt; demnächst wird Planungs- und Bauauftrag erwartet	Hörsaalsanierung Bauabschnitt 2 (BA 2) mit Erneuerung von Lüftungsanlagen, techn. Ausstattung und Mobiliar wird realisiert; Schaffung von Gruppenarbeitsplätzen bei Bedarf nach Antrag; Modernisierung von Laboren im Zuge von Neuberufungen bzw. bei konkretem Bedarf	Nach Rücksprache mit dem StMWK muss die Maßnahme vorerst zurückgestellt werden, da die Vielzahl an Großen Baumaßnahmen mit hoher und höchster Priorität in der Anlage S eine Weiterführung mit Mittelbereitstellung derzeit nicht erlauben. (ursprünglich: rot, HSL: gelb)	Nach Rücksprache mit dem StMWK muss die Maßnahme vorerst zurückgestellt werden, da die Vielzahl an Großen Baumaßnahmen mit hoher und höchster Priorität in der Anlage S eine Weiterführung mit Mittelbereitstellung derzeit nicht erlauben.	Hörsaalsanierung Bauabschnitt 2 (BA 2) mit Erneuerung von Lüftungsanlagen etc. ist zurückgestellt; Schaffung von Gruppenarbeitsplätzen und -räumen ist in Planung bei Baumaßnahmen E&I und FZA; Modernisierung von Laboren im Zuge von Neuberufungen bzw. bei konkretem Bedarf	Schaffung von Gruppenarbeitsplätzen und -räumen ist in Planung bei Baumaßnahmen E&I und FZA; Modernisierung von Laboren im Zuge von Neuberufungen bzw. bei konkretem Bedarf als laufende Aufgabe	keine Änderung zum Vorjahr		
LEH	Qualitätsmanagement: strukturelle Verbesserung der Studienbedingungen	606	Weiterentwicklung und Umsetzung der QSE-Satzung, Ausgestaltung des Verfahrens der Lehrevaluation etc. (AK Evaluation)	VP-L	PULS (AN)	QS (JB)		D		S/L	Lehrevaluation: Durchführung und Analyse der Pilotphase des neuen Fragebogens, eventuell Anpassung der Fragebögen in den Fakultäten QSE: Finalisierung des Leitfadens zur QSE-Satzung, Abstimmung in den Gremien, Bekanntmachung des Leitfadens an alle relevanten Akteure	Lehrevaluation: Pilotphase läuft, erste Erhebung mit den neuen Bögen ist abgeschlossen, Einholen der Rückmeldungen aller Beteiligter aus den Fakultäten (Stand April 2019) Stand Oktober 2019: Stand der Pilotphase: Aus einigen Fakultäten wurde kein Anpassungsbedarf des Fragebogens zurückgemeldet (Fak. 4), für einige Fachgruppen anderer Fakultäten wurde der Fragebogen von EduCare bedarfsgerecht angepasst (Bspw. Fak. 2: für Praktika der FG Chemie, Exkursionen der Geowissenschaften). Die Pilotphase wurde in den Fakultäten 3 und 4 erfolgreich abgeschlossen.	Lehrevaluation: Ausarbeitung eines praktikablen Konzepts zur Digitalisierung der Lehrevaluation	Lehrevaluation: Aufgrund der coronabedingten Digitalisierung der Lehre wurde die Lehrevaluation kurzfristig in allen Fakultäten auf ein Online-Format umgestellt. In den Fakultäten werden unterschiedliche Konzepte erprobt. Die entwickelten Fragebögen wurden um Fragen mit Bezug zur digitalen Umsetzung der Lehre ergänzt bzw. bestehende Items auf die Online-Lehre adaptiert. Zur weiteren Verbesserung der Abläufe finden Gespräche mit indit, CampusManagment und dem ITS statt (Prüfung der Option einer neuen Evaluationssoftware, Integration in	Lehrevaluation: Weiterentwicklung des Online-Evaluationskonzeptes, insb. die Integration in bestehende SIS/LMS-Systeme Studiengangsgevaluation: Testen des neuen SGE-Fragebogens und ggf. Anpassungen. Entwicklung eines Leitfadens mit Empfehlungen zur Durchführung der SGE.	Lehrevaluation: Schnittstellenlösung zu CAMPUSonline/cmlife aufgrund mangelnder finanzieller Ressourcen nicht umsetzbar. Fokus auf Integration der bestehenden Softwarelösung (Unizensus / Blubbsoft) zur Lehrevaluation in Moodle; Konkrete Umsetzungsoptionen werden derzeit erarbeitet. Aufgrund der geringen Rücklaufzahlen bei den Online-Lehrevaluationen in den letzten beiden Semester, wurde kurzfristig mit Hilfe der bestehenden Software die Möglichkeit der Online-Live-Evaluation eingeführt und derzeit getestet. Studiengangsevaluation: Testläufe und Anpassungen des	Lehrevaluation: Implementierung und Pilotphase einer integrierten Softwarelösung. Studiengangsevaluation: Pilotphase des neuen SGE-Konzepts	Lehrevaluation: Umsetzungsoptionen zur Moodle-Implementierung der vorhandenen Evaluationssoftware wurden mit Blubbsoft erarbeitet, ein Angebot liegt der HSL vor. Studiengangsevaluation: Die Studiengangsevaluation erfolgte flächendeckend in allen Studiengängen, erstmals auch in Lehramtstudiengängen	Lehrevaluation: erneute Überprüfung der Fragebögen, Einholen von Feedback in den Fakultäten, ob sich die Bedarfe bezüglich der Bögen/Evaluation geändert haben. Umstellung der Evaluationssoftware auf Zensus 7, Vorbereitung der Moodle-Integration	
LEH	Qualitätsmanagement: (Weiter-)Qualifikation der Lehrenden / Modellentwicklung zur Qualitätsverbesserung der Lehre	608,1	Weiterentwicklung digitaler Kompetenz Lehrender (FBZHL)	VP-L	ZHL (FM)	DIV (SK)		D	a) 0,5 Stelle finanz. durch Studienzuschüsse (SZ) befristet bis 03/2022	S/L	a) Durchführung Zertifikatsprogramm „Lehr-Lernprozesse fördern mit digitalen Ressourcen“	a) Durchführung Zertifikatsprogramm „Lehr-Lernprozesse fördern mit digitalen Ressourcen“ mit bisher 8 Absolvent*innen und 15 aktuellen Zertifikatsteilnehmenden (Stand Oktober 2019)	a) Durchführung Zertifikatsprogramm „Lehr-Lernprozesse fördern mit digitalen Ressourcen“	a) Durchführung Zertifikatsprogramm „Lehr-Lernprozesse fördern mit digitalen Ressourcen“ mit bisher 17 Absolvent*innen und 17 aktuellen Zertifikatsteilnehmenden (Stand November 2020)	a) Durchführung Zertifikatsprogramm „Lehr-Lernprozesse fördern mit digitalen Ressourcen“	a) Durchführung Zertifikatsprogramm „Lehr-Lernprozesse fördern mit digitalen Ressourcen“ mit bisher 26 Absolvent*innen und 20 aktuellen Zertifikatsteilnehmenden (Stand November 2021)	a) Durchführung Zertifikatsprogramm „Lehr-Lernprozesse fördern mit digitalen Ressourcen“	a) Durchführung Zertifikatsprogramm „Lehr-Lernprozesse fördern mit digitalen Ressourcen“ mit bisher 30 Absolvent*innen und 17 aktuellen Zertifikatsteilnehmenden (Stand September 2022)	a) Durchführung Zertifikatsprogramm „Lehr-Lernprozesse fördern mit digitalen Ressourcen“ Stelle durch Studienzusch. befristet	
LEH	Qualitätsmanagement: (Weiter-)Qualifikation der Lehrenden / Modellentwicklung zur Qualitätsverbesserung der Lehre	608,2	Weiterentwicklung digitaler Kompetenz Lehrender (FBZHL)	VP-L	ZHL (FM)	DIV (SK)		D	b) jährliche Antragstellung PK SZ, Stelle ProfiLehre Plus (QPL)	S/L	b) Ausbildung von E-Tutor*innen zur Unterstützung von Lehrenden, die mit digitalen Ressourcen arbeiten, jährlich 10 E-Tutoren	b) Ausbildung von E-Tutor*innen zur Unterstützung von Lehrenden, die mit digitalen Ressourcen arbeiten, im WS1920 11 durch Studienzuschüsse finanzierte E-Tutor*innen (Stand Oktober 2019)	b) Ausbildung von E-Tutor*innen zur Unterstützung von Lehrenden, die mit digitalen Ressourcen arbeiten, jährlich 10 E-Tutor*innen	b) Ausbildung von E-Tutor*innen zur Unterstützung von Lehrenden, die mit digitalen Ressourcen arbeiten, im WS2021 15 durch Studienzuschüsse finanzierte E-Tutor*innen (Stand Oktober 2020)	b) Ausbildung von E-Tutor*innen zur Unterstützung von Lehrenden, die mit digitalen Ressourcen arbeiten, jährlich 10 E-Tutor*innen Stelle finanziert durch QPL läuft Ende 2020 aus. Sie ist entfristet worden.	b) Ausbildung von 28 E-Tutor*innen zur Unterstützung von Lehrenden, die mit digitalen Ressourcen arbeiten. Im WS2122 wurden 6 durch Studienzuschüsse E-Tutor*innen für jeweils 5 Monate finanziert. (Stand Oktober 2021)	b) Ausbildung von E-Tutor*innen zur Unterstützung von Lehrenden, die mit digitalen Ressourcen arbeiten, jährlich 10 E-Tutor*innen	b) Ausbildung von bis zu 20 E-Tutor*innen zur Unterstützung von Lehrenden pro Semester, die mit digitalen Ressourcen arbeiten. Im SS22 wurden 15 und im WS22/23 werden 10 E-Tutor*innen, teilweise durch Landesmittel finanziert, ausgebildet. (Stand September 2022)	b) Ausbildung von E-Tutor*innen zur Unterstützung von Lehrenden, die mit digitalen Ressourcen arbeiten, jährlich 10 E-Tutor*innen	

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

LEH	Qualitätsmanagement: (Weiter-)Qualifikation der Lehrenden / Modellentwicklung zur Qualitätsverbesserung der Lehre	608,3	Weiterentwicklung digitaler Kompetenz Lehrender (FBZHL)	VP-L	ZHL (FM)	DIV (SK)	D	c) jährliche Antragstellung PK SZ, Stelle und Mittel ProfiLehre Plus (PLP, endet 12/2020), Haushaltsmittel, Teilnahmegebühren		S/L	c) Seminar- und Begleitungsangebote im Themenbereich digital unterstützte Lehre, zielgruppenspezifisch differenziert, jährlich ca. 20 Seminare (0,5 bis 1,5 Tage) (z.B. Blended Learning, Präsentationsformen, E-Assessments, ...)	c) Seminar- und Begleitungsangebote im Themenbereich digital unterstützte Lehre, zielgruppenspezifisch differenziert, jährlich ca. 20 Seminare (0,5 bis 1,5 Tage) (z.B. Blended Learning, Präsentationsformen, E-Assessments, ...)	c) Seminar- und Begleitungsangebote im Themenbereich fortführen und weiterentwickeln	c) Seminar- und Begleitungsangebote im Themenbereich digital unterstützte Lehre, zielgruppenspezifisch differenziert, jährlich ca. 20 Seminare (0,5 bis 1,5 Tage) (z.B. Blended Learning, Präsentationsformen, E-Assessments, ...)	c) Seminar- und Begleitungsangebote im Themenbereich fortführen und weiterentwickeln	c) Seminar- und Begleitungsangebote im Themenbereich digital unterstützte Lehre, zielgruppenspezifisch differenziert, jährlich ca. 20 Seminare (0,5 bis 1,5 Tage) (z.B. Blended Learning, Präsentationsformen, E-Assessments, ...)	c) Seminar- und Begleitungsangebote im Themenbereich fortführen und weiterentwickeln	c) Seminar- und Begleitungsangebote im Themenbereich digital unterstützte Lehre, zielgruppenspezifisch differenziert, jährlich ca. 20 Seminare (0,5 bis 1,5 Tage) (z.B. Blended Learning, Präsentationsformen, E-Assessments, ...)	c) Seminar- und Begleitungsangebote im Themenbereich fortführen und weiterentwickeln	
LEH	Qualitätsmanagement: (Weiter-)Qualifikation der Lehrenden / Modellentwicklung zur Qualitätsverbesserung der Lehre	608,5	Weiterentwicklung digitaler Kompetenz Lehrender (FBZHL)	VP-L	ZHL (FM)	DIV (SK)	A/D	e) 0,5 Stelle finanz. durch Studienzuschüsse (SZ) befristet bis 03/2022		S/L	e) Ausbau des (allgemeinen) offenen Online-Kurses mit Materialien und Informationen über Lehre mit digitalen Lehr-Lern-Ressourcen in Blended-Learning-Plattform (moodle) des FBZHL	e) Erste Version eines Onlinekurses für Lehrende für Grundlagen Hochschuldidaktik bereits vorhanden, muss vor Veröffentlichung weiterentwickelt werden	e) Onlinekurs für Lehrende weiterentwickeln	e) drei Online-Kurse als Selbstlern-Kurse zu den Themen "Videos in der Lehre", "Barrierefreiheit in der Lehre" sowie "Online-Lehre" sind online. Ein Selbstlernkurs zum Thema Grundlagen der Hochschuldidaktik ist in Planung	e) Onlinekurs für Lehrende weiterentwickeln	e) drei Online-Kurse als Selbstlern-Kurse zu den Themen "Videos in der Lehre", "Barrierefreiheit in der Lehre" sowie "Online-Lehre" sind online. Ein Selbstlernkurs zum Thema Grundlagen der Hochschuldidaktik ist in Planung	e) Onlinekurs für Lehrende weiterentwickeln	e) drei Online-Kurse als Selbstlern-Kurse zu den Themen "Videos in der Lehre", "Barrierefreiheit in der Lehre" sowie "Online-Lehre" sind online. Drei weitere sind in Planung: zur "Rhetorik vor der Kamera", zu "digitalen Tools in der Lehre", sowie "Videostudio zur Selbstproduktion"	e) Onlinekurs für Lehrende weiterentwickeln	
LEH	Qualitätsmanagement: (Weiter-)Qualifikation der Lehrenden / Modellentwicklung zur Qualitätsverbesserung der Lehre	608,6	Weiterentwicklung digitaler Kompetenz Lehrender (FBZHL)	VP-L	ZHL (FM)	DIV (SK)	C/D	f) derzeit unklar		S/L	f) -	f) -	f) weitere Entwicklungen/Informationen/Angebote können sich aus den DAAD-, Internationalisierung 2.0- und EXIST-Projekt, aus darüber hinausgehenden Bedarfslagen sowie aus aktuellen technologischen Entwicklungen ergeben	Ein ERASMUS+ KA2-Projekt wurde genehmigt. Weitere Projektanträge (Auswärtiges Amt, BMBF, DAAD) werden in 2020 als Fortsetzung des Learnopolis.net-Projekts gestellt. Verbundprojekt als Nachfolger des ProfiLehrePlus-Projekts wird beantragt im "Pakt für Innovation für Hochschullehre". Das EXIST-Projekt wird an anderer Stelle weitergeführt.	f) weitere Entwicklungen/Informationen/Angebote können sich aus den DAAD-, Internationalisierung 2.0- und EXIST-Projekt, aus darüber hinausgehenden Bedarfslagen sowie aus aktuellen technologischen Entwicklungen ergeben	Ein ERASMUS+ KA2-Projekt wird durchgeführt. DAAD-Projekt Learnopolis+ wird durchgeführt. QUADIS-Projekt des Verbundes ProfiLehrePlus wurde von der "Stiftung Innovation in der Hochschullehre" genehmigt. DABALUGA-Projekt der UBT wurde von der "Stiftung Innovation in der Hochschullehre" genehmigt. Das EXIST-Projekt wird an anderer Stelle weitergeführt.	f) weitere Entwicklungen/Informationen/Angebote können sich aus den DAAD-, Internationalisierung 2.0- und EXIST-Projekt, aus darüber hinausgehenden Bedarfslagen sowie aus aktuellen technologischen Entwicklungen ergeben	Ein ERASMUS+ KA2-Projekt wird durchgeführt. DAAD-Projekt Learnopolis+ wird durchgeführt. QUADIS-Projekt des Verbundes ProfiLehrePlus von der "Stiftung Innovation in der Hochschullehre" wird durchgeführt. DABALUGA-Projekt der UBT wird durchgeführt. "Raum frei für XR in der Lehre" wurde im Rahmen der "Freiraum"-Ausschreibung der Stiftung Innovation der Lehre neu beantragt, genehmigt und wird durchgeführt. Das EXIST-Projekt wird an anderer Stelle weitergeführt.	f) weitere Entwicklungen/Informationen/Angebote können sich aus den DAAD-, Internationalisierung 2.0- und EXIST-Projekt, aus darüber hinausgehenden Bedarfslagen sowie aus aktuellen technologischen Entwicklungen ergeben	
LEH	Qualitätsmanagement: (Weiter-)Qualifikation der Lehrenden / Modellentwicklung zur Qualitätsverbesserung der Lehre	608,7	Weiterentwicklung digitaler Kompetenz Lehrender (FBZHL)	VP-L	ZHL (FM)	DIV (SK)	D	g) derzeitiger Personalist and FBZHL		S/L	g) Alle Maßnahmen des Konzepts zur „Förderung von Lehr-Lernprozessen mit digitalen Ressourcen“ an der Universität Bayreuth (Lehrpreis, Zertifikatsprogramm, Ausbildung E-Tutoren, Input-Ideenwerkstatt) durchführen	g) Alle Maßnahmen des Konzepts zur „Förderung von Lehr-Lernprozessen mit digitalen Ressourcen“ an der Universität Bayreuth (Lehrpreis, Zertifikatsprogramm, Ausbildung E-Tutoren, Input-Ideenwerkstatt)	g) Alle Maßnahmen des Konzepts zur „Förderung von Lehr-Lernprozessen mit digitalen Ressourcen“ an der Universität Bayreuth fortführen	g) Alle Maßnahmen des Konzepts zur „Förderung von Lehr-Lernprozessen mit digitalen Ressourcen“ an der Universität Bayreuth (Lehrpreis, Zertifikatsprogramm, Ausbildung E-Tutoren, Input-Ideenwerkstatt)	g) Alle Maßnahmen des Konzepts zur „Förderung von Lehr-Lernprozessen mit digitalen Ressourcen“ an der Universität Bayreuth fortführen	g) Alle Maßnahmen des Konzepts zur „Förderung von Lehr-Lernprozessen mit digitalen Ressourcen“ an der Universität Bayreuth (Lehrpreis, Zertifikatsprogramm, Ausbildung E-Tutoren, Input-Ideenwerkstatt). Es konnten allerdings nur 6 E-TutorInnen für 5 Monate statt sonst 10 E-TutorInnen für 1 Jahr aus Stundenzuschüssen finanziert werden.	g) Alle Maßnahmen des Konzepts zur „Förderung von Lehr-Lernprozessen mit digitalen Ressourcen“ an der Universität Bayreuth fortführen	g) Alle Maßnahmen des Konzepts zur „Förderung von Lehr-Lernprozessen mit digitalen Ressourcen“ an der Universität Bayreuth (Lehrpreis, Zertifikatsprogramm, Ausbildung E-Tutoren, Input-Ideenwerkstatt) konnten durchgeführt werden. Die nötige Finanzierung ist aktuell aus Landesmitteln möglich.	g) Alle Maßnahmen des Konzepts zur „Förderung von Lehr-Lernprozessen mit digitalen Ressourcen“ an der Universität Bayreuth fortführen	
LEH	Qualitätsmanagement: (Weiter-)Qualifikation der Lehrenden / Modellentwicklung zur Qualitätsverbesserung der Lehre	608,8	Weiterentwicklung digitaler Kompetenz Lehrender (FBZHL)	VP-L	ZHL (FM)	DIV (SK)	A/D	h) Vorgespräche wurden mit Herrn Eymann geführt		S/L	h) Fortbildung des FBZHL-Personals zum Einsatz digitaler Ressourcen in der Lehre über Literaturstudien hinaus	h) autodidaktische Weiterbildung durch Literaturstudien, Teilnahme an Tagungen zum Thema Einsatz digitaler Ressourcen in der Lehre	h) Fortbildung Mitarbeiter FBZHL fortführen	h) autodidaktische Weiterbildung durch Literaturstudien, Teilnahme an Tagungen zum Thema Einsatz digitaler Ressourcen in der Lehre	h) Fortbildung Mitarbeiter FBZHL fortführen	h) autodidaktische Weiterbildung durch Literaturstudien, Teilnahme an Tagungen zum Thema Einsatz digitaler Ressourcen in der Lehre, sowie interne Fortbildung zum Thema Prüfungen	h) Fortbildung Mitarbeiter FBZHL fortführen	h) autodidaktische Weiterbildung durch Literaturstudien, Teilnahme an Tagungen zum Thema Einsatz digitaler Ressourcen in der Lehre, sowie interne Fortbildung zum Thema Urheberrecht	h) Fortbildung Mitarbeiter FBZHL fortführen	
LEH	Innovative Lehre: (Weiter-) Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformen	611,1	Ausbau des Angebotes FBZHL in Abstimmung mit den Fakultäten	VP-L	ZHL (FM)	PULS	D	a) derzeitiger Personalist and FBZHL		S/L	a) Fortführung von fakultäts- und fachspezifischen Angeboten zur (Weiter-)Entwicklung von innovativer Lehre	a) fakultäts- und fachspezifischen Angebote zur (Weiter-)Entwicklung von innovativer Lehre (Diverse Aktivitäten und Angebote in Fakultäten bzw. spezifischen Fachbereichen und Lehrstühlen, Unterstützung von RW-Lehrtreffen in 2018 (Themen Prüfung sowie digitale Quizzes), Mitarbeit in AG Evaluation, Moderationstrainings für Studierendenparlament)	Die Bausteine a) bis d) sollen bedarfsgerecht fortgeführt und die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt werden.	a) fakultäts- und fachspezifische Angebote zur (Weiter-)Entwicklung von innovativer Lehre bspw. Lehrtreff zu digitalen Fernprüfungen in 2020, Lehrtreff zu Offene Diskussionen in den Humanwissenschaften im Januar 2021	Die Bausteine a) bis d) sollen bedarfsgerecht fortgeführt und die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt werden.	a) fakultäts- und fachspezifische Angebote zur (Weiter-)Entwicklung von innovativer Lehre Lehrtreff für Geisteswissenschaften, spezielles Seminar für die EducareMitarbeitenden	Die Bausteine a) bis d) sollen bedarfsgerecht fortgeführt und die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt werden.	a) fakultäts- und fachspezifische Angebote zur (Weiter-)Entwicklung von innovativer Lehre sind ein neues Seminar für Literaturwissenschaftler:innen in 2023, deutlich mehr englischsprachige Seminare, Ausarbeitung einer Veranstaltung Hochschullehre im Gespräch.	Die Bausteine a) bis d) sollen bedarfsgerecht fortgeführt und die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt werden.	

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

LEH	Innovative Lehre: (Weiter-) Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformen	611,2	Ausbau des Angebotes FBZHL in Abstimmung mit den Fakultäten	VP-L	ZHL (FM)	PULS	B/D	b) derzeitiger Personalst and FBZHL		S/L	b) Verbesserung der Studienqualität in Zusammenarbeit mit EduCare: wir wollen gemeinsam mit Studiendeckanen und EduCare-Stellen ermitteln, inwiefern fakultätsspezifische Seminare angeboten werden sollen. Denkbar ist je Semester ein fakultätsspezifisches Seminar o.ä.. Eine Plattform für die gewünschten Verbesserungen in der Lehre kann die Veranstaltung "Hochschullehre im Gespräch" sein, wo Lehrende und Studierende zusammen kommen und sich über Lehre austauschen. GELB: dies ist ein umfangreiches Projekt.	b) Verbesserung der Studienqualität in Zusammenarbeit mit EduCare: mit EduCare ist besprochen, an die jeweiligen Dekane heranzutreten und im Gespräch Möglichkeiten herauszuarbeiten. Die EduCare-Personen haben angegeben, dass Sie persönlich in diesem Feld aktuell noch keine Erfahrung und Kompetenzen haben.	Die Bausteine a) bis d) sollen bedarfsgerecht fortgeführt und die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt werden.	b) Verbesserung der Studienqualität in Zusammenarbeit mit EduCare konnte in diesem Jahr leider nicht bearbeitet werden. (Urspr.: rot; HSL: grün)	Die Bausteine a) bis d) sollen bedarfsgerecht fortgeführt und die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt werden. HSL: Gespräch zwischen FBZHL, Fakultätsreferent*innen (mit VPL) zur Abstimmung der Zusammenarbeit	b) Verbesserung der Studienqualität in Zusammenarbeit mit EduCare wird im November 2021 besprochen	Die Bausteine a) bis d) sollen bedarfsgerecht fortgeführt und die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt werden.	b) Verbesserung der Studienqualität in Zusammenarbeit mit EduCare / PULS wurde bisher nicht besprochen.	Die Bausteine a) bis d) sollen bedarfsgerecht fortgeführt und die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt werden.	
LEH	Innovative Lehre: (Weiter-) Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformen	611,3	Ausbau des Angebotes FBZHL in Abstimmung mit den Fakultäten	VP-L	ZHL (FM)	PULS	B/D	c) derzeitiger Personalst and FBZHL		S/L	c) Absprache, Konzeptionierung und Umsetzung eines Projektideen-und-Erfahrungen-Katalogs (z.B. aus bisherigen Lehrprojekten, E-Tutorprojekten, usw.), damit Lehrende aller Fächer durch diese Übersicht Impulse für die eigene Nutzung in der Lehre erhalten. GELB: Zusammenarbeit mit EduCare geplant -> Umfangreiches Projekt mit vielen konzeptionellen Fragen, ggf. Planungen mit neuer QPL-Ausschreibung, BayWiss o. auf anderer Ebene denkbar.	c) Projektideen-und-Erfahrungen-Katalog liegt in Form des Schaufenster Lehre in einem offenen Online-Kurses in rudimentärer Form vor. Grundlegendes Interesse bei EduCare-Personen vorhanden, es fehlt aber noch eine genaue Konzeptionierung dieser Maßnahme, die für das WS1920 geplant ist.	Die Bausteine a) bis d) sollen bedarfsgerecht fortgeführt und die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt werden.	c) Das Schaufenster Lehre haben wir geschlossen, der Bearbeitungsaufwand war nicht angemessen. Eine Hochschullehre im Gespräch-Veranstaltung Ende 2020 oder Anfang 2021 soll dieses Projekt berücksichtigen. Zusätzlich ist im Projektantrag für den BMBF-Pakt "Innovationen in der Lehre" ein solches Themenfeld geplant. (Urspr.: rot; HSL: gelb) Rot: Zurzeit keine nachweisbaren Aktivitäten.	Die Bausteine a) bis d) sollen bedarfsgerecht fortgeführt und die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt werden. HSL: Gespräch zwischen FBZHL, Fakultätsreferent*innen (mit VPL) zur Abstimmung der Zusammenarbeit und bedarfsgerechte Umplanung der Maßnahme	Zusammenarbeit mit EduCare wird im November 2021 besprochen. Im Projekt QUADIS wird im Rahmen von Themenwerkstätten über entsprechende Themen in 2022 gesprochen.	Die Bausteine a) bis d) sollen bedarfsgerecht fortgeführt und die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt werden.	Zusammenarbeit mit EduCare/PULS wurde noch nicht besprochen. Im Projekt QUADIS sind sog. "Themenwerkstätten" noch nicht so gut angenommen. Eine Weiterentwicklung / Revision ist nötig.	Die Bausteine a) bis d) sollen bedarfsgerecht fortgeführt und die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt werden.	
LEH	Innovative Lehre: (Weiter-) Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformen	611,4	Ausbau des Angebotes FBZHL in Abstimmung mit den Fakultäten	VP-L	ZHL (FM)	PULS	D	d) derzeitiger Personalst and FBZHL		S/L	d) Tutoren-Ausbildung in engerer Abstimmung mit Fakultäten fortführen	d) Tutoren-Ausbildung gibt es seit über sieben Jahren regelmäßig. Die Nachfrage ist aktuell aber zurückgehend. Derzeit erfolgt die konzeptionelle Überarbeitung des Angebots	Die Bausteine a) bis d) sollen bedarfsgerecht fortgeführt und die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt werden.	d) Auch nach einer Überarbeitung der Tutoren-Angebote ist die Nachfrage stark rückläufig. Social-Media Aktivitäten und Werbung haben keinen Erfolg gebracht.	Die Bausteine a) bis d) sollen bedarfsgerecht fortgeführt und die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt werden.	d) In 2021 wurde ein neues Zertifikatsprogramm für TutorInnen entwickelt und erfolgreich umgesetzt. Es haben 19 Personen teilgenommen.	Die Bausteine a) bis d) sollen bedarfsgerecht fortgeführt und die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt werden.	d) In 2022 wurde das Zertifikatsprogramm fortgeführt. Es hatte im April leider keine Resonanz und wurde daher abgesagt. Im Wintersemester 22/23 starten wir einen neuen Versuch.	Die Bausteine a) bis d) sollen bedarfsgerecht fortgeführt und die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt werden.	
LEH	Innovative Lehre: (Weiter-) Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformen	613,1	Ausbau der Förderung digital unterstützter Lehre	VP-L	ZHL (FM)	ITS (AG)	A/D	a) Rückmeldung von HSL erbeten		S/L	Zusätzlich zu #608 und #611 sehen wir folgende Förderungsmöglichkeiten: a) Finanzielle Unterstützung für Lehre mit digitalen Lehr-Lern-Ressourcen - weitere/größere <i>Lehrpreise</i> (Platz 1,2,3...) , größere Dotierung (s. HS Hof, 35.000€), offeneres Format - <i>Ausschreibung von Mitteln</i> für Umsetzung von Lehr-Lern-Konzepten mit digitalen Ressourcen - <i>Unterstützung durch E-Tutoren</i> je nach Bedarf vergrößern, aktuell 13 Personen als E-Tutoren im WS1920	Siehe oben bei #608 und #611 a) Finanzielle Unterstützung für Lehre mit digitalen Lehr-Lern-Ressourcen - Lehrpreis "Digital" vorhanden, 1000 Euro, 1 E-Tutor - 9 E-Tutoren für Lehrstühle nach Antrag (aktuell 12 Personen in Ausbildung im WS1920)	Weiterführung der Bausteine #608 und #611 a) Finanzielle Unterstützung s. IST-Stand 2019 aufrecht erhalten	Siehe oben bei #608 und #611 a) Finanzielle Unterstützung für Lehre mit digitalen Lehr-Lern-Ressourcen - Lehrpreis "Digital" für drei Preisträger im WS2021 vorhanden, 1000 Euro dotiert, 3x 1 E-Tutor*in nur für 6 Monate - 9 E-Tutor*innen für Lehrstühle nach Antrag (aktuell 15 Personen in Ausbildung im WS2021)	Weiterführung der Bausteine #608 und #611 a) Finanzielle Unterstützung s. IST-Stand 2019 aufrecht erhalten	Siehe oben bei #608 und #611 a) Finanzielle Unterstützung für Lehre mit digitalen Lehr-Lern-Ressourcen - Lehrpreis "Digital" für drei Preisträger im WS21/22 vorhanden, 1000 Euro dotiert, allerdings keine E-TutorInnen - 6 E-Tutor*innen für Lehrstühle nach Antrag für jeweils 5 Monate	Weiterführung der Bausteine #608 und #611 a) Finanzielle Unterstützung s. IST-Stand 2019 aufrecht erhalten	Siehe oben bei #608 und #611 a) Finanzielle Unterstützung für Lehre mit digitalen Lehr-Lern-Ressourcen - Lehrpreis "Digital" für eine Preisträgerin im WS22/23 vorhanden, sie soll ein Preisgeld erhalten. - 15 E-Tutor*innen wurden im Sommersemester finanziert, im WS22/23 werden erneut 10 E-Tutoren finanziert.	Weiterführung der Bausteine #608 und #611 a) Finanzielle Unterstützung s. IST-Stand 2019 aufrecht erhalten	
LEH	Innovative Lehre: (Weiter-) Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformen	613,2	Ausbau der Förderung digital unterstützter Lehre	VP-L	ZHL (FM)	ITS (AG)	A/D	b) siehe oben #608		S/L	b) Weiterbildungsangebote siehe #608 - Seminare, Coachings, Zertifikatsprogramme	b) Weiterbildungsangebote siehe #608 - Seminare, Coachings, Zertifikatsprogramme	b) Weiterbildungsangebote fortführen	b) Weiterbildungsangebote siehe #608 - Seminare, Coachings, Zertifikatsprogramme	b) Weiterbildungsangebote fortführen	b) Weiterbildungsangebote siehe #608 - Seminare, Coachings, Zertifikatsprogramme	b) Weiterbildungsangebote fortführen	b) Weiterbildungsangebote siehe #608 - Seminare, Coachings, Zertifikatsprogramme	b) Weiterbildungsangebote fortführen	

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

	Innovative Lehre: (Weiter-) Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformen	613,3	Ausbau der Förderung digital unterstützter Lehre	VP-L	ZHL (FM)	ITS (AG)	A/D	c) Personal im IT-S (mit AG abgesprochen) aufstocken		S/L	c) IT- Rahmenbedingungen erweitern: - personelle Aufstockung zur Unterstützung von Lehre mit digitalen Ressourcen im IT-Servicezentrum, insbesondere falls E-Assessments (siehe auch #208) durchgeführt werden sollen - Einrichtung von Quiz-Servern/Plugins für stärkere/einfachere Erstellung von Quizzes mit Zufallszahlen (Bereich Mathe, Physik, ...) durch IT-Servicezentrum - Experimente mit anderen LMS-Plattformen/Servern neben Moodle (s. z.B. Mahara, Etherpads, Sharepoint, ...) mit IT-Servicezentrum - Plattformen für digitale	d) IT- Rahmenbedingungen - Ansprechpartner für E-Learning-System moodle ist außerdem für viele weitere Bereiche zuständig - vorhanden sind einige Angebote: Moodle, MMS, Panopto, MyFiles, Multimediaausstattung, Technikverleih uvm. im IT-S	c) IT- Rahmenbedingungen dem aktuellen Bedarf weiter ausbauen	d) IT- Rahmenbedingungen - neuer Ansprechpartner für E-Learning-System moodle ist in 2020 eingestellt worden! Sehr gut! - vorhanden sind einige Angebote: Moodle, MMS, Panopto, MyFiles, Multimediaausstattung, Technikverleih uvm. im IT-S Gelb: Experimentelle Server und Plattformen konnten mangels Arbeitsbelastung nicht umgesetzt werden. Stattdessen uni-externe Server und Plattformen genutzt und getestet.	c) IT- Rahmenbedingungen dem aktuellen Bedarf weiter ausbauen	e) Zusammenarbeit ist mit dem ITS weiterhin gut	c) IT- Rahmenbedingungen dem aktuellen Bedarf weiter ausbauen	f) Zusammenarbeit ist mit dem ITS weiterhin gut	c) IT- Rahmenbedingungen dem aktuellen Bedarf weiter ausbauen		
LEH	Innovative Lehre: (Weiter-) Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformen	613,4	Ausbau der Förderung digital unterstützter Lehre	VP-L	ZHL (FM)	ITS (AG)	A/D	d) Anschaffungskosten im IT-S (mit AG abgesprochen)		S/L	d) Technik/IT-Technik: - Anschaffungen von IT-Technik für flächendeckenden Einsatz von interaktiven Bildschirmen/Präsentations-Panels (...) für Präsentations- und Zusammenarbeitszwecke durch IT-Servicezentrum - Ausbau z.B. der interaktiven Einbindung von Studierendenbeiträgen durch CrestonAir-Technik u.a. GELB: dies sind Aufgaben des IT-S, auf die wir keinen Einfluss haben.	e) Technik/IT-Technik: - Multimediaausstattung in allen Lehrräumen - Einbindung von Studierendenbeiträgen durch CrestonAir. - Im FBZHL wird aktuell ein interaktives Whiteboard von ViewSonic evaluiert, welches ggf. in weiteren Seminarräumen installiert werden könnte.	d) Technik/IT-Technik weiter ausbauen und modernisieren. Gute Erfahrungen fortführen.	e) Technik/IT-Technik IT-S hat umfangreich in Videokonferenzsysteme investiert - interaktives Whiteboard von ViewSonic im FBZHL wird weiter evaluiert. Gelb: größtenteils Aufgaben des IT-S.	d) Technik/IT-Technik weiter ausbauen und modernisieren. Gute Erfahrungen fortführen.	f) Zusammenarbeit ist mit dem ITS weiterhin gut	d) Technik/IT-Technik weiter ausbauen und modernisieren. Gute Erfahrungen fortführen.	g) Zusammenarbeit ist mit dem ITS weiterhin gut	d) Technik/IT-Technik weiter ausbauen und modernisieren. Gute Erfahrungen fortführen.		
LEH	Innovative Lehre: (Weiter-) Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformen	613,5	Ausbau der Förderung digital unterstützter Lehre	VP-L	ZHL (FM)	ITS (AG)	A/D	e) 0,5 Stelle finanz. durch Studienzuschüsse (SZ) befristet bis 03/2022		S/L	e) Didaktische Begleitung bei der Nutzung von IT-Technik durch FBZHL - Durchführung von entsprechender Beratung, Coaching, Seminaren (siehe #608)	f) Didaktische Begleitung bei der Nutzung von IT-Technik (AH) - im Rahmen von Zertifikatsprogrammen, Seminaren und Coachings	e) Didaktische Begleitung aufrecht erhalten	f) Didaktische Begleitung bei der Nutzung von IT-Technik (AH) - im Rahmen von Zertifikatsprogrammen, Seminaren und Coachings	e) Didaktische Begleitung aufrecht erhalten	g) didaktische Begleitung auf eine 25%-Stelle reduziert und bis Ende 2023 befristet aus Studienzuschüssen finanziert.	e) Didaktische Begleitung aufrecht erhalten Stelle befristet	h) didaktische Begleitung auf eine 25%-Stelle reduziert und bis Ende 2023 befristet aus Studienzuschüssen finanziert.	e) didaktische Begleitung auf eine 25%-Stelle reduziert und bis Ende 2023 befristet aus Studienzuschüssen finanziert.	e) Didaktische Begleitung aufrecht erhalten	
LEH	Innovative Lehre: (Weiter-) Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformen	613,6	Ausbau der Förderung digital unterstützter Lehre	VP-L	ZHL (FM)	ITS (AG)	A/D	f) MOOC-Personal und Mittel gemäß bestehen dem Bewilligungsbereich, Einsatz Zielvereinbarungen		S/L	f) MOOC Projekte gemäß Zielsetzung der bestehenden Anträge umsetzen	g) MOOC-Projekt wurde bewilligt. Im Projekt Internationalisierung 2.0. und mit den Mitteln aus Zielvereinbarung wurde im September 2019 mit der Arbeit an MOOCs begonnen. Vorarbeiten erfolgten bereits seit April 2019	f) MOOC Projekte durchführen gemäß Zielsetzung, z.B. Produktion eines ersten MOOCs.	g) MOOC-Projekt läuft gut, erster MOOC geht noch 2020 online.	f) MOOC Projekte durchführen gemäß Zielsetzung	h) MOOC-Projekt läuft gut, drei MOOC's sind fertig und einer ist gerade in Produktion	f) MOOC Projekte durchführen gemäß Zielsetzung	i) MOOC-Projekt läuft gut, vier MOOCs sind fertig und einer ist bis Ende des Jahres fertig.	f) MOOC Projekte durchführen gemäß Zielsetzung		
LEH	Innovative Lehre: Begleitung in der Studieneingangsphase	614	Erarbeitung von Mentoring-Konzepten, peer-to-peer-Modellen	VP-L	PULS (AN)	DIV (SK)	B/D			S/L		Sichtung vorhandener Konzepte und Best Practice-Beispiele, Erhebung des Bedarfs in den Fakultäten (Voraussetzung ist die Zi-Stelle der Maßn. 612.)	Die Sichtung fand statt, die Bedarfserhebung an Fakultäten wurde vorbereitet. Mit dem Beginn der Corona-Situation und dem Übergang zur (überwiegend) digitalen Lehre wurde die Maßnahme jedoch auf Wunsch des VP-L zurückgestellt.	Modifizierte Wiederaufnahme der Maßnahme (mit stärkerer Berücksichtigung digitaler Lehre), Entwicklung und Erprobung von Mentoring-Ansätzen.	Maßnahme konnte aufgrund ca. sechsmonatigen Krankheitsbedingen Ausfalls der zuständigen Mitarbeiterin in 2021 (und ihr Ausscheiden zum 03.11.2021) nicht weitergeführt werden. Anm. d. HSL: Ziel soll beibehalten werden, aber Formulierung der Maßnahme sollte mit Blick auf die Erfahrungen während der Corona-Pandemie unter Einbeziehung der relevanten Akteure (StuPa etc.) überdacht werden.	Weitere Erprobung der Mentoring-Ansätze, Zwischenevaluation // Vorschlag: Aufgabe der Maßnahme. Stattdessen fokussierte Unterstützung benachteiligter Studierenden(-gruppen) im Rahmen der Maßn. #307 und #612.	Maßnahme kann aufgrund der Personalreduktion nicht mehr von der Servicestelle Diversity umgesetzt werden. Anm. d. HSL: Zuständigkeit für Maßnahme liegt künftig bei PULS.	Maßnahme ist evtl. eher auf Fakultätsebene bei den PULS-Fakultätsreferent*innen anzusiedeln. Dies erscheint auch sachlich gerechtfertigt, um den studiengangsbezogenen Besonderheiten hinreichend Rechnung zu tragen.			
LEH	Innovative Lehre: Begleitung in der Studieneingangsphase	615,1	Schaffung von speziellen Angeboten im eLearning-Bereich (z.B.: Tutorien mit digitalen Ressourcen koppeln (Podcasts, Ausbau Video-to-Brain) (s. 613)	VP-L	ZHL (FM)	ITS (AG)	D	a) derzeitiger Personalstand		S/L	a) Die Weiterbildungsangebote für Lehrende aus #608 und #613 beinhalten bereits die Ausbildung und Begleitung von Lehrenden zur Einrichtung u.a. von E-Learning-Angeboten.	b) Die Weiterbildungsangebote für Lehrende aus #608 und #613 beinhalten bereits die Ausbildung und Begleitung von Lehrenden zur Einrichtung u.a. von E-Learning-Angeboten.	a) Die Weiterbildungsangebote für Lehrende aus #608 und #613 beinhalten bereits die Ausbildung und Begleitung von Lehrenden zur Einrichtung u.a. von E-Learning-Angeboten.	b) Die Weiterbildungsangebote für Lehrende aus #608 und #613 beinhalten bereits die Ausbildung und Begleitung von Lehrenden zur Einrichtung u.a. von E-Learning-Angeboten.	a) Die Weiterbildungsangebote für Lehrende aus #608 und #613 beinhalten bereits die Ausbildung und Begleitung von Lehrenden zur Einrichtung u.a. von E-Learning-Angeboten.	c) Die Weiterbildungsangebote für Lehrende aus #608 und #613 beinhalten bereits die Ausbildung und Begleitung von Lehrenden zur Einrichtung u.a. von E-Learning-Angeboten.	a) Die Weiterbildungsangebote für Lehrende aus #608 und #613 beinhalten bereits die Ausbildung und Begleitung von Lehrenden zur Einrichtung u.a. von E-Learning-Angeboten.	b) Die Weiterbildungsangebote für Lehrende aus #608 und #613 beinhalten bereits die Ausbildung und Begleitung von Lehrenden zur Einrichtung u.a. von E-Learning-Angeboten.	a) Die Weiterbildungsangebote für Lehrende aus #608 und #613 beinhalten bereits die Ausbildung und Begleitung von Lehrenden zur Einrichtung u.a. von E-Learning-Angeboten.		

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

	Transfer in allen Gesellschaftsbereichen mitdenken und abbilden	703	Aktivitäten mit Zielgruppe Öffentlichkeit koordiniert weiter ausbauen: Stadtgespräche, öffentliche Vorträge, „Citizen Science“, Wissenschaftsreflexion	VP-N	PMK (AD)		D	HH		S/L	Aufsetzen einer Kulmbacher-Stadtgesprächsreihe und weiterer öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen in Bayreuth und am Standort Kulmbach	Kooperationsgespräche hinsichtlich einer location in KU (erledigt), Themenliste für Kulmbacher-Stadtgespräche (Vorschläge unterbreitet), Planungen für eine Aktion zum "Tag des offenen Denkmals" in Kooperation mit dem Uniarchiv (Tag des offenen Denkmals wurde mit mehr als 500 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt, mobile Teile der Ausstellung erneut im Rahmen des Jahrestages im Einsatz)	Fortsetzung Stadtgespräche in BT + KU ; zusätzlich: Anlassbezogen u.a. strategische Planung von Sonderevents in Anlehnung an Gedenk- und Aktionstage/Jubiläen/ Thementage (nach Recherche dazu)	Der coronabedingt notwendige Versuch, die Bayreuther Stadtgespräche in die digitale Welt zu transferieren, war nicht erfolgreich. Die Nutzerzahlen bröckelten über den Sommer so ab, dass die Referenten nicht bereit waren, zusätzlichen Aufwand zu investieren. Eine Wiederaufnahme wurde vor dem Hintergrund dieser Erfahrungen auf die Zeit, in der eine analoge Durchführung wieder möglich ist, vertagt.	Fortsetzung Stadtgespräche in BT + KU ; zusätzlich: Anlassbezogen u.a. strategische Planung von Sonderevents in Anlehnung an Gedenk- und Aktionstage/Jubiläen/ Thementage (nach Recherche dazu)	Der analoge restart der Stadtgespräche in Bayreuth ist im November erfolgreich geglückt. Anlässlich des Erinnerungsjahres zu 1700 Jahren jüdisches Leben in Bayreuth wurde in 2021 ein Bündel öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen und Formate sowohl analog als auch digital angeboten,, die auch international nachgefragt wurden (wöchentliche Serie im NBK, Ringvorlesung, Stadtgespräche, Programmierung einer App, Zentralveranstaltung mit Ehrengästen aus Israel), coronabedingt noch keine Aktivitäten in KU.	Fortsetzung Stadtgespräche in BT + Aufnahme in KU ; zusätzlich: Anlassbezogen u.a. strategische Planung von Sonderevents in Anlehnung an Gedenk- und Aktionstage/Jubiläen/ Thementage (nach Recherche dazu)	Stadtgespräche in BT wie vor Corona. Stadtgespräche in KU nach Unterstützung durch PMK durch Ortsgruppe KU des Universitätsvereins eingeführt. Sonderprojekt: Erfolg in der Ausschreibung "eine Uni - ein Buch": Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen rund um Rebecka Endlers "Das Patriarchat der Dinge"	Fortsetzung Stadtgespräche in BT + KU ; zusätzlich: Anlassbezogen u.a. strategische Planung von Sonderevents in Anlehnung an Gedenk- und Aktionstage/Jubiläen/ Thementage (nach Recherche dazu)	
THM	Transfer in allen Gesellschaftsbereichen mitdenken und abbilden	704	Koordinierter Aufbau eines „Relations Management“ zu Unternehmen, Alumni, Öffentlichkeit, Politik, unterstützt durch Softwaretools.	VP-N/P	PMK (AD)	EI (PB), KUK (CH)	B/D	HH		S/L	zusammen mit Maßnahme 211 planen!	Kontakte zu Presse und Ansprechpartnern für HS-Marketing werden stetig ausgebaut		Bedingt durch dringende ToDo's aufgrund der Coronapandemie (u.a. Umsetzung Online-Lehre und Kommunikation zum Online-/Hybrid-Semester) wurde dieser Punkt nicht priorisiert behandelt; Teambesprechung zum weiteren Vorgehen bereits für 01.2021 terminiert. (urspr.: rot; HSL: gelb)	Bedarfsabfrage, Einholen von Angeboten, Entscheidung für ein Tool für Start Pilotphase	Intensive Sichtung und Angebotseinkholung; konkretes Angebot für Pilotphase (@E+I) liegt vor; je nach Budgetfreigabe kann diese gestartet werden.	Start Pilotphase und ggf. Ausweitung auf weitere Einheiten der UBT	k.A. möglich. Dieser Punkt lag bei TH. Es gab keine Übergabe dazu. Anm. d. HSL: Beschaffung eines CRM-System im Institut für E&I im Jahr 2022 erfolgreich, sodass erste Umsetzung bereits erfolgt ist und als Grundlage für weitere Aktivitäten dienen kann.		Mit Zoho liegt inzwischen ein Softwaretool als Grundlage für ein Relations-Management vor und ist in der Erprobung. Ergänzung gemäß Mail von VP-N: PMK nutzt Zoho, IEI nutzt Cobra; Einbindung weiterer Einrichtungen in eine der beiden Softwarelösungen ist denkbar (z.B. KuK, PV oder KV)
THM	Transfer Wirtschaftswissenschaft stärken	705	Transfermitarbeiter als Schnittstelle Wirtschaftswissenschaft aufbauen, für Definition, Dokumentation und Evaluation von thematischen Zusammenarbeitsprojekten von Universität mit nationalen und internationalen Unternehmen.	VP-N	EI (PB)		D	HH		S/L	(Nach-)Besetzung von zwei Transferstellen im Bereich E&I (dauerhafte Vollzeitstelle (UNI); Projektstelle Stiftungen für drei Jahre/Drittmittel)	Besetzung Projektstelle, unterstützt durch Oberfranken-Stiftung / Markgraf-Stiftung, seit September 2019; Nachbesetzung der dauerhaften Vollzeitstelle Transfer noch offen	Anmeldung von 1,5 weiteren Stellen im Bereich Transfer im DHH 2021/2022; Entwicklung weiterer und Durchführung von Transfer- und Vernetzungsformaten / Ausbau der strategischen Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft (Ideenwerkstätten, Forschungskooperationen , Auftragsforschungen etc.)	Einwerbung von 7 Projektstellen (Teil- und Vollzeit) für Transfer- und Vernetzungsformate über EXIST V (2020 bis 2024), aber keine Aussicht auf Versteigung dieser Aktivität (!)	Entwicklung weiterer und Durchführung von Transfer- und Vernetzungsformaten / Ausbau der strategischen Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft (Ideenwerkstätten, Forschungskooperationen , Auftragsforschungen etc.)	Leistungsangebote wurden erweitert; Geschäftsmodell für den Bereich Transfer erarbeitet und der HSL vorgestellt; Verhandlungen hinsichtlich der Ressourcen zur Umsetzung des Geschäftsmodells laufend	Entwicklung weiterer und Durchführung von Transfer- und Vernetzungsformaten / Ausbau der strategischen Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft (Ideenwerkstätten, Forschungskooperationen , Auftragsforschungen etc.)	Leistungsangebote wurden erweitert; Mittel im Rahmen des Förderprogramms "Innovative Hochschule" erfolgreich eingeworben (Umsetzung ab 2023); weitere Drittmittelprojekte (privat und öffentlich) wurden eingeworben.	Entwicklung weiterer und Durchführung von Transfer- und Vernetzungsformaten / Ausbau der strategischen Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft (Ideenwerkstätten, Forschungskooperationen etc.)	
THM	Ausbau des bereits etablierten Angebots an weiterbildenden Studiengängen, Zertifikatskursen und Seminaren	707	Aktivitäten der Weiterbildung können Teil der Stellenbeschreibung und Zielbestimmung von Professorinnen und Professoren sein. Anfragen für Durchführung von Weiterbildung werden in der Raumplanung angemessen berücksichtigt.	VP-N	Campus Akademie (DB, SZ)	Raumvergabe	D			S/L	Mind. eine neu besetzte Professur mit konkreten Weiterbildungsvorgaben in der Zielbestimmung Bereitstellung repräsentativer Seminarräume für bedeutsame Weiterbildungsprogramme Unterstützung der Vermarktung bestehender WB-Programme durch Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation	Prof. Meyer (LS Zivilrecht XI) mit Weiterbildungsvereinbarung in der Zielvereinbarung -> WB-Programm "Steuerforum" bereits im Angebot Aktuell tragfähige Kompromisslösungen bei der Raumsituation Marketing-Verantwortliche der CA führte erste Gespräche und wird die weitere Koordination mit Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation übernehmen. Treffen zur weiteren Abstimmung über Zusammenarbeit für viertes Quartal geplant.	Einführung eines Weiterbildungstags an der Universität Bayreuth, bei dem die gesamte universitäre Aufmerksamkeit auf die Weiterbildung gerichtet wird Universitäre Außendarstellung und Sichtbarkeit der Weiterbildung auf dem Campus und online verbessern (z.B. Hinweistafel, Organigramm, Plakatierung, Homepage)	Durchführung u. a. wegen der Corona-Pandemie auf 2021 verschoben, Vorbereitungen sind getroffen	Konzeptionierung eines Weiterbildungsmonitors für Oberfranken zur zielgerichteten Entwicklung neuer Zertifikatskurse Digitalisierung bestehender Programme	Vernetzung über TAO mit HS Coburg und Universität Bamberg sowie erste Arbeitstreffen haben stattgefunden MBA Health Care Management wird dauerhaft hybrid angeboten, Zertifikatskurs Unternehmerfacharzt wurde vom Präsenz- ins Onlineformat überführt		Schaffung einer eigenen Weiterbildungsinfrastruktur (Seminarräume, Arbeitsräume, Co-Working-Spaces) z.B. im Rahmen des regionalen Gründerzentrums		

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

THM	Durch das neue Institut für E&I soll das Thema Transfer auf dem Campus sichtbar werden. Ausbau der Lehre im Bereich Entrepreneurship mit zusätzlichen Veranstaltungsformaten. Studierende können ihr Studium für eine Unternehmensgründung unterbrechen.	710	Aufbau und Etablierung eines neuen Instituts für Entrepreneurship & Innovation. Stärkung von der Lehre im Bereich Professuren, Beibehaltung und Weiterentwicklung der Lehrformate aus dem ZD.B. Förderprojekt „Entrepreneurship4All“ in der Lehre.	VP-N	EI (PB)		D	HH		S/L	Nach- und Neubesetzung von zwei Professuren; Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen in vier Fakultäten (Sommer- und Wintersemester); Konzeption von digital unterstützten Lehrveranstaltungen;	Im Verfahren; Durchführung der konzeptionierten Lehrveranstaltungen; Konzeption von digital unterstützten Lehrveranstaltungen;	Anmeldung weiterer drei Professuren im DHH 2021 / 2022; Durchführung der Lehrveranstaltungen gem. Konzeption; Konzeption eine Zertifikats Entrepreneurship; Gründung des Instituts Entrepreneurship & Innovation als zentrale wissenschaftliche Einrichtung;	August 2019: Start des Lehrstuhls HR Management und Intrapreneurship (Prof. Dr. Rodrigo Isidor); April 2020: Start des Lehrstuhls Entrepreneurship und digitale Geschäftsmodelle (Prof. Dr. Matthias Baum); Professur Social Entrepreneurship (W1) im Berufsverfahren; Zertifikat Entrepreneurship und Master-Studiengang Digitalisierung & Entrepreneurship in Vorbereitung; große Vertiefung im Master-BWL Entrepreneurship & Innovation eingerichtet.	Start der Professur Social Entrepreneurship; Ausschreibung der vierten Professur "Entrepreneurial Behavior"; weiterer Ausbau der Lehr- und Transferformate; Weiterführung und Ausbau der fakultätsübergreifenden Lehr-Formate des Projektes "Entrepreneurship4all"; Einführung Masterstudien Digitalisierung & Entrepreneurship im Wintersemester 2021/2022	September 2021: Start der Juniorprofessur Social Entrepreneurship (W1); Berufsverfahren "Entrepreneurial Behavior" läuft (Besetzung voraussichtlich im April 2022) Zertifikat Entrepreneurship und Master-Studiengang Digitalisierung & Entrepreneurship eingeführt; ESP (Entrepreneurial Soft Skills Programm) durchgeführt	Vollbetrieb der neuen Lehrstühle im Bereich Intra- und Entrepreneurship	September 2022: Start der neuen Professur "Entrepreneurial Behavior"; Etablierung Zusatzstudium Entrepreneurship; Durchführung Entrepreneurial Skills Programm (ESP); Konzipierung Gründerinnen Akademie; Entrepreneurship-Forschung mit internationaler Sichtbarkeit; Konferenzteilnahmen und Publikationen; Übertragung wissenschaftlicher Ergebnisse auf praktische Anwendungen (z. B. Intrapreneurship Monitor)	Vollbetrieb der neuen Lehrstühle im Bereich Intra- und Entrepreneurship	laufend
THM	Durch das neue Institut für E&I soll das Thema Transfer auf dem Campus sichtbar werden. Ausbau der Lehre im Bereich Entrepreneurship mit zusätzlichen Veranstaltungsformaten. Studierende können ihr Studium für eine Unternehmensgründung unterbrechen.	711	Etablierung und Monitoring der Beantragung von Gründungsfreisemestern; Erfassung Gründungsfälle	VP-N	EI (PB)		B/D	HH		S/L			Installierung eines Monitoringverfahrens	In Bearbeitung	Betrieb und Weiterentwicklung des Monitoringverfahrens	KPI's wurden festgelegt und werden regelmäßig erfasst; ständige Weiterentwicklung	Betrieb und Weiterentwicklung des Monitoringverfahrens	CRM-System eingeführt; KPIs werden regelmäßig erfasst	Betrieb und Weiterentwicklung des Monitoringverfahrens	Betrieb und Weiterentwicklung des Monitoringverfahrens
THM	Sichtbarkeit des Themas Transfer auf dem Campus; Erfassung von Anliegen und Innovationserfordernissen aus Wirtschaft und Gesellschaft und Finden von Kooperationspartnern.	713	Errichtung des Instituts für Entrepreneurship und Innovation	VP-N	EI (PB)	ZT (RS)	D	HH		S/L	Weiterentwicklung der organisatorischen und inhaltlichen Planungen hinsichtlich des Instituts für Entrepreneurship und Innovation (E&I) in Abstimmung mit dem städtischen Regionalen Gründer- und Innovationszentrum (RIZ);	Inhaltliche Weiterentwicklung erfolgt	Vorbereitung / Gründung des Instituts / Forschungszentrums für E&I; Entwicklung einer Interimslösung für das Institut bis 2024	Im Verfahren, Zielgrößen werden voraussichtlich erreicht; Gründung des Instituts voraussichtlich im Wintersemester 20/21	Aufbau des Instituts für E&I; Einzug aller relevanten E&I-Bereiche in das Zapf-Haus 1 (Ebene 3) als Interimslösung	Renovierungsarbeiten im Zapf-Haus 1 (3. Etage) laufen; Umzug Ende 2021 / 2022 geplant (Interimslösung bis 2025)	Umzug des IEI in die 3. Etage Zapf-Haus 1; Zusammenführung / Unterbringung aller Entre-/Intrapreneurship-Lehrstühle im Zapf-Haus 1	Umzug erfolgreich realisiert (Interimslösung bis 2025/26)	Ausbau der Aktivitäten des Instituts für E&I	
THM	Transfer in allen Gesellschaftsbereichen mitdenken und abbilden; Diskussion wichtiger Zukunftsfragen (Think tank); Verbesserung der Start- und Wachstumsbedingungen für Gründungsinteressierte.	714	Stabsabteilung E&I weiter ausbauen mit den Aufgaben: Technologie- und Wissenstransfer, Gründungsberatung, Lizenzierungen, Patente und Kooperationen, Planung und Durchführung von Service- und Beratungsangeboten für Unternehmen, sowie Durchführung von Gesprächskreisen (think tank). Beratungsangebot und Coaching für Gründerinnen als Konzept entwickeln	VP-N	EI (PB)	CG (MB)	D	HH		S/L	Durchführung von Veranstaltungen, Events, Seminaren etc. für Gründer*innen; Unterstützung von Gründer*innen in allen gründungsrelevanten Fragen durch Beratung und Coaching; Erarbeitung und Umsetzung von Vernetzungsformaten (auch zwischen StartUps und etablierten Unternehmen); Erhöhung des Bekanntheitsgrades der GründerUni, Einwerbung von Drittmitteln (u.a. EXIST V) etc.	Umsetzung bestehender und Erweiterung der Angebote; Verstärkte Entwicklung von Vernetzungsformaten zwischen Gründer*innen und etablierten Unternehmen; Erhöhung der PR-Maßnahmen; Erarbeitung und Abgabe Förderantrag EXIST V etc.	Ausbau der Beratungs- und Coachingmaßnahmen, Veranstaltungsformate etc.; Erarbeitung spezieller Angebote für Gründerinnen; Kooperation mit den bestehenden und neuen Lehrstühlen im Bereich Intra-, Entrepreneurship und Innovation; ggf. Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen von EXIST V etc.	Im Verfahren, Zielgrößen werden voraussichtlich erreicht; EXIST V-Mittel konnten erfolgreich eingeworben werden	Ausbau der Beratungs- und Coachingmaßnahmen, Veranstaltungsformate etc.; teilweise Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen von EXIST V etc.	Leistungsangebote wurden erweitert; Geschäftsmodell für den Bereich Transfer erarbeitet und der HSL vorgestellt; Verhandlungen hinsichtlich der Ressourcen zur Umsetzung des Geschäftsmodells laufend	Ausbau der Beratungs- und Coachingmaßnahmen, Veranstaltungsformate etc.; teilweise Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen von EXIST V etc.	Leistungsangebote wurden erweitert; Transferverständnis und -ausrichtung erweitert (u.a. Social Entrepreneurship); Das Innovationsökosystem wurde etabliert und um zahlreiche weitere Partner erweitert.	Ausbau der Beratungs- und Coachingmaßnahmen, Veranstaltungsformate etc.; teilweise Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen von EXIST V etc.	
THM	Förderung des Austausches von Wissen und Erfahrung; Förderung der Vernetzung unter den Alumni-Initiativen	715,1	Universität als zentralen, aktiven Netzwerkpartner aller Alumnivereine positionieren. Einführung einer gemeinsamen Datenplattform durch KUK als Angebot für die Alumnivereine.	VP-N	KUK (CH)		A/D	HH		S/L	715.1 Entwicklung eines Nutzungsmodells der Datenplattform	715.1 Zentrale Alumni-Homepage wird mit den Alumni-Initiativen gerade abgestimmt und soll 11/2019 online gehen; Nutzungsmodell für Datenplattform wird konzipiert, Beurteilung unterschiedlicher technischer Lösungen; Probleme bei der Programmierung/Entwicklung bestehen weiterhin, aktuell wird gemeinsam mit dem Projektpartner RWalumni eine Lösung zur Fertigstellung gesucht.	715.1 Produktivsetzung Datenplattform	715.1 Zentrale Alumni-Homepage ist mit den Alumni-Initiativen abgestimmt und online; Probleme bei der Programmierung/Entwicklung der Alumni- und Karrieredatenbank sind eskaliert, aktuell wird gemeinsam mit dem Projektpartner RWalumni eine juristische Klärung angestrebt. Parallel wird mit dem BayCHINA zusammen eine Ausschreibung für alternative Lösungen als "Software as a Service" vorbereitet.	715.1 Evaluation und Anpassung sowie Weiterentwicklung des Netzwerks	715.1 Weiterentwicklung der zentralen Alumni-Homepage; Probleme bei der Programmierung/Entwicklung der Alumni- und Karrieredatenbank sind eskaliert, gemeinsam mit dem Projektpartner RWalumni wurde Klage erhoben. Aktuell läuft zusammen mit dem BayCHINA zusammen die Ausschreibung für alternative Lösungen zur Alumni- & Karrieredatenbank als "Software as a Service". Somit existiert aufgrund des Rechtsstreits für den Teilaspekt Datenplattform eine Zeitverzögerung von ca. 1,5 Jahren.	715.1 Evaluation und Anpassung sowie Weiterentwicklung des Netzwerks	715.1 Weiterentwicklung der zentralen Alumni-Homepage; Klage wegen der Probleme bei der Programmierung/Entwicklung der Alumni- und Karrieredatenbank endete mit einem Vergleich und einer Teilrückzahlung. Die gemeinsame Ausschreibung mit dem BayCHINA für alternative Lösungen zur Alumni- & Karrieredatenbank als "Software as a Service" wurde erfolgreich abgeschlossen und das Set Up erfolgt nun bis Q1/2023.	715.1 Evaluation und Anpassung sowie Weiterentwicklung des Netzwerks	

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

	Eröffnung exzellenter Karriereperspektiven der Studierenden	716.1	Weiterentwicklung des KarriereService für Studierende (bestehend)	VP-N	KUK (CH)		A/D	HH		S/L	716.1 Erweiterung der fakultätsübergreifenden Karriere-Events CareerDays und KarriereForum um inhaltsbasierte, fachspezifische Formate für die Fakultäten I bis III (MPI, BCG, RW)	716.1 Event der Fakultät I am 21.05. mit groupXS; Unternehmen axolabs für Fakultät II gewonnen, Termin für WS 2019/20 geplant; Ergänzung der CareerDays um Zusatz-Events: Vortrag mit McKinsey (Fakultät III und weitere), Einzel-Event mit BMW mit dem Fokus MINT am 08.05.; Offenes Format ZEIT CAMPUS Zukunftsfragen am 06.06. mit HAYS, Daimler und Puma im Rahmen der CareerDays		716.1 Virtuelle Durchführung beider Groß-Events CareerDays und KarriereForum, Adaption beider Formate und virtuelle Einzelgesprächsmöglichkeiten für die Fak. I, III, IV, V und VI; Einzelevent für die Fak. I mit Microsoft als Vorgriff auf die CareerDays; neues Format BeyondBayreuth an der Schnittstelle zwischen Studierenden & Young Professionals vgl. hierzu 716.2	716.1 Erweiterung der inhaltsbasierten, fachspezifischen Karriere-Formate auf zusätzliche Fakultäten	716.1 Virtuelle Durchführung beider Groß-Events CareerDays und KarriereForum, teilweise Präsenzdurchführung (Stand 05.11.2021). Fortführung ergänzender virtueller Formate. Abdeckung der Fak. I, II, III, IV, V, VI und VII; Erweiterung der neuen inhaltsbasierten Formate nur in Präsenz sinnvoll, daher ist diese aktuell noch nicht erfolgt; massiver Ausbau des neuen (virtuellen) Formats BeyondBayreuth an der Schnittstelle zwischen Studierenden & Young Professionals vgl. hierzu 716.2	716.1 Evaluation und Anpassung	716.1 Verlegung der Firmenkontaktmesse in den Sommer (nach 30 Jahren im WS), dadurch Präsenz-Durchführung beider Groß-Events CareerDays und KarriereForum; zusätzliches CareerDays-Angebot im WS; Fortführung ergänzender virtueller Formate; Abdeckung der Fak. I, II, III, IV, V, VI und VII; Planung des neuen inhaltsbasierten Formats JobFenster in Präsenz fürs WS, analog zu den guten Erfahrungen in Fak. I Kooperation mit BcG-Alumni geplant; weiterer massiver Ausbau des Formats BeyondBayreuth an der Schnittstelle zwischen Studierenden & Young Professionals mit mittlerweile über 100 Podcast; die bis Ende	716.1 Erweiterung der inhaltsbasierten, fachspezifischen Karriere-Formate auf zusätzliche Fakultäten	
GOV	Stärkung von Planungskompetenzen; Kritische Selbstüberprüfung und Analyse der Strukturen und Prozesse; Weiterentwicklung von Organisationsprozessen und Strukturen	801	Analyse, Dokumentation, transparente Kommunikation und Monitoring von Prozessabläufen und Strukturen	K	B (MV)	ITS (TS), Stabs- und Servicestellen	A/D			S/L	1.) Entscheidung über die mögliche Umsetzung der Vorschläge aus dem Konzeptpapier der AG 2.) Entscheidung über Rahmen und Vorgehen zur Bearbeitung des Themas "Prozessgestaltung" 3.) Erste Schritte zur weiteren Bearbeitung des Themas innerhalb der Verwaltung sind unternommen	1.) "AG Verwaltung anders denken" hat Konzeptpapier vorgelegt 2.) Besprechungstermin mit AG-Sprechern hat stattgefunden 3.) Auftaktworkshop zu "Prozessgestaltung" im Juli hat stattgefunden, 4 themenspezifische AGS wurden gegründet und nehmen im Herbst ihre Aktivität auf; Steuerungskreis wurde eingesetzt; Prof. Röglinger begleitet fachlich	entsprechend Beschlüssen in 2019	Alle 4 AGs haben ihre Arbeit aufgenommen; Ergebnisse: 1) Leitfaden zur Personalgewinnung 2) Einführung der digitalen Buchung von Urlaubsanträgen in ZUV und zentralen Bereichen freigegeben 3) Berufungsprozess mit allen Beteiligten modelliert und an neuralgischen Punkten verbessert	1) Ausbau der digitalen Urlaubs- und Korrekturbuchungen auf alle Abteilungen der ZUV und zentrale Einrichtungen 2) Weitere Digitalisierungsmaßnahmen im Rahmen der AG Digitale Aktenführung	1.) Ist erfolgt (außer Bibliothek; ÖBG steht an) 2.) Dienstreiseantrag wurde digitalisiert und ausgerollt auf gesamte Universität. 3.) Prozess der Vorbereitung von Berufungs- und Bleibeverhandlungen wurde optimiert und angepasst. 5.) AG Digitale Aktenführung: war wegen Personalwechsel zeitweise nicht aktiv, wird Arbeit wieder aufnehmen. 4.) Weitere Prozesse (Handreichung DSGVO, Antrag auf Wohnraum- und Telearbeit, Hiwi-Antrag) werden geprüft und digitalisiert.	1.) Ausbau der digitalen Urlaubs- und Korrekturbuchungen auf Bibliothek und ÖBG. 2.) Erfassung von Berufungs- und Bleibeverhandlungen in einer digitalen Akte 3.) Weitere Prozesse werden geprüft und digitalisiert	1.) Ist erfolgt. 2.) wird geprüft. 3.) Antrag auf Wohn- und Telearbeit ist digitalisiert; Digitalisierung des Hiwi Antrags ist in Arbeit, Digitalisierung der Krankmeldungen ist in Arbeit (Elektronische Arbeitsunfähigkeitsmeldung)	entsprechend Beschlüssen in 2019	
GOV	Weiterentwicklung von Organisationsprozessen und -strukturen	802	kontinuierliche Durchführung von Benchmarking mit geeigneten Universitäten vergleichbarer Größe (national/international; z.B. Universität Konstanz, Maastricht University)	HSL	SPuR (PG)	F (UH)	A/D			S/L	Entscheidung der HSL über weiteres Vorgehen; Wiederaufnahme des Kontaktes mit Universität Konstanz & Diskussion des Rahmens/der Dimensionen für das Benchmarking	1.) Anfrage an Universität Konstanz (ja, hat Interesse) und Maastricht University (nein, keine Ressourcen dort) bzgl. Bereitschaft zur Initiierung eines Benchmarking-Prozesses (in 2017) 2.) Kennzahlenbasiertes Benchmarking wird auf Anfrage durch S&P erstellt (Rankingvergleiche, Ausländeranteil Studierende bayernweit, Professorenzahlen, etc.)	entsprechend Entscheidung der HSL in 2019	mangels freier Ressourcen gab es hier keine weiteren Aktivitäten	Wiedervorlage vor nächster Exzellenzinitiative (vss. 2022)	gemäß Soll im Jahr 2021 keine Aktivitäten	Wiedervorlage vor nächster Exzellenzinitiative (vss. 2022) --> Verortung zukünftig bei SPuR	im Rahmen der Erarbeitung eines Profils der UBT bezogen auf Querschnittsthemen wie Early Career Research, Equal Opportunity & Diversity, Digital Research Environment etc. werden so weit wie möglich Erfahrungswerte aus anderen Universitäten (national/international) zur Generierung neuer Ideen herangezogen werden.		
GOV	Optimierung des Einsatzes der vorhandenen Ressourcen	803	Flexibilisierung von Mitteln (z.B. zunehmende Vereinbarung von Globalbudgets in Berufungsverhandlungen)	K	Abt. II.1 (MK)		A/D	laufende Haushaltsmittel		S/L	(1) Evaluation der bisherigen Sach- und Personalmittelbudgets bei TG 73	Bereits seit dem Jahr 2015 werden flexible Sach- und Personalmittelbudgets vergeben und umgesetzt (Titelgruppe 73); Abstimmungstermin mit Abt. II + Finanzcontrolling in November 2019 geplant	(2.1) Konkrete Abstimmung der Umsetzbarkeit ("ob") eines Globalbudgets unter Beteiligung der Fachbereiche (Personal, Lehre und Forschung, Investitions-, IT- und Baumittel), idealerweise unter Einsatz von CEUS; (2.2) Analyse eines weiteren (Mittel-) Hebepotentials durch aktive Liquiditätssteuerung	(2.1) Der Soll-Zustand wurde durch die angekündigte Reform des Hochschulrechts "kassiert". Zukünftig kann es für die bayerischen Hochschulen die Option eines tatsächlichen Globalbudgets seitens des Haushaltsgesetzgebers geben. Derzeit befindet sich die Reform noch im Entwurfsstatus. Insofern kann und sollte dieser Prozess aufgrund der Ungewissheit und der Unwägbarkeiten nicht in Eigenregie fortgesetzt werden. Insgesamt betrachtet jedoch eine Idealentwicklung für den "Soll-Zustand". (2.2) Seit dem Jahr 2020 werden sämtliche Personalfinanzierungen	(3.1) Modellierung von Prozessen und Klärung von eindeutigen Zuständigkeiten innerhalb der ZUV zum Haushalt 2022/2023 zur Umsetzung der Vergabe eines Globalbudgets; (3.2) ggf. Verankerung eines Tätigkeitsfeldes Liquiditätsmanagement (Ausschreibung einer Finanzreferentenstelle)	(3.1) Maßnahme gehemmt aufgrund von Unklarheiten durch das Hochschulinnovationsgesetz und dessen praktischen Folgen (3.2) Besetzung der (neuen) Stelle Referent*in für Finanzen und Controlling ist zum 01.10.2021 in Vollzeit erfolgt. Die Aufgabe Liquiditätsmanagement ist in der Tätigkeitsbeschreibung verankert.	(4.1 und 4.2) Konzeption und Installation eines/-r verantwortlichen und zentralen Liquiditätsmanager(in) unter Einbezug der Globalbudgets	Mit dem im August 2022 veröffentlichten BayHiG wird die Herbeiführung der Voraussetzungen für eine vom Ministerium vorgegebene verdichtete Titelstruktur, und damit eines voraussichtlich umfassenden Globalbudgets, verpflichtend vorgegeben. Seit der Veröffentlichung laufen bereits erste Abstimmungen hinsichtlich der technischen Umsetzbarkeit.	Konzipierung und Umsetzung des Projekts "Einführung einer verdichteten Titelstruktur".	

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

GOV	Dynamische und serviceorientierte Verwaltung; Etablierung einer Finanz- und Stellenplanung, die es ermöglicht, künftigen Herausforderungen so flexibel wie möglich begegnen zu können...	804	Anpassung der Personalausstattung der Verwaltung an Wachstum im wissenschaftlichen Bereich	K	Abt. II.1 (MK)	Abt. III (RJ)	A/D	laufende Haushaltss tellen sowie Programm pauschale / Overhead		S/L	(1) Berechnung der Auslastungsmöglichkeiten des aus Programmpauschale bzw. Overheads finanzierten Infrastrukturpersonals	(1) Zusammenstellung über derzeit aus Programmpauschale bzw. Overhead (unbefristet) finanzierten Personals zum Stand 03/2019 ist erstellt; freie Kapazitäten werden auf Basis der Istentnahmen zum 30.11.19 neu hochgerechnet	(2) Entwicklung einer jährlichen Zusammenstellung (CEUS) von regulär ausscheidenden nichtwissenschaftlich Beschäftigten auf Haushaltsstellenbasis; standardisierte Übersicht über frei werdende Haushaltsstellen und deren Wertigkeit	(2) In CEUS wurde das Attribut der regulären Altersgrenze und damit dem regelmäßigen Freiwerden der zugrundeliegenden Haushalts- bzw. Planstelle aufgenommen. Derzeit ist es in CEUS (bayernweit) nicht möglich Haushaltsstellen sondern nur Planstellen auszuwerten. An einer Erweiterung der CEUS- Programmierung wird gearbeitet.	(3) Erstellung eines Konzeptes zur Überführung von Beschäftigten aus befristet bereitgestellten Ausbauplanungsstellen auf reguläre Haushaltsstellen der UBT	Weiterentwicklung des Ausbauprogramms unter neuen finanziellen Rahmenbedingungen ist geklärt und durch das Ministerium bekannt gegeben worden. Alle unbefristet und befristet zugewiesenen H-Stellen des Ausbauprogramms sollen an UBT verbleiben. Künftige Steuerung der Stellenbeanspruchung durch Mittelzuweisung (80 % Garantie, 20 % variabel ab dem Jahr 2027 auf Basis aktueller Zuweisungshöhe).	(4) Entwicklung der Personalausstattung in den zentralen Verwaltungsbereichen wird mit Kernparameter (z.B. Studierende, Mittelvolumen, Fallzahlen) gemessen; darauf aufbauend werden freie Stellenkapazitäten systematisch verteilt/angeboten	Aufgrund der Integration des Tätigkeitsbereiches "Personalhaushalt" in die Abteilung für Finanzangelegenheiten unter gleichzeitiger Übernahme der Funktion Abteilungsleitung kann die geplante Maßnahme nicht hinreichend umgesetzt werden.	(5) Aufbau eines "Planungstools" mit welchem die Verwaltungsbereiche ihre eigenen Planungen hinsichtlich der Personalausstattung eintragen können	
GOV	Weiterentwicklung des Berichtswesens	805	Stärkung und Ausbau des Data-Warehouse CEUS-Lokal sowie Entwicklung einheitlicher Informationsstandards, klarer Kennzahldefinitionen und –anforderungen	K	SPuR (FG)	ITS (AG)	D			S/L	- Bereinigung der Zugangsberechtigungen - Evaluation der Nutzung von CEUS-Lokal unter allen Zugangsberechtigten	CEUS-Lokal ist das führende Auswertungs- und Berichtssystem der Uni Bayreuth. Es bietet ca. 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und Fakultäten die Möglichkeit Auswertungen aus den Domänen Personal, Finanzen und Studierenden durchzuführen.	- Verwendung der Ergebnisse aus Nutzungsanalyse für Überarbeitungskonzept - Automatisierung des CEUS-Lokal-Authentifizierungsverfahrens - Integration einer Datenschutzerklärung für die Erlangung einer Zugangsberechtigung	- Nutzungsanalyse und Überarbeitungskonzept derzeit in Bearbeitung - Automatisierung des CEUS-Lokal-Authentifizierungsverfahrens ist abgeschlossen - Integration einer Datenschutzerklärung für die Erlangung einer Zugangsberechtigung ist abgeschlossen	- Erneuerung der Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung - Erneuerung der vorhandenen Verarbeitungsverzeichnisse	- Erneuerung der Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung in Bearbeitung - Erneuerung der vorhandenen Verarbeitungsverzeichnisse in Bearbeitung	- Erweiterung der CEUS-Lokal-Datenbasis mit Promovierendendaten aus BayDOC - Erstellung des zugehörigen Verarbeitungsverzeichnisses	- Erneuerung der Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung abgeschlossen - Erneuerung der vorhandenen Verarbeitungsverzeichnisse abgeschlossen - Promovierendendaten aus BayDoc sind gemäß Datensatzbeschreibung der amt. Statistik von 2017 bis 2019 verfügbar. Aus Kapazitätsgründen konnten die beiden fehlenden Jahre 2020 und 2021 noch nicht ins System eingespielt werden. - Erstellung des zugehörigen Verarbeitungsverzeichnisses ist in Bearbeitung - Einführung von regelmäßigen Anwenderschulungen - Automatisierung des	- Aufrechterhaltung von Support- und Serviceleistung durch SPuR aufgrund gesteigerter CEUS-Nutzerzahlen - Erweiterung der CEUS-Lokal-Datenbasis mit Studiierendendaten aus CAMPUSonline über die Datensatzbeschreibung der amtlichen Statistik hinaus - Erstellung des zugehörigen Verarbeitungsverzeichnisses	
GOV	Linderung der derzeit herrschenden Raumnot; Charakter als Campus-Universität mit kurzen Wegen soll erhalten bleiben; Unterstützung von Kooperation und Kommunikation durch Infrastruktur	806	Bau- und Infrastruktur: Umfassende und abgestimmte Langzeitplanung; z.B. frühzeitige Erhebung zukünftig anfallender Sanierungsbedarfe; Schaffung neuer Räume; Planung themenverwandter Forschungsbereiche in räumlicher Nähe zueinander; Priorisierung des Nordcampus bei Neubauprojekten	K	ZT (GW)		A/D			S/L	Bau- und Infrastrukturplanung auf Basis eines Masterplanes, der bis Ende 2019 in Zusammenarbeit mit StBA und Büro PROSA erstellt wird	laufend	Realisierung von Sanierungs- und Neubauprojekten in enger Anlehnung an den Masterplan als ständige Aufgabe - Neubauprojekte vorerst ausschließlich am Nordcampus	Die Planungen von Neubauprojekten wie z.B. E&I und RIZ, Forschungszentrum Afrika (FZA) oder Mensaneubau erfolgen auf Basis des Masterplanes; dabei steht ausschließlich der Nordcampus im Focus. Zur Linderung der Raumnot und zur Unterbringung von Lehrstühlen aus der HT-Offensive sind dazu große Anmietungen in Planung	Realisierung von Sanierungs- und Neubauprojekten in enger Anlehnung an den Masterplan als ständige Aufgabe - Neubauprojekte vorerst ausschließlich am Nordcampus	Bau- und Infrastrukturplanung am Nordcampus auf Basis des von PROSA erstellten und mit UBT abgestimmten Rahmenplanes (z.B. E&I, FZA, Mensa); Darstellung der Sanierungsbedarfe im aktuellen Baubedarfsnachweis (BBN 2022/23); Raumnotlinderung ist durch zusätzliche Anmietungen erfolgt	Realisierung von Sanierungs- und Neubauprojekten in enger Anlehnung an den Masterplan als ständige Aufgabe - Neubauprojekte vorerst ausschließlich am Nordcampus	wird weiterhin umgesetzt	Realisierung von Sanierungs- und Neubauprojekten in enger Anlehnung an den Masterplan als ständige Aufgabe - Neubauprojekte vorerst ausschließlich am Nordcampus	
GOV	Optimierung des Einsatzes der vorhandenen Ressourcen; Linderung der derzeit herrschenden Raumnot; Etablierung einer strategischen Investitionsplanung	807,1	Effektivere Nutzung der vorhandenen Ressourcen; z.B. Raummanagement; Förderung lehrstuhlübergreifender Nutzung; Abgleich der formalen Belegung mit der tatsächlichen Nutzung; evtl. Anreizsysteme;	K	ZT (RS)	Fakultäten	D			S/L	Raumbelegung muss tlw. effektiver werden; Konzeption mögl. Anreizsysteme muss ggf.durch ZT+K ermittelt und über HSL beschlossen werden; Prüfung der effektiven Nutzung als laufende Aufgabe	Prüfung der effektiven Nutzung und Schaffung von Anreizsystemen als laufende Aufgabe	Raumbelegung muss tlw. effektiver werden; Konzeption mögl. Anreizsysteme muss ggf.durch ZT+K ermittelt und über HSL beschlossen werden; Prüfung der effektiven Nutzung als laufende Aufgabe	Neue Raumbelegungen werden unter dem Aspekt effektiver, notwendiger Nutzung gesehen und im Zuge von Neuberufungen vorgenommen; Anreizsysteme sind schwierig realisierbar. Prüfung effektiver Nutzung erfolgt laufend	Raumbelegung muss tlw. effektiver werden; Konzeption mögl. Anreizsysteme muss ggf.durch ZT+K ermittelt und über HSL beschlossen werden; Prüfung der effektiven Nutzung als laufende Aufgabe	Raumbelegung muss tlw. effektiver werden; Konzeption mögl. Anreizsysteme muss ggf.durch ZT+K ermittelt und über HSL beschlossen werden; Prüfung der effektiven Nutzung als laufende Aufgabe	Raumbelegung muss tlw. effektiver werden; Konzeption mögl. Anreizsysteme muss ggf.durch ZT+K ermittelt und über HSL beschlossen werden; Prüfung der effektiven Nutzung als laufende Aufgabe	Raumbelegung muss tlw. effektiver werden, auch hinsichtlich Energieeinsparungen; Konzeption mögl. Anreizsysteme muss ggf.durch ZT+K ermittelt und über HSL beschlossen werden; Prüfung der effektiven Nutzung als laufende Aufgabe	Raumbelegung muss tlw. effektiver werden; Konzeption mögl. Anreizsysteme muss ggf.durch ZT+K ermittelt und über HSL beschlossen werden; Prüfung der effektiven Nutzung als laufende Aufgabe	
GOV	Optimierung des Einsatzes der vorhandenen Ressourcen; Linderung der derzeit herrschenden Raumnot; Etablierung einer strategischen Investitionsplanung	807,2	Outsourcing: Intensive Prüfung pro Fall, ob Fremdbezug oder Eigenleistung zielführender bzw. wirtschaftlicher ist	K	ZT (RS)	Abt. II.1 (MK)	D			S/L	Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten vorhandener Eigenräume unter Wirtschaftlichkeitsaspekten als laufende Aufgabe; Anmietung nur als zweite Option	laufend	Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten vorhandener Eigenräume unter Wirtschaftlichkeitsaspekten als laufende Aufgabe; Anmietungen sind Option	Wirtschaftlichkeitsaspekte bei neuen Raumbelegungen stehen im Vordergrund; der enorm steigende Bedarf an Flächen zur Umsetzung der HT-Agenda erfordert jedoch zwingend eine Flächenanmietung	Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten vorhandener Eigenräume unter Wirtschaftlichkeitsaspekten als laufende Aufgabe; Anmietungen sind aufgrund des hohen und kurzfristigen Flächenbedarfs dringend erforderlich	Ressourcenoptimierung als laufende Aufgabe; Linderung der Raumnot ist durch zusätzliche Anmietungen erfolgt	Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten vorhandener Eigenräume unter Wirtschaftlichkeitsaspekten als laufende Aufgabe; Anmietungen sind aufgrund des hohen und kurzfristigen Flächenbedarfs dringend erforderlich	Ressourcenoptimierung als laufende Aufgabe; Linderung der Raumnot ist durch zusätzliche Anmietungen erfolgt	Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten vorhandener Eigenräume unter Wirtschaftlichkeitsaspekten als laufende Aufgabe; Anmietungen sind aufgrund des hohen und kurzfristigen Flächenbedarfs dringend erforderlich	

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

	Optimierung des Einsatzes der vorhandenen Ressourcen; Linderung der derzeit herrschenden Raumnot; Etablierung einer strategischen Investitionsplanung	807,3	Großgeräte: Definition eines Prozesses zur verbesserten Koordination	K	F (UH)	Professuren, Abt. II.1 (MK)	A/D			S/L	Konzeptpapier auf Basis bisheriger Vorarbeiten und Abläufe abstimmen und entwickeln	Konzept wurde mit ITS abgestimmt; Geräteübersichtsliste ist im Intranet abgelegt und kann somit von allen Wissenschaftlern genutzt werden; Nutzung für Antragstellung möglich	Konzeptpapier entwickeln		Konzeptpapier verabscheiden	Konzeptpapier (Leitfaden Großgerätebeschaffung) wurde in Abstimmung mit K erstellt und in HSL und Dekanenklausur vorgestellt. Zur Weiterbearbeitung und Besprechung mit neuer VPF wieder bei uns. Anschließend kann es der HSL zur abschließenden Diskussion und Verabschiedung vorgelegt werden.	Konzeptpapier einführen	Entwurf des Leitfadens wurde entsprechend der Änderungswünsche überarbeitet, der HSL zur Diskussion vorgelegt und von dieser freigegeben. Das Dokument wurde an alle Wissenschaftler:innen per Verteiler geschickt und auf der F-Seite sowie in das Intranet gestellt	Konzeptpapier und Einführung überprüfen und ggf. anpassen	
GOV	Weiterentwicklung von Organisationsprozessen und -strukturen; Kritische Selbstüberprüfung und Analyse der Strukturen und Prozesse	808	Weiterentwicklung des Ideenmanagements an der UBT	P	PRP (?)		D	laufend		S/L	Erhöhung des Ideeneingangs durch stärkere Bekanntmachung des laufenden Ideenmanagements - Überarbeitung des e-Learning-Auftritts des Ideenmanagements - Einrichtung einer Website - Bekanntmachung über Verwaltungsnewsletter nach Einrichtung der neuen Website	E-Learning-Auftritt wurde überarbeitet Reiter "Ideenmanagement" in die Seite "Create your Campus" (CYC) integriert Einrichtung einer gemeinsamen Website Ideenmanagement & CYC	Evaluation des Prozesses "Ideenmanagement" (Nutzung, Bekanntheit, Qualität der Ideen...), auch im Hinblick auf verschiedene temporäre Ideenwettbewerbe Förderung der Bekanntheit unter Professor*innen und Mitarbeiter*innen	wegen Corona auf 2021 verschoben	Evaluation des Prozesses "Ideenmanagement" (Nutzung, Bekanntheit, Qualität der Ideen...), auch im Hinblick auf verschiedene temporäre Ideenwettbewerbe Förderung der Bekanntheit unter Studierenden, Professor*innen und Mitarbeiter*innen Re-Evaluation der Handhabung im e-Learning-Bereich: Gibt es möglicherweise Tools, die eine intuitivere Ideeneingabe ermöglichen?	Aufgrund des derzeitigen sonstigen Arbeitsaufkommens Umsetzung bisher nicht möglich.	Evaluation des Prozesses "Ideenmanagement" (Nutzung, Bekanntheit, Qualität der Ideen...), auch im Hinblick auf verschiedene temporäre Ideenwettbewerbe Förderung der Bekanntheit unter Studierenden, Professor*innen und Mitarbeiter*innen Re-Evaluation der Handhabung im e-Learning-Bereich: Gibt es möglicherweise Tools, die eine intuitivere Ideeneingabe ermöglichen?	Eingestellte Ideen wurden in die Übersicht übertragen und katalogisiert. Weiterleitung und Bearbeitung hat aufgrund des derzeitigen Arbeitsaufkommens nicht stattgefunden. Umsetzung demnach ausstehend.	Evaluation des Prozesses "Ideenmanagement" (Nutzung, Bekanntheit, Qualität der Ideen...)	
GOV	Intensivere Vernetzung der Kommunikationskanäle, -maßnahmen und -inhalte; agile, zielgruppenorientierte und transparente Kommunikation nach innen und außen	812	Ausbau der Presse- und Medienarbeit (Ausbau der Presseseiten zu einem echten Servicebereich für nationale und internationale Medienvertreter, Ausbau des Presseverteilers)	P	PMK (AD)		A/D			S/L	kontinuierlicher Ausbau, Aufbau internationaler Verteiler, Expertendatenbank entwickeln	Aufbau internationaler Presseverteiler als Daueraufgabe implementiert. Harmonisierung der bestehenden Presseverteiler fertiggestellt. Möglichkeiten thematisch geclusteter Presseverteiler werden geprüft. Themenbezogen direkte Ansprache einzelner Journalisten verstärkt. Pressegespräche (on/off Campus) realisiert. Kommunikation über Social Media-Plattformen ausgebaut. Veröffentlichung deutscher und englischer Pressemitteilungen erfolgt parallel. Themenbezogen verstärkte Ansprache einzelner Medienvertreter.	kontinuierlicher Ausbau und Optimierung; Prüfung neuer Tools und Plattformen; Pressegespräche anlassbezogen (on / off Campus) Umsetzung Online-Expertendatenbank	Kontinuierlicher Ausbau der Pressekontakte und -verteiler. Redaktionsbesuche aufgrund der Corona-Pandemie nur sehr eingeschränkt möglich - dennoch Intensivierung Relationsmanagement als Daueraufgabe verstanden. Hintergrundgespräche, kontinuierlicher Austausch und proaktive Themenentwicklung mit ausgewählten Medien umgesetzt, wird weiter intensiviert. Online-Expertendatenbank in Vorbereitung - GoLive mit Relaunch 2021 vorgesehen.	kontinuierlicher Ausbau und Optimierung; Prüfung neuer Tools und Plattformen; Pressegespräche anlassbezogen (on / off Campus)	Pressekontakte weiter ausgebaut und intensiviert; UBTaktuell als Online-Magazin für interne und externe Kommunikation etabliert; Ausbau der Social Media-Kommunikation; mit Relaunch Ende 2021 Pressebereich der Webseite weiter ausgebaut und Services erweitert; Expertendatenbank weiterhin in Vorbereitung - GoLive für 2022 vorgesehen;	kontinuierlicher Ausbau und Optimierung; Prüfung neuer Tools und Plattformen; Pressegespräche anlassbezogen (on / off Campus); Expertendatenbank online	Wegen Mittelteinsparungen und Kündigung von TH keine Umsetzung der Online-Expertendatenbank. Sonst Zielerreichung.	kontinuierlicher Ausbau und Optimierung; Prüfung neuer Tools und Plattformen; Pressegespräche anlassbezogen (on / off Campus)	
GOV	Intensivere Vernetzung der Kommunikationskanäle, -maßnahmen und -inhalte; agile, zielgruppenorientierte und transparente Kommunikation nach innen und außen	814	Crossmediale Verknüpfung der UBT-Plattformen und UBT-Publikationen	P	PMK (AD)		A/D			S/L	Online-Version Wissenschaftsmagazin	Englische Heftausgabe Wissenschaftsmagazin realisiert. Ausbau einer ansprechenden Online-Version vorgesehen, Bedarfe werden erarbeitet.	Webversion online, Kommunikation über alle Kanäle. Kontinuierliche Weiterentwicklung und Prüfung des Heftkonzepts	Launch Webmagazin (DE + EN) UBTaktuell zum Dezember 2020 - Forschungsthemen eingebunden, crossmediale Verknüpfung der Inhalte sichergestellt. Ansprechende Online-Version für Wissenschaftsmagazin für 2021 vorgesehen	Kontinuierliche Weiterentwicklung und Prüfung des Heftkonzepts	Kontinuierliche Weiterentwicklung und Etablierung der WebMag. Version von UBTaktuell. Durch personellen Wechsel und Neubesetzung der Chefredaktion UBTaktuell zum 10/2021 wird Konzept für Neuausrichtung Druckversion und Verzahnung Online+Offline auf 2022 verschoben; für das Wissenschaftsmagazin Spektrum wird Neuausschreibung 2022 mit Ausschreibung Campusmagazin u.a. aus Kostengründen gekoppelt erfolgen und Webversion konsequent mitgedacht.	volle Zielerreichung	Kontinuierliche Weiterentwicklung und Prüfung des Heftkonzepts		

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

	Intensivere Vernetzung der Kommunikationskanäle, -maßnahmen und -inhalte; agile, zielgruppenorientierte und transparente Kommunikation nach innen und außen	815	Ausfertigung Konzept zur Krisenkommunikation	P	PMK (AD)	PRPs/SPuR	A/D			S/L	Zulieferung PMK-Bausteine an PRPs	Entwurf liegt vor, Abstimmung mit verschiedenen Einheiten der UBT in Umsetzung; Recherche nach einem Social Media-Tool in Sachen KK läuft	Social Media-Tool implementiert. Kontinuierlicher Austausch zum Thema KK mit AP sowie ggf. Anpassung des Konzepts	Konzept zu verschiedenen Szenarien in Abstimmung mit PRPs in finaler Abstimmung. Inhalte um Erfahrungswerte aus Corona-Pandemie (Krisenstab), Hanau etc. erweitert; Angebote Social Media-Tool eingeholt, in Prüfung.	Kontinuierlicher Austausch zum Thema KK mit AP sowie ggf. Anpassung des Konzepts	KKK als "lebendes Dokument" regelmäßig überprüft und "lessons learned" u.a. aus Corona-Pandemie berücksichtigt	Kontinuierlicher Austausch zum Thema KK mit AP sowie ggf. Anpassung des Konzepts	Ongoing, Integration neuer Ansprechpartner	Kontinuierlicher Austausch zum Thema KK mit AP sowie ggf. Anpassung des Konzepts		
GOV	Erlebnisorientierte Kommunikation	817	Eventmanagement: Weitere Professionalisierung des Bereichs durch entsprechende Infrastruktur, Evaluierung und Optimierung	P	PMK (AD)		D			S/L	Reparatur und Erweiterung Equipment	laufend, Z.T. in Zusammenarbeit mit Tools aus dem Bereich BayCEER (läuft)	Suche und Erprobung neuer Kommunikationswege zur Vorankündigung von events; Erarbeitung von Checklisten zum Thema Eventorganisation für den Campus (How to ...); gegebenenfalls Fortbildung im Bereich nachhaltiges Eventmanagement wurde planmäßig durchgeführt und mit Zertifikat abgeschlossen. Im Wintersemester 2020/2021 verlaufen erste Test dazu, inhaltliche Bausteine in das Projektseminar mit Studierenden zumEventmanagement am Beispiel UNIKAT zu integrieren.	Durch das weitreichende Veranstaltungsverbot blieben die Kapazitäten aus diesem Bereich pandemiebedingt in den Bereich interne Kommunikation verlagert. Die Fortbildung im Bereich nachhaltiges Eventmanagement wurde planmäßig durchgeführt und mit Zertifikat abgeschlossen. Im Wintersemester 2020/2021 verlaufen erste Test dazu, inhaltliche Bausteine in das Projektseminar mit Studierenden zumEventmanagement am Beispiel UNIKAT zu integrieren.	Suche und Erprobung neuer Kommunikationswege zur Vorankündigung von events; Evaluation und Verfeinerung der Checklisten; Prüfung der Möglichkeiten zur Einführung eines nachhaltigen Eventmanagements für Zentrale Veranstaltungen der UBT und gegebenenfalls Umsetzung	Durch das weitreichende Veranstaltungsverbot blieben die Kapazitäten aus diesem Bereich pandemiebedingt in den Bereich interne Kommunikation verlagert. Im Rahmen des Projektseminar mit Studierenden zum Eventmanagement am Beispiel UNIKAT wurde für 2021 eine Durchführung unter weitreichender Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten geplant.	Suche und Erprobung neuer Kommunikationswege zur Vorankündigung von events; Gegebenenfalls Umsetzung nachhaltiges Eventmanagement für zentrale Veranstaltung und ggf. Sensibilisierung und Beratung des Campus hinsichtlich nachhaltigen Eventmanagements für dezentral organisierte Veranstaltungen	Portal Stadt, Land, Leben zur Terminankündigung in Kooperation mit der Stadt Bayreuth entwickelt und in Betrieb genommen; Durchführung von UNIKAT unter Verstärkten Nachhaltigkeitsgesichtspunkten	Suche und Erprobung neuer Kommunikationswege zur Vorankündigung von events; Gegebenenfalls Umsetzung nachhaltiges Eventmanagement für zentrale Veranstaltung und ggf. Sensibilisierung und Beratung des Campus hinsichtlich nachhaltigen Eventmanagements für dezentral organisierte Veranstaltungen		
GOV	zunehmende Digitalisierung	818	Breite Einführung des Dokumentmanagementsystem DMS d.3 in das tägliche Arbeiten aller UBT-Abteilungen	K	ITS (AG)	PMK (AD), Abt. I (RT), Abt II.1 (MK)	D			S/L	- Prüfungsamtsakte: prototypisch Fak MPI - Vertragsakte Einführung in Bereiche: Rahmenverträge, Anmietung, ITS	- Prüfungsamtsakte: prototypisch Fak MPI - Vertragsakte Einführung in Bereiche: Rahmenverträge, Anmietung, Auftragsforschung, ITS	- Prüfungsamtsakte: Prototyp Klausuren Ersetzend scannen und Einsicht über CMLife; Weiterentwicklung Fak MPI - Prototyp Rechnungsworkflow - Vertragsakte Einführung in Bereich TZ, Wartung, Anmietung - ZUV: Workflows und Aktenplan	- Prüfungsamtsakte: Prototyp Klausuren Ersetzend scannen und Einsicht über CMLife; Weiterentwicklung Fak MPI: Live PA W/Wi - Konzept Rechnungsworkflow - Vertragsakte Einführung in Bereich TZ, Wartung, Anmietung	- Prüfungsamtsakte: Übertragung in weitere Fakultäten - Rechnungsworkflow - ZUV: Workflows und Aktenplan - Clients für Mobile - laufende Weiterentwicklung	- Prüfungsamtsakte: Klausureninsicht: Fak BCG, PA Recht - Rechnungsworkflow Live - Vertragsakte Einführung in weitere Bereiche - D.3one Client live	- Prüfungsamtsakte: Übertragung in weitere Fakultäten - Konzept Studierendenakte - Konzept Bewerberakte - Studierendenakte - ZUV: Workflows und Aktenplan - laufende Weiterentwicklung	- Prüfungsamtsakte: Digitalisierung und Einsicht ganzer Campus - Digitale Abgabe Abschlussarbeiten - Konzept Studierendenakte - Konzept Bewerberakte - Studierendenakte - ZUV: Workflows und Aktenplan - laufende Weiterentwicklung	- Prüfungsamtsakte: Durchdringung aller Bereiche Prüfungsamt - Prototyp Bewerberakte - Konzept Doktorandenakte - laufende Weiterentwicklung		
GOV	zunehmende Digitalisierung	819	Prüfung der Optionen für ein digitales Archiv Bayern; als Basis dafür Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts für das digitale Archiv der UBT	VP-N	PMK (AD)	AUBT (Archiv Uni Bayreuth; Lisa Witowski)	D			S/L	Besetzung der Stelle des Datenkurators	Finalisierung der Ausschreibung; Ausschreibung läuft; Ziel: Stellenbesetzung bis spätestens 01/2020	a) Interne Aufarbeitung der bisherigen revisionssicheren Ablage der digitalen Archivalien: Nutzung von Validierungssoftware zur Überprüfung der Archivierungsformate (PDF-A, tiff/jpg, wave, csv, xml), b) Management der Digitalisatablage hinsichtlich persistente Identifier, c) Organisation der Homepagespiegelungen mit dem IT-S; d) Datenmigration vom Altsystem im Rahmen der Einführung des neuen Archivinformationssystem s	zu a) Überprüfung erfolgte mittels der Validierungssoftware IngestList. Auch der Vergleich mit anderen Validierungstools v ist erfolgt, um die digitalen Bestände optimal vorzubereiten. Zu b) wurde nicht weiterverfolgt, da es zu keiner Digitalisaterstellung kam.Stattdessen wurden die Kapazitäten für die Einführung des neuen Archivinformationssystem s verwendet zu c) wurde durchgeführt und eine Überführung der Spiegelungen in das Digitale Archiv anhand des Tools ActaPro Pablo theoretisch durchgespielt, zu d) alle Vorbereitungen dafür wurden bereits erledigt. Sobald die Firma startext ihr Go gibt, wird	Einführung des Digitalen Archivs in Absprache mit dem Arbeitskreis bayerischer Universitätsarchivare: Datenmigration der digitalen Archivalien, Erstellung der AIP, Erstellung der jeweiligen Repräsentationen, Unterstützung des Archivars bei Übernahme, Erhaltung und Benutzung digitaler Objekte (Übernahmeverzeichnis, Prüfung des Übernahmepakets, Erstellung des Nutzerpakets (DIP und eventuell auch Repro-DIP), Technische Aufbereitung des Nutzerpakets, Qualitätskontrolle des Nutzungspaket) Monitoring der Systemprozesse des	innerhalb des Zuständigkeitsbereiches der UBT kann die Zielerreichung für 2021 festgestellt werden. Die Daten liegen über ActaPro digital erschlossen und fertig zur Migration vor. Die weiteren Schritte setzen eine funktionierende digitale Infrastruktur im Verbundprojekt DIMAG voraus, die noch nicht vorliegt, von der UBT aber nur bedingt beeinflussbar ist. (Vgl. Diskussionsstand im Rahmen der Kanzlertagung vom 2.11.2021; Entwicklungsarbeit ist gemacht, bayerische Koordinierungsstelle eingerichtet, Ausarbeitung des Verbund-Vertrages steht noch aus).	Soll 2022 entspricht in weiten Teilen Soll 2021 in Abhängigkeit der Nutzbarkeit der DIMAG-Infrastruktur und der weiteren Bereitstellung der Stelle des Datenkurators im Archiv. (Im Moment: Finanzierung aus Zielvereinbarung. Aktueller Stelleninhaber bis Mitte März 2021; danach Restmittel aus ZV bis Ende 2022)	Die Einführung des Digitalen Archivs ist noch nicht erfolgt, weil DIMAG durch die bayerische Koordinierungsstelle noch nicht auf die einzelnen Mitgliedsarchive ausgerollt wurde. Das UBT-Archiv hat sich aktiv im AK Pre-Ingest eingebracht und auf Basis dieser Vorinformationen das BTER Archivgut bereits soweit möglich für die Einspeisung ins DIMAG vorbereitet. Inwiefern der Prozess 2023 wie geplant weitergeführt werden kann ist fraglich, da die Stelle der Datenkuratorin der UBT Ende 2022 ausläuft und nicht wiederbesetzt wird.	Anwenderbezogene Systemadministration des Digitalen Archivs, Benutzerbetreuung im technischen Bereich in Absprache mit dem Arbeitskreis bayerischer Universitätsarchivare, ; Förderung der Etablierung des DMS innerhalb der Universität in Zusammenarbeit mit der Registratur und dem IT-S im Bereich Anwendungssysteme zur Vorbereitung der Einführung der E-AkteZusammenarbeit im Bereich Forschungsdatenmanagement zur Vorbereitung einer Übernahme von Datenpaketen nach Abschluss der Aufbewahrungsfriste; Erstellen einer Tektonik für das Digitale Archiv →		
GOV	Innerbetriebliche Informationen bündeln und Informationsfluss beschleunigen	820	Aufbau und Redaktion eines Intranet mit zwei Funktionen	VP-N	ITS (TS)	PMK (AD)	B/D			S/L	Abstimmung und Entwicklung einer Konzeptidee	- Abstimmung - Vorstellung der Konzeptidee in der HL in Q4/19	Konkretisierung und Entwicklung Umsetzungskonzept	- Wartet auf Konzeptvorschläge externe Kontakte VP-N - Umzug von Formularen ins Intranet. - Start Rollout MS-Teams	Schrittweise Umsetzung	- Wartet auf Konzeptvorschläge externe Kontakte CIO - Umzug weiterer Formularen H184ins Intranet. - MS-Teams Live	Schrittweise Umsetzung	- Umstrukturierung - Seite für neue Professor:innen - Umzug weiterer Formulare und Prozesse	Schrittweise Umsetzung		
GOV	Universität Bayreuth als attraktiver Arbeitgeber; Ausbau einer wertschätzenden Universitätskultur	821	Entwicklung und Implementierung eines ständigen Fortbildungsangebots für wissenschaftliche Führungskräfte (Arbeitstitel "Leadership Learning Center" o.ä.)	K/VP-F	WiN (IH)		B/D			S/L	erste Überlegungen zur Struktur	Konzeptpapier von IH ist nutzbar	Konzeptpapier entwickeln		Erste Angebote erproben, Konzeptpapier überprüfen und anpassen	?	Könnte als Baustein in der WiN Academy mitgedacht werden	Konzeptpapier verabschieden, erste Massnahmen und Angebote	Bayreuth-WiN-Zertifikat (verpflichtend für W1/W3 Track), ressourcen- und personalbedingte Umsetzung in WiN Academy	Konzeptpapier und bisherige Aktivitäten prüfen, ggf. anpassen. Kontinuierliche Anpassung der Angeboten an die Bedarfe	
GOV	Kompetenzen und Arbeitsaufgaben in Einklang bringen / Schaffung bedarfsgerechter Fort- und Weiterbildungsangebote für alle Beschäftigten	824,2	Weiterführung des ständigen Weiterbildungsangebotes für wissenschaftliche Beschäftigte (insbes. WiN-Academy)	VP-F	WiN (IH)		D			S/L	Abstimmung mit 515 und 516; Planung für Folgejahr	Weiterführung des laufenden Angebots; Evaluation und Optimierung; abhängig von Personalsituation	Weiterführung des laufenden Angebots; Evaluation und Optimierung	Abstimmung mit 515 und 516; siehe 515 und 516	Weiterführung des laufenden Angebots; Evaluation und Optimierung	Verzahnung mit 515 und 516.	Weiterführung des laufenden Angebots; Evaluation und Optimierung	Verzahnung mit 514,515 und 516.	Weiterführung des laufenden Angebots; Evaluation und Optimierung		

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

GOV	Kompetenzen und Arbeitsaufgaben in Einklang bringen / Schaffung bedarfsgerechter Fort- und Weiterbildungsangebote für alle Beschäftigten	824,3	Weiterführung des ständigen Weiterbildungsangebotes für wissenschaftliche Beschäftigte (insbes. FBZHL)	VP-L	ZHL (FM)		A/D	a) bis d) derzeitiger Personalst and FBZHL e) ggf. Zusatzkost en durch Angebote des Netzwerks Interkultura lität		S/L	a) Zielgruppenspez. Weiterbildungsangebot für Tutor*innen, Lehrende, Professor*innen mit hochschuldidaktischem Zertifikatsprogramm b) Kooperation mit Graduate School c) Bedarfslage wird halbjährlich geklärt d) Fortführung und ständige Weiterentwicklung des Angebots e) Durch die Arbeit im AK Interkulturalität können Weiterbildungsangebote für die interkulturelle Praxis an der UBT geschaffen werden, da durch Internationalisierungsstrat egie ein gutes interkulturelles Miteinander auf dem Campus an Bedeutung gewinnt	a) Zielgruppenspez. Weiterbildungsangebot für Tutor*innen, Lehrende, Professor*innen mit hochschuldidaktischem Zertifikatsprogramm b) Kooperation mit Graduate School c) Bedarfslage wird halbjährlich geklärt d) Fortführung und ständige Weiterentwicklung des Angebots e) Durch die Arbeit im AK Interkulturalität können Weiterbildungsangebote für die interkulturelle Praxis an der UBT geschaffen werden, da durch Internationalisierungsstrat egie ein gutes interkulturelles Miteinander auf dem Campus an Bedeutung gewinnt	a) Zielgruppenspez. Weiterbildungsangebot für Tutor*innen, Lehrende, Professor*innen mit hochschuldidaktischem Zertifikatsprogramm b) Kooperation mit Graduate School c) Bedarfslage wird halbjährlich geklärt d) Fortführung und ständige Weiterentwicklung des Angebots e) Durch die Arbeit im AK Interkulturalität können Weiterbildungsangebote für die interkulturelle Praxis an der UBT geschaffen werden, da durch Internationalisierungsstrat egie ein gutes interkulturelles Miteinander auf dem Campus an Bedeutung gewinnt	a) Zielgruppenspez. Weiterbildungsangebot für Tutor*innen, Lehrende, Professor*innen mit hochschuldidaktischem Zertifikatsprogramm b) Kooperation mit Graduate School c) Bedarfslage wird halbjährlich geklärt d) Fortführung und ständige Weiterentwicklung des Angebots e) Durch die Arbeit im AK Interkulturalität werden Weiterbildungsangebote für die interkulturelle Praxis an der UBT geschaffen, da durch Internationalisierungsstrat egie ein gutes interkulturelles Miteinander auf dem Campus an Bedeutung gewinnt	a) Zielgruppenspez. Weiterbildungsangebot für Tutor*innen, Lehrende, Professor*innen mit hochschuldidaktischem Zertifikatsprogramm b) Kooperation mit Graduate School c) Bedarfslage wird halbjährlich geklärt d) Fortführung und ständige Weiterentwicklung des Angebots e) Durch die Arbeit im AK Interkulturalität können Weiterbildungsangebote für die interkulturelle Praxis an der UBT geschaffen werden, da durch Internationalisierungsstrat egie ein gutes interkulturelles Miteinander auf dem Campus an Bedeutung gewinnt	a) Zielgruppenspez. Weiterbildungsangebot für Tutor*innen, Lehrende, Professor*innen mit hochschuldidaktischem Zertifikatsprogramm b) Kooperation mit Graduate School c) Bedarfslage wird halbjährlich geklärt d) Fortführung und ständige Weiterentwicklung des Angebots e) Durch die Arbeit im AK Interkulturalität wurde ein Zertifikatsprogramm entwickelt, das in 2022 umgesetzt wird.	a) Zielgruppenspez. Weiterbildungsangebot für Tutor*innen, Lehrende, Professor*innen mit hochschuldidaktischem Zertifikatsprogramm b) Kooperation mit Graduate School c) Bedarfslage wird halbjährlich geklärt d) Fortführung und ständige Weiterentwicklung des Angebots e) Durch die Arbeit im AK Interkulturalität können Weiterbildungsangebote für die interkulturelle Praxis an der UBT geschaffen werden, da durch Internationalisierungsstrat egie ein gutes interkulturelles Miteinander auf dem Campus an Bedeutung gewinnt	a) Zielgruppenspez. Weiterbildungsangebot für Tutor*innen, Lehrende, Professor*innen mit hochschuldidaktischem Zertifikatsprogramm b) Kooperation mit Graduate School c) Bedarfslage wird halbjährlich geklärt d) Fortführung und ständige Weiterentwicklung des Angebots e) Durch die Arbeit im AK Interkulturalität wurde in 2022 ein neues Zertifikatsprogramm für den Themenbereich der Interkulturalität umgesetzt.	a) Zielgruppenspez. Weiterbildungsangebot für Tutor*innen, Lehrende, Professor*innen mit hochschuldidaktischem Zertifikatsprogramm b) Kooperation mit Graduate School c) Bedarfslage wird halbjährlich geklärt d) Fortführung und ständige Weiterentwicklung des Angebots e) Durch die Arbeit im AK Interkulturalität können Weiterbildungsangebote für die interkulturelle Praxis an der UBT geschaffen werden, da durch Internationalisierungsstrat egie ein gutes interkulturelles Miteinander auf dem Campus an Bedeutung gewinnt	
GOV	Nachhaltige Implementierung der gesundheitsförderlichen Kultur in sämtlichen Strukturen und Prozessen der Universität	825	Bereitstellung notwendiger personeller und finanzieller Ressourcen zur Durchführung des UGM. Weiterführung der Arbeitskreise "Gesunde Hochschule" bzw. "Studierendengesundheit"	K	UGM (PL)		D			S/L	Personelle Ressourcen: Aufstocken der bisherigen 50%-Koordinationsstelle auf 100% Aufstocken nötig, um die bestehenden und neue Maßnahmen nachhaltig nach den Bedarfen und Bedürfnissen der Zielgruppen zu gestalten. Vor allem auch im Hinblick auf die Vergrößerung der UBT durch die 7. Fakultät in Kulmbach und die zusätzliche Zielgruppe der Studierenden, die seit 2017 kongruent zu der Zielgruppe der Beschäftigten in das Blickfeld des UGMs rückt (Ganzheitlichkeit). Das Thema Studierendengesundheit erfordert eine eigene Konzeption, die durchaus	Personelle Ressourcen: bis 30.09. 50% Koordinationsstelle Universitäres Gesundheitsmanagement. Pia Dömling Personale ngpass - mehr als 50% Stelle erforderlich, um alle erforderlichen Maßnahmen anzugehen. Aufstockung aus Drittmittel (TK-Kooperation) auf 100% von 01.10.2019 bis 30.06.2020 ist erfolgt. Arbeitskreis Gesunde Hochschule: - Mindestens einmal jährliche Sitzung - Einberufung durch UGM Koordinatorin Pia Dömling - Der regelmäßige Austausch mit den unterschiedlichen Statusgruppen der UBT	Personelle Ressourcen: bis 30.09. 50% Koordinationsstelle auf 100% Finanzielle Ressource: TK-Kooperation endet im Juni 2020 <i>Szenario 1:</i> Eigenständige Übernahme aller finanziellen Kosten durch die Universität Bayreuth für Weiterführung der gesundheitsförderlichen Maßnahmen + 50% bzw. 100% E13 UGM-Koordination <i>Szenario 2:</i> Erneute Kooperation mit Krankenkassen (muss neu verhandelt werden) -> Ein eigenfinanziertes UGM kommuniziert das	Personelle Ressourcen: Die Kooperation mit der TK wurde vorerst nur bis Ende des Jahres 2020 verlängert, somit konnte auch die 100% Stelle für Gesundheitskoordinatorin Pia Laemmert (geb. Dömling) bis Ende 2020 gesichert werden. Arbeitskreis Gesunde Hochschule: - Mindestens einmal jährliche Sitzung - Einberufung durch UGM Koordinatorin Pia Laemmert - Der regelmäßige Austausch mit den unterschiedlichen Statusgruppen der UBT ist grundlegend für die inhaltliche Ausgestaltung des UGMs Die aus dem Arbeitskreis Gesunde	Personelle Ressourcen: Halten der Koordinationsstelle bei 100% bis Ende 2021. Finanzielle Ressource: Szenario 1: Eigenständige Übernahme weiterer finanzieller Kosten durch die Universität Bayreuth für Weiterführung der gesundheitsförderlichen Maßnahmen + 100% E13 UGM-Koordination. Szenario 2: Kooperation mit Krankenkassen: Die bestehende Kooperation mit der Techniker Krankenkasse wurde aufgrund der corona-bedingten finanziell unsicheren Lage vorerst nicht verlängert. Es wurde aber vereinbart, dass die	Personelle Ressourcen: Die Kooperation mit der Techniker Krankenkasse endet zum 31.12.21. Damit reduziert sich die Stellenkapazität von 100% auf 50%. Aktuell laufen Verhandlungen mit der TK und der AOK zur weiteren Finanzierung des UGMs ab 2022. Von Seiten der UBT ist eine 50%-Stelle zur Koordination bis zum 31.12.22 zugesagt. Arbeitskreis Gesunde Hochschule: - Mindestens einmal jährliche Sitzung - Einberufung durch UGM Koordinator Philipp Laemmert (in Vetreitung von Pia Laemmert) - Der regelmäßige Austausch mit den unterschiedlichen Statusgruppen der UBT	Personelle Ressourcen: Halten der Koordinationsstelle bei 100% bis Ende 2024. Finanzielle Ressource: Szenario 1: Eigenständige Übernahme weiterer finanzieller Kosten durch die Universität Bayreuth für Weiterführung der gesundheitsförderlichen Maßnahmen + 100% E13 UGM-Koordination. Szenario 2: Kooperation mit Krankenkassen: Die bestehende Kooperation mit der Techniker Krankenkasse wurde aufgrund der corona-bedingten finanziell unsicheren Lage vorerst nicht verlängert. Wünschenswert wäre	Personelle Ressourcen: Die durch die UBT finanzierte Stelle läuft bis April 2024. Durch ein neues Kooperationsprojekt mit der AOK konnte eine weitere 50%-Stelle für das Projekt SGM bis Ende 2024 generiert werden. Es wird zudem an einem Antrag zu einem weiteren Projekt mit der AOK zur Finanzierung einer weiteren 50% Stelle im Bereich BGM gearbeitet. Finanzielle Ressourcen: Sachmittel von Seiten der UBT sind zum heutigen Stand nur im Bereich Druckkosten und EDV-Ausstattung verfügbar. Im Projekt SGM konnten durch das neue AOK-	Kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ausgefüllt werden, da es abhängig von der Entscheidung der Vorjahre ist.	
GOV	Nachhaltige Implementierung der gesundheitsförderlichen Kultur in sämtlichen Strukturen und Prozessen der Universität	827	Verankerung des Gesundheitsaspektes in strategischen gesamtuniversitären Entscheidungen	K/P	UGM (PL)		D			S/L	Verveis auf das Konzept des Universitären Gesundheitsmanagements für die nachhaltige Förderung der körperlichen, psychischen, sozialen und ökologischen Gesundheit wurde erarbeitet und am 08. Juli 2019 dem AK Gesunde Hochschule vorgestellt und anschließend der Hochschulleitung zur Verabschiedung vorgelegt. Die Mitglieder der Hochschulleitung verabschiedeten das Konzept am 17. September 2019 und bekräftigten die Ziele des Konzepts. Durch den Ideenwettbewerb Create YOUR Campus 2019 unter dem Themenschwerpunkt Essen und Trinken, den Siegerideen und den sich aus dem Wettbewerb	Ein Konzept für die nachhaltige Förderung der körperlichen, psychischen, sozialen und ökologischen Gesundheit wurde erarbeitet und am 08. Juli 2019 dem AK Gesunde Hochschule vorgestellt und anschließend der Hochschulleitung zur Verabschiedung vorgelegt. Die Mitglieder der Hochschulleitung verabschiedeten das Konzept am 17. September 2019 und bekräftigten die Ziele des Konzepts. Durch den Ideenwettbewerb Create YOUR Campus 2019 unter dem Themenschwerpunkt Essen und Trinken, den Siegerideen und den sich aus dem Wettbewerb	Verveis auf das Konzept des Universitären Gesundheitsmanagements für die nachhaltige Förderung der körperlichen, psychischen, sozialen und ökologischen Gesundheit von Beschäftigten und Studierenden der Universität Bayreuth. Dieses Konzept wurde von Mitgliedern des AK Gesunde Hochschule (Prof. Dr. Susanne Tittlbach, Dr. Stefan Kurth, Dipl. Psych. Barbara Grüninger Frost, Dipl. Psych. Florian Hammon und Pia Dömling) erarbeitet und wird in der nächsten AK Sitzung am 08. Juli 2019 den restlichen AK Mitgliedern vorgestellt und anschließend der Hochschulleitung zur	Mitglieder der AG Infrastruktur zur Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie, um mögliche enge Themenbezüge zwischen Nachhaltigkeit und Gesundheit zu erkennen und zu berücksichtigen. Erwerb des Siegels Gesunde Belegschaft.	Es bedarf eine gemeinsame Abstimmung der Ressourcenplanung und Fokussierung auf die jährlichen Ziele (bezugnehmend auf das Konzept für die nachhaltige Förderung der körperlichen, psychischen, sozialen und ökologischen Gesundheit).	Die Kooperation mit der TK wurde vorerst nur bis Ende des Jahres 2021 verlängert, somit konnte auch die 100% Stelle für Gesundheitskoordinatorin Pia Laemmert (geb. Dömling) bis Ende 2021 gesichert werden. <i>Anm. d. Red.: inzwischen verbesserte Stellsituation.</i>	Es müssen neue Finanzierungsquellen für das UGM gefunden werden, um a) Stellen zu finanzieren und b) Maßnahmen umsetzen zu können. Wunsch ist Schaffung einer 150%-Stelle zur Weiterentwicklung des UGMs.	Die durch die UBT finanzierte Stelle läuft bis April 2024. Durch ein neues Kooperationsprojekt mit der AOK konnte eine weitere 50%-Stelle für das Projekt SGM bis Ende 2024 generiert werden. Es wird zudem an einem Antrag zu einem weiteren Projekt mit der AOK zur Finanzierung einer weiteren 50% Stelle im Bereich BGM gearbeitet. Wenn dies gelingt, wäre das angestrebte Ziel zur Schaffung einer 150%-Stelle bis 2024 erreicht. Eine von der UBT-getragene Verstetigung der UGM-Stelle ist momentan nicht in Aussicht.	Kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ausgefüllt werden (siehe SOLL 2021).	
INT		106,1	Einrichtung von Internationalisierungsaufse nneratern in den Fakultäten	VP-I	INO (AH)		C/D	ja		S/N	Analyse Bedarf	Hängt ab von Koop./ Interesse/Kapazität und Feedback Fak.en; Zunächst Delegation von Auslands Tutoren der Fakultäten in Eigenverantwortung der Fakultäten	Erstellen Konzept	Netzwerklösung umgesetzt: Fakultätstutoren + Educare + Erasmus Beauftragte bzw. zusätzliche innovative Funktionen (Bsp Fak IV: "Faculty4International")	Abstimmung Konzept mit FAKen	Umgesetzt durch eine Netzwerklösung in Kombination aus EduCare/Study Support und Mobilitätstutor*innen in den Fakultäten.	Start Umsetzung Konzept	Diskussion hinsichtlich Fortführung von Mobilitätstutor*innen Anmerkung der HSL: Die Weiterführung und Umsetzung dieser Maßnahme soll im Rahmen der Diskussion der Maßnahmen der Internationalisierungsstrategie einfließen.	Fortsetzung Umsetzung Konzept >> Evtl. Umstrukturierung der Maßnahme	

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

	Verbesserung des Supports für Wissenschaftler	213	Einrichtung von IT-Außenreferaten a) Campus in Kulmbach b) Campus in Bayreuth	VP-N	ITS (AG)	a) UB (RB), ZT (RS), Fak 7 (SuS) b) Fak. 1-6, Lehrstühle	A/D	HH		S/N	a) Aufbau eines IT-Außenreferats Kulmbach, ggf. unter Einbeziehung von Teilaufgaben der UB und der ZT	Ohne zusätzliches Personal zur Zeit nicht möglich	a) Aufbau eines IT-Außenreferats Kulmbach, ggf. unter Einbeziehung von Teilaufgaben der UB und der ZT	Ohne zusätzliches Personal zur Zeit nicht möglich	a) HSL: ITS soll Angebot für externen Dienstleister für IT-Support einholen b) Bündelung dezentrales IT-Personal in den IT-Außenreferaten in Anlehnung an die Dekanate	a) Übergangslösung für Campus Kulmbach umgesetzt b) Bündelung dezentrales IT-Personal in Digitaler Agenda 2025 konzeptionell festgehalten	laufender Betrieb	laufender Betrieb, wie ist 2021, d.h. a) Übergangslösung für CKU umgesetzt b) Bündelung dezentrales IT-Personal in Digitaler Agenda 2025 konzeptionell festgehalten	laufender Betrieb		
FOR	Förderung von interdisziplinären und transdisziplinären Profildbereichen sowie Schaffung von mehr Freiraum für Einzelforschung	502	Förderung von Profildfeldtreffen (Interner Förderpool)	VP-F	F (UH)		A	Vorschlag interne Förderung für Profildfelder insgesamt (nicht nur für Treffen): € 96000 p.a.		S/N	Konzeptpapier "UBT Förderpool" in FoKo und HSL diskutieren und Entscheidung hinsichtlich Förderlinien und Mittelvergabe treffen (hängt mit Zielvereinbarung zusammen); Konzeptpapier "UBT Förderpool" verabschieden	Konzeptpapier "UBT Förderpool" ist fast final (letzte Version 1. Oktober 2019), wird im November der HSL vorgestellt, danach der FoKo.	Möglichkeit der Förderung der Profildfelder durch Internen Förderpool bekanntmachen; Anträge und Mittelabfluss an Profildfelder koordinieren; Profildfelder-Bericht einholen	Förderung der PFs über Förderlinie PROFILFELD des Internen Förderpools wurde im April 2020 gelauncht. PFs mehrfach informiert. Mittel sind teilweise beantragt und geflossen. PF-Berichte werden aktuell bis 27.11.2020 eingeholt.	Anträge und Mittelabfluss koordinieren; Profildfelder-Bericht einholen	Anträge und Mittelabfluss werden fortlaufend koordiniert (über Abwicklung des Internen Förderpools); PF-Berichte werden noch eingeholt, sollen für die Einzelgespräche Anfang 2022 bereitstehen	Anträge und Mittelabfluss koordinieren; Profildfelder-Bericht einholen; Interne Evaluation der Profildfelder mit Forschungskommission	Anträge und Mittelabfluss werden fortlaufend koordiniert, in 2022 wurden verstärkt PF-Mittel abgerufen (8 von 12 YTD); PF-Berichte tbd	bisher: Anträge und Mittelabfluss koordinieren; Profildfelder-Bericht einholen; Interne Evaluation der Profildfelder mit Forschungskommission		
FOR	Zahl der Forschungsprojekte erhöhen; verbessertes Projektmanagement	510	Interner Förderpool für Einzelforschung und Verbundforschung	VP-F	F (UH)		A	über Zielvereinbarung		S/N	Konzeptpapier "UBT Förderpool" in FoKo und HSL diskutieren und Entscheidung hinsichtlich Förderlinien und Mittelvergabe treffen (hängt mit Zielvereinbarung zusammen); Konzeptpapier "UBT Förderpool" verabschieden	Konzeptpapier "UBT Förderpool" ist fast final (letzte Version 1. Oktober 2019), wird im November der HSL vorgestellt, danach der FoKo.	Option der Förderung für Einzelforschung und Verbundforschung durch Internen Förderpool Campus-weit bekanntmachen (mit Unterstützung PMK); Anträge / Mittelabfluss koordinieren	Interner Förderpool mit verschiedenen Förderlinien wurde im April 2020 gelauncht. Campus-weit mehrfach bekanntgemacht über F-Newsletter und Sondernewsletter sowie gesonderte Emails an alle Professor*innen und alle Profildfeldsprecher*innen. Anträge kommen rein und werden zusammen mit Mittelabfluss koordiniert.	Anträge / Mittelabfluss koordinieren	Interner Förderpool mit verschiedenen Förderlinien wird mittlerweile gut genutzt, Anträge und Mittelabfluss werden fortlaufend koordiniert; 1. Jahresbericht in HSL-Sitzung am 10. August 2021.	Anträge / Mittelabfluss koordinieren; Evaluation nach 3 Jahren	Interner Förderpool mit verschiedenen Förderlinien wurde sehr gut genutzt, Anträge und Mittelabfluss werden fortlaufend koordiniert; 2. Jahresbericht in HSL-Sitzung am 18. Oktober 2022; Fortsetzung (ggf. in novellierter Form) abhängig von ZV 2023ff.	Option der Förderung für Einzelforschung und Verbundforschung durch Internen Förderpool Campus-weit wiederholt bekanntmachen (mit Unterstützung PMK) und Anträge / Mittelabfluss koordinieren		
FOR	Zahl der Forschungsprojekte erhöhen; verbessertes Projektmanagement	511	Förderpool Language Editing + Grafiken	VP-F	F (UH)		A	über Zielvereinbarung		S/N	Konzeptpapier "UBT Förderpool" in FoKo und HSL diskutieren und Entscheidung hinsichtlich Förderlinien und Mittelvergabe treffen (hängt mit Zielvereinbarung zusammen); Konzeptpapier "UBT Förderpool" verabschieden	Konzeptpapier "UBT Förderpool" ist fast final (letzte Version 1. Oktober 2019), wird im November der HSL vorgestellt, danach der FoKo.	Option der Förderung für Language Editing durch Internen Förderpool Campus-weit bekanntmachen (mit Unterstützung PMK) und Anträge / Mittelabfluss koordinieren	Förderlinie EDITING ist Teil des Internen Förderpools, der im April 2020 gelauncht wurde, s. Maßnahme 510	Anträge / Mittelabfluss koordinieren	Förderlinie EDITING ist Teil des Internen Förderpools; Interner Förderpool mit verschiedenen Förderlinien wird mittlerweile gut genutzt, Anträge und Mittelabfluss werden fortlaufend koordiniert; 1. Jahresbericht in HSL-Sitzung am 10. August 2021.	Anträge / Mittelabfluss koordinieren; Evaluation nach 3 Jahren	Förderlinie EDITING ist Teil des Internen Förderpools; Förderlinie wurde verstärkt genutzt, Anträge und Mittelabfluss werden fortlaufend koordiniert; 2. Jahresbericht in HSL-Sitzung am 18. Oktober 2022	Option der Förderung für Language Editing durch Internen Förderpool Campus-weit wiederholt bekanntmachen (mit Unterstützung PMK) und Anträge / Mittelabfluss koordinieren		
FOR	Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses intensivieren	517	Einrichtung des WiNkubator-Cafés	VP-F	WiN (IH)		B/D	UP		S/N	Erstellung Konzept Ausgestaltung; Konkretisierung Raumvorschlag	Festlegung der Räumlichkeiten zur Einrichtung des WiNkubator-Cafés	Absprache und Abgleich mit anderen Angeboten an der UBT	Aufgrund von Personalmangel und Personalausfall wurde dieser Punkt nicht umgesetzt. Hier besteht ein dringendes Raumproblem	Erstellung Konzept Ausgestaltung; Festlegung der Räumlichkeiten zur Einrichtung des WiNkubator-Cafés HSL: Kooperationsmöglichkeiten mit E&I/RIZ identifizieren	Das WiNkubator-Café konnte bisher nicht umgesetzt werden, da hierzu die Räumlichkeiten fehlen. Geplant ist eine "Pop-Up"-Version, die am Tag/Woche des wiss. Nachwuchses evtl. erstmalig "getestet" wird.	Adaptierung und Konkretisierung des Angebots; Start des Angebots	WiNkubator Pop-Up Café konnte im Rahmen der WiN-Week in der Cafeteria im RW getestet werden: 1) Transferpotentiale, 2) UBT-services for your research, 3) Social Media. Aufgrund sehr positiver Rückmeldungen wird das Pop-Up Format für die Kick-Off Seminare für neue Mitglieder der UBTGS fortgeführt.	Betrieb und Ausbau der inhaltlichen Ausgestaltung; Adaptierung		
DIG	s. 201	202	Konzeption und Implementierung eines Forschungsinformationssystems, Implementierung einer Groß-Gerätedatenbank (Asset Management)	VP-F	ITS (AG)	F (UH) und FDM@UBT, Africa multiple		tw. Cluster Afrika; aus Overhead?		S/X	Analyse bestehender Strukturen Siehe #205	Der Abgleich vorhandener durch Drittmittel finanzierter Großgeräte erfolgt derzeit mit der Haushaltsabteilung (Inventarliste)	Weiterentwicklung unter Finanzierungsvorbehalt notwendiger personeller Ressourcen.	Analyse gängiger und bereits im Betrieb befindlicher vergleichbarer Systeme	Weiterentwicklung unter Finanzierungsvorbehalt notwendiger personeller Ressourcen.	Analyse gängiger und bereits im Betrieb befindlicher vergleichbarer Systeme	Konzept zur Umsetzung eines FIS (inkl. Zielsetzung, notwendige Informationen, Integration in vorhandene Infrastruktur)	Notwendige personelle Ressourcen zur Konzeptionierung und Umsetzung nicht vorhanden Anm. d. HSL: Weiterführung des Maßnahme soll auf Strategieklausur (voraussichtlich Ende 2022) erörtert werden.	laufender Betrieb und Weiterentwicklung		
DIG	Zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz in allen Studiengängen koordinieren wir eine campusweite IT-Ausbildung, z.B. in digitalen Lehr- und Lernlaboren (Digital Literacy)	216,2	Vermittlung von IT-Kompetenzen als Zusatzstudium bzw. Studium Generale	VP-E/VP-L	DIV (SK)	PULS (AN)				S/X	Diese Teilmaßnahme wird im Rahmen der Maßn. 620 verfolgt. Da die Initiative "Ausbildungsoffensive Software Engineering" im akt. Doppelhaushalt nicht mit Stellen und Mitteln hinterlegt wurde, ist eine Realisierung in 2019 nicht wie vorgesehen möglich.										
DIG	Zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz in allen Studiengängen koordinieren wir eine campusweite IT-Ausbildung, z.B. in digitalen Lehr- und Lernlaboren (Digital Literacy)	216,5	Ausbau der Vermittlung von didaktischen Kompetenzen über das FBZHL	VP-L	ZHL (FM)			s. #608, #611		S/X	Absprache zur spezifischeren Ausbildung für Lehr- und Lernlaboren mit ZLB (DigiLLabs) sowie mit CIO. Siehe #209	Erfolgt schon über Zertifikatsprogramme sowie Weiterbildungsangebote (#608, #611, #613)	Weiterführung der Bausteine #608, #611 und #613, ggf. mit bedarfsorientierten Spezifizierungen.	Erfolgt schon über Zertifikatsprogramme sowie Weiterbildungsangebote (#608, #611, #613)	Weiterführung der Bausteine #608, #611 und #613, ggf. mit bedarfsorientierten Spezifizierungen.	Erfolgt schon über Zertifikatsprogramme sowie Weiterbildungsangebote (#608, #611, #613)	Weiterführung der Bausteine #608, #611 und #613, ggf. mit bedarfsorientierten Spezifizierungen.	Erfolgt schon über Zertifikatsprogramme sowie Weiterbildungsangebote (#608, #611, #613)	Weiterführung der Bausteine #608, #611 und #613, ggf. mit bedarfsorientierten Spezifizierungen.		

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

CG	Gender- und diversitätssensible Kommunikationskultur	313	Konzeptentwicklung für Fortbildung in Gender- und Diversitätsorientierung in der Lehre (FBZHL)	VP-I/VP-L	DIV (SK)	CG (MB)				S/X	<i>Diese Maßn. wird als integrierter Bestandteil der Maßn. 612 realisiert. {Voraussetzung ist die ZV-Stelle der Maßn. 612.}</i>										
FOR	Förderung von interdisziplinären und transdisziplinären Profildbereichen sowie Schaffung von mehr Freiraum für Einzelforschung	504	Ausbau gemeinsamer Forschungsinfrastruktur, z.B. Key Labs	VP-F	F (UH)					S/X	Bestandsaufnahme KeyLab, Übersicht erstellen Mindeststandard an Def. "KeyLab" Klärung, ob KeyLabs Forschungszentren oder Serviceeinrichtungen sind <i>Siehe #501</i>	Bestandsaufnahme KeyLab: bisher ist die Situation und Struktur der KeyLabs ungeordnet; Bestandsaufnahme beginnt 2020, aufgrund der aktuellen Stellensituation	Auswertung der Bestandsaufnahme, Vorgehensweise definieren, Abstimmung mit den Beteiligten	<i>Auswertung der Bestandsaufnahme, Vorgehensweise definieren, Abstimmung mit den Beteiligten beginnt in 2021</i>	Entwicklung von Strukturen unter Beteiligung der Verantwortlichen	<i>Entwicklung der Strukturen aufgrund von Neuaufbau der Stabsstelle noch nicht begonnen, wird aber mit der neuen VPF abgestimmt und durchgeführt</i> <i>Ann. d. HSL: Thema wird von VPI und VPF auf der Dekane-Klausur 2022 (Sommer) angesprochen.</i>	Entwicklung von Strukturen unter Beteiligung der Verantwortlichen dieser Punkt wird ab sofort in einem neuen disruptiven Ansatz zusammen mit Massnahme #501 bearbeitet	<i>Entwicklung der Strukturen aufgrund vom VPF-Wechsel noch nicht begonnen, wird aber mit dem neuen VPF abgestimmt und durchgeführt.</i> <i>Abgesehen vom Konzeptionellen sind aber neue Keylabs (u.a. mit Unterstützung F) entstanden oder im Entstehen, z.B. BayCenSI (Pausch) und Microplastic Analytics (Löder) in Fak. 2, Metabolomics (Baldermann) in Fak. 7</i>	Entwicklung von Strukturen unter Beteiligung der Verantwortlichen	Entwicklung von Strukturen unter Beteiligung der Verantwortlichen	
FOR	Ausbau strategischer Allianzen, national und international	506	Regionale Forschungsverbünde mit den Universitäten Würzburg, Erlangen, Bamberg und den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (TAO), z.B. in den Bereichen Polymerforschung und Biofabrikation	VP-F	F (UH)	TAO (ACdB)				S/X	bisherige Vorüberlegungen zusammenstellen und nächste Schritte definieren; Gespräche mit den Professoren H.-W. Schmidt und Scheibel zur Planung und Bestandsaufnahme, sowie Fr. Chales de Beaulieu (TAO) <i>Siehe #501</i>	Bestandsaufnahme "bestehende Forschungsverbünde", "Planung neuer Verbünde" in Abstimmung mit TAO (ACB); Bestandsaufnahme (F) beginnt 2020, aufgrund der aktuellen Stellensituation (F); Federführung sollte hier bei TAO und nicht bei F liegen	jährliche Initiierung von Projektanbahnungstreffen , Unterstützung beim Projektmanagement (F) => Erhöhung der Anzahl der Verbünde	<i>celluar hybrids (Scheibel) gefördert</i> <i>EcoGlobe (Laforsch) läuft (Stand: 27.01.2021)</i> <i>(ursprünglich rot, HSL: grün)</i>	jährliche Initiierung von Projektanbahnungstreffen , Unterstützung beim Projektmanagement (F) => Erhöhung der Anzahl der Verbünde	<i>Mehrere regional verankerte Verbundprojekte, z.B. Folgeantrag SFB/TRR 225 ("Biofab", mit FAU und Würzburg) oder Aufbau ZET-Reallabor Energiezukunft Wunsiedel mit der Oberfrankenstiftung; weiterhin laufend Cellular Hybrids und Ecoglobe - für ExStra vorgesehen und vom Ministerium gefördert;</i>	jährliche Initiierung von Projektanbahnungstreffen , Unterstützung beim Projektmanagement (F) => Erhöhung der Anzahl der Verbünde es wurden 2022 zwei Neu-Anträge für IRTGs, GRK2818 und GRK2874 gestellt	<i>Beispiele für regional verankerte Verbundprojekte: Fortsetzung SFB/TRR 225 ("Biofab", mit FAU und Würzburg), ZET-Reallabor Energiezukunft Wunsiedel, ExStra: Cellular Hybrids und Ecoglobe (beide mit Würzburg).</i> <i>Netzwerktreffen der Forschungsförderungen der oberfränkischen Hochschulen (UBT, Bamberg, Coburg und Hof).</i>	jährliche Initiierung von Projektanbahnungstreffen , Unterstützung beim Projektmanagement (F) => Erhöhung der Anzahl der Verbünde		
LEH	Qualitätsmanagement: nationale, internationale Sichtbarkeit erhöhen / Ausbau interdisziplinäres Studienangebot / bedarfsgerechte Weiterentwicklung Studienangebot	601	Schaffung international konkurrenzfähiger Lehr- und Doppelabschlussprogramme (insbesondere fremdsprachiger Studiengänge auf Masterniveau) <i>aufgegangen in Maßnahme 110</i>	VP-I/VP-L	VP-L					S/X											
LEH	Qualitätsmanagement: nationale, internationale Sichtbarkeit erhöhen / Ausbau interdisziplinäres Studienangebot / bedarfsgerechte Weiterentwicklung Studienangebot	603	Erarbeitung konkreter Studienverlaufspläne für Studierende mit Kind	VP-L	VP-L					S/X	<i>Die Maßnahme wird in dieser Form aufgegeben. Die Belange von Studierenden mit Kind (inkl. Studienverlaufsplänen) werden in der Maßnahme Nr. 612 berücksichtigt (vgl. Zielvereinbarung, Konzept für "Diversitygerechtes Studieren").</i>										
LEH	Qualitätsmanagement: (Weiter-)Qualifikation der Lehrenden / Modellentwicklung zur Qualitätsverbesserung der Lehre	607	Ausbau/Weiterentwicklung Gender- und Diversitätsorientierung (FBZHL)	VP-L	DIV (SK)					S/X	<i>Diese Maßn. wird als integrierter Bestandteil der Maßn. 612 realisiert. Sie ist an die ZV-Stelle "Diversitygerecht studieren" gebunden.</i>										
LEH	Qualitätsmanagement: (Weiter-)Qualifikation der Lehrenden / Modellentwicklung zur Qualitätsverbesserung der Lehre	609	Wertschätzung der Lehre sichtbar erhöhen - Lehrpreise (und ihre aktive Bewerbung, z.B. durch VÖ der Preisträger u.a. auf den Webseiten der Uni) - Entwicklung von Anreizsystemen zur qualitativen Weiterentwicklung der Lehre - Erarbeitung weiterer Modelle zur Abbildung von Wertschätzung der Lehre (bspw. Erweiterung des Leistungskataloges, Tutoren, Lehrreduktion)	VP-L	QS (NaS)	PMK (AD)				S/X	Möglichkeiten für bessere Werbung für Lehrpreisen erörtern, Preisträger auf Uni-Homepage und sozialen Medien bekanntmachen <i>Siehe #209</i>	<i>Einführung Seite "Preise für gute Lehre" auf Uni-Homepage (Auflistung der Preise, Preisträger, Kriterien); Planung weiterer Maßnahmen durch QS/PMK (z.B. Blogbeiträge, CampusMonitore, verbesserter Workflow im Vergabeverfahren in Abstimmung mit StuPa)</i>	verbesserte Werbung für Lehrpreise, Preisträger auf Uni-Homepage und sozialen Medien bekanntmachen	<i>Website (https://www.uni-bayreuth.de/de/studium/gute-lehre/index.html), überarbeiteter Workflow Vergabeverfahren (neu 2020: Online-Abstimmung), speziell 2020: Spezifikation Lehrpreis "Umstellung auf digitale Lehre"</i>	verbesserte Werbung für Lehrpreise, Preisträger auf Uni-Homepage und sozialen Medien bekanntmachen	<i>Fortführung aus 2020</i>	verbesserte Werbung für Lehrpreise, Preisträger auf Uni-Homepage und sozialen Medien bekanntmachen	<i>Fortführung aus 2020/2021</i>	verbesserte Werbung für Lehrpreise, Preisträger auf Uni-Homepage und sozialen Medien bekanntmachen		

Monitoring der Maßnahmen zum Struktur- und Entwicklungsplan 2025

DIG	Zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz in allen Studiengängen koordinieren wir eine campusweite IT-Ausbildung, z.B. in digitalen Lehr- und Lernlaboren (Digital Literacy)	216,3	Aufbau eines digitalen Lehr- und Lernlabors (aufgegangen in 216,1)	VP-E/VP-L					S/X/L										
DIG	Zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz in allen Studiengängen koordinieren wir eine campusweite IT-Ausbildung, z.B. in digitalen Lehr- und Lernlaboren (Digital Literacy)	216,4	Konzeptionierung eines Medienzentrums (aufgegangen in 216,1)	VP-E/VP-L					S/X/L										